
Hansestadt Wipperfürth

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2012
nebst Lagebericht

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln
Telefon +49 (221) 94 99 09-0
Telefax +49 (221) 94 99 09-900
E-Mail info@roedl.com
Internet www.roedl.com

Die für die Produktion dieser Mappe verwendeten Materialien inklusive Deckfolie mit den Bestandteilen PET (Polyethylenterephthalat) und PP (Polypropylen) sind biologisch abbaubar und recyclingfähig.

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG	4
2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	5
Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Hansestadt	5
2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	5
2.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	7
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	8
3.1 Gegenstand der Prüfung	8
3.2 Art und Umfang der Prüfung	9
4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	10
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
4.1.2 Jahresabschluss	11
4.1.3 Lagebericht	12
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	13
5. WIEDERGABE DES KOMMUNALEN BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	14
6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT	17

1. PRÜFUNGSaufTRAG

Die Hansestadt Wipperfürth (nachfolgend auch Hansestadt genannt) hat uns beauftragt, den Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang sowie den Lagebericht zu prüfen.

Über das Ergebnis der Prüfung berichten wir mit diesem Prüfungsbericht, der nach dem Prüfungsstandard „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) erstellt wurde. Des Weiteren wurden die einschlägigen Prüfungsleitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) beachtet.

Dem Auftrag liegen die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 zu Grunde. Soweit in den für den Auftrag geltenden gesetzlichen Vorschriften eine Haftungshöchstsumme nicht festgelegt ist, bestimmt sich diese nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und gegebenenfalls nach ergänzenden schriftlichen Vereinbarungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Hansestadt

2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie im Lagebericht zum 31. Dezember 2012 wurden nach unserer Auffassung folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Hansestadt getroffen:

- Das Gesamtjahresergebnis 2012 weist an Stelle des in der Haushaltsplanung erwarteten Defizits in Höhe von 2.835.956 € (originäre Haushaltsansätze) einen Überschuss von 1.993.432,47 € per 31.12.2012 aus.
- Nach den massiven Einbrüchen des Gewerbesteueraufkommens in Folge der weltweiten Finanzkrise von einem historischen Höchststand von 18,3 Mio. € noch im Jahre 2008 auf knapp jeweils 1/3 dieses Aufkommens in den Jahren 2009 (6,3 Mio. €) und 2010 (6,9 Mio. €) wurden nach 12,4 Mio. € in 2011 im Berichtsjahr 2012 knapp 17,9 Mio. € eingenommen.
- Das Gesamtaufkommen aus Steuern und ähnlichen Abgaben belief sich in 2012 auf rd. 32 Mio. € und damit um 1,08 % über dem Wert von 2008; die ordentlichen Erträge insgesamt um 7,15% über dem Aufkommen vor der Finanzkrise. Die ordentlichen Aufwendungen lagen in 2012 mit 48,7 Mio. € um 10,94 % über dem Aufwand vor der Finanzkrise.
- Mit der Umstellung ab 01. Januar 2007 von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) sind weitere Haushaltsbelastungen hinzu gekommen. Alleine im Rechnungsjahr 2012 sind dies rund 6,5 Mio. € für die zusätzlich zu erwirtschaftenden Abschreibungen (5,4 Mio. €) und die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, Beihilfen, Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden (rd. 1.137 T€).
- Die maßgebenden Veränderungen betreffen im Bereich der ordentlichen Erträge die Steuern und ähnlichen Abgaben (+ 5.025.294,61 €) und die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (+ 1.724.933,95 €) sowie im Bereich der ordentlichen Aufwendungen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 1.052.764,50 €) sowie die Transferaufwendungen (- 2.008.983,01 €).

- Der Aufwandsdeckungsgrad (Ordentliche Erträge/ ordentliche Aufwendungen x 100) beläuft sich in 2011 auf 99,6% und nunmehr auf 107,0% in 2012.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Hansestadt geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Hansestadt wieder.

2.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Lagebericht wurden nach unserer Auffassung folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Hansestadt Wipperfürth getroffen:

- Die Bevölkerungszahlen im Bundesgebiet gehen seit Jahren zurück, wobei die Auswirkungen für die einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich sind. Ein Rückgang der Einwohnerzahlen ist in der Tendenz auch für Wipperfürth erkennbar. Nach der Einwohnerstatistik des Landesbetriebes IT.NRW hatte Wipperfürth am 31.12.2012 einen Bevölkerungsstand von 22.856 Personen (- 170 zum Vorjahresstand).
- Wipperfürth wird aber nicht nur zahlenmäßig kleiner, Wipperfürth wird auch immer älter. Am 31.12.2000 waren 5.128 Männer und Frauen 60 Jahre und älter (22,2 % der Gesamtbevölkerung). Am 31.12.2008 waren dies bereits 5.424 Personen oder 23,08 % der gemeldeten Einwohner. Ende 2011 belief sich dies auf 5.656 Personen (24,6 %) und zum 31.12.2012 auf 5.710 Personen (rd. 25% der Gesamtbevölkerung).
- Es wird in den kommenden Jahrzehnten darauf ankommen, ein System zu entwickeln, den demografischen Wandel aufzuhalten. Dies fängt nicht im Alter an. Vielmehr wird Wipperfürth daran arbeiten, die Stadt und ihre Dörfer noch familienfreundlicher zu machen, die vorhandene Infrastruktur weiter auszubauen und zu verbessern, Betreuungsangebote für Kinder jeden Alters zu schaffen, das vorhandene Schulsystem in allen seinen Formen zu sichern und dadurch Ehepaare in ihrer Entscheidung für Kinder zu unterstützen.
- Der nach Änderung von § 76 GO NRW auf 10 Jahre erweiterte HSK-Planungszeitraum sieht ab dem Haushaltsjahr 2017 wieder positive Abschlüsse in der Ergebnisrechnung vor. Von daher sind die künftigen, der Kommunalaufsicht vorzulegenden Haushaltssicherungskonzepte, grundsätzlich genehmigungsfähig!
- Aus aktueller Sicht kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass auch in Wipperfürth nach den Ertragsseinbrüchen während der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009/2010 der Konjunkturmotor wieder angesprungen ist. Das Gewerbesteueraufkommen lag bereits in 2011 mit einem Aufkommen von knapp 12,4 Mio. € weit über den Ergebnissen der beiden Vorjahre und auch in 2012 und aktuell 2013 mit 17,9 bzw. knapp 20 Mio. € weit über den vorsichtig geschätzten Plandaten. Zusammen mit der ebenfalls überplanmäßigen Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und weiteren Änderungen wird für den Abschluss im Ergebnisplan 2013 eine Verbesserung von rund 2,7 Mio. € erwartet.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Lagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend wider.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung und des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Dazu haben wir die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012, bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie dem Anhang und den Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 der Hansestadt geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der GO NRW bzw. GemHVO NRW aufgestellt.

Im Rahmen des Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Lagebericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Wir haben die Prüfung nach §§ 101 und 103 GO NRW und dem risikoorientierten Prüfungsansatz nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und den Prüfungsleitlinien des IDR vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen und Mängeln sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß haben wir eine Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Hansestadt Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Bürgermeisters und Kämmerers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hansestadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklungen zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Ausgangspunkt der Prüfung war der von uns geprüfte und unter dem Datum vom 17. März 2014 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 nebst Lagebericht der Hansestadt Wipperfürth.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung und die von ihr benannten Mitarbeiter erteilt. Der Bürgermeister hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 am 05. August 2014 schriftlich bestätigt.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des NKF-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von der Hansestadt aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet insgesamt eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Hansestadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach den Feststellungen aus unserer Prüfung den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsmäßigen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Eigenkapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet. Systembedingt werden in den Ergebnisrechnungen Erträge mit einem negativen Vorzeichen und Aufwendungen mit einem positiven Vorzeichen dargestellt. Dies führt dazu, dass der in der Bilanz zutreffend positiv ausgewiesene Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung mit einem negativen Vorzeichen ausgewiesen wird.

Die Hansestadt hat gem. § 18 GemHVO NRW zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eine Kosten- und Leistungsrechnung aufgebaut. Die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung als interne Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisrechnungen gesondert ausgewiesen.

Der Anhang enthält gem. § 44 GemHVO NRW die notwendigen Erläuterungen der Bilanz und der Ergebnisrechnung, insbesondere die von der Hansestadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Wir kommen zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Lagebericht

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Lagebericht ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Der Lagebericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Lagebericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hansestadt Wipperfürth vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie
- alle weiteren nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Uns sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben der Verwaltungsleitung im Anhang (Anlage 6.1).

5. WIEDERGABE DES KOMMUNALEN BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung haben wir dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss und dem Lagebericht der Hansestadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 den folgenden uneingeschränkten Kommunalen Bestätigungsvermerk erteilt:

"Kommunaler Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang - sowie den Lagebericht der Hansestadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Hansestadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Hansestadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hansestadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Köln, den 5. August 2014

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Kommunalen Bestätigungsvermerks)"

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Kommunalen Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Kommunaler Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Köln, den 5. August 2014

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

- 6.1 Jahresabschluss 2012 der Hansestadt Wipperfürth nebst Lagebericht
- 6.2 Kommunalen Bestätigungsvermerk
- 6.3 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002

6.1 Jahresabschluss 2012 der Hansestadt Wipperfürth nebst Lagebericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2012
für das Haushaltsjahr 2012

der

Hansestadt Wipperfürth

**mit Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung,
Teilrechnungen, Anhang und Lagebericht**



- I. Schlussbilanz zum 31. Dezember 2012 für den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012**
- II. Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012**
- III. Gesamtfinanzzrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2012**
- IV. Teilergebnis- / Teilfinanzrechnungen zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012**
- V. Anhang zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012**
- VI. Lagebericht zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012**

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Schlussbilanz 31.12.2012	1
II. Gesamtergebnisrechnung 2012	2
III. Gesamtfinanzzrechnung 2012	3-4
IV. Teilergebnis- / Teilfinanzrechnungen 2012	5-142
– Allgemeine Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung	6-12
– Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen	13-141
V. Anhang	142-166
– Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	142
– Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen	143-160
– Aktiva	143-153
• Anlagevermögen	143-150
• Umlaufvermögen	150-152
• Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	152-153
– Passiva	153-159
• Eigenkapital	153-154
• Sonderposten	154-156
• Rückstellungsbildung	156-158
• Verbindlichkeiten	158-159
• Passive Rechnungsabgrenzungsposten	159
– Sonstige Angaben	160
• Umstellung - Gebührenbedarfsrechnung 2012 -	160
• Allgemeine Rücklage	160
– Anlagenspiegel	161
– Forderungsspiegel	162
– Verbindlichkeitenspiegel (einschließlich Kommunalbürgschaften)	163-164
– Rückstellungsspiegel	165
– Sonderpostenspiegel	166
VI. Lagebericht zum Jahresabschluss 2012	167-189

Schlussbilanz zum 31.12.2012

Hansestadt Wipperfürth

AKTIVA

PASSIVA

	€	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2011 €
1. Anlagevermögen					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			210.847,51		213.397,55
1.2 Sachanlagen					
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
1.2.1.1 Grünflächen	11.707.528,03				11.451.813,05
1.2.1.2 Ackerland	612.207,75				613.169,55
1.2.1.3 Wald, Forsten	308.112,06				308.224,36
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>1.415.031,96</u>				<u>1.504.756,95</u>
	14.042.879,80				13.877.963,91
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.407.528,80				1.378.604,80
1.2.2.2 Schulen	39.527.549,82				39.322.965,82
1.2.2.3 Wohnbauten	3.628.870,46				3.693.405,18
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>25.155.447,95</u>				<u>24.686.506,95</u>
	69.719.397,03				69.081.482,75
1.2.3 Infrastrukturvermögen					
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.580.031,39				8.542.534,28
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.316.330,00				4.131.638,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	43.813.628,82				42.467.934,12
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	29.996.654,00				29.019.098,00
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>291.904,00</u>				<u>235.608,00</u>
	86.998.548,21				84.396.813,40
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00			0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		37.666,32			36.563,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.503.364,00			1.542.563,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.367.178,14			2.232.128,14
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>5.434.433,86</u>			<u>7.332.744,03</u>
		9.342.642,32	180.103.467,36	178.500.258,23	11.143.998,17
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		636.173,47			636.173,47
1.3.2 Beteiligungen		13.405.641,99			13.405.641,99
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		218.779,68			194.591,91
1.3.4 Sonstige Ausleihungen		<u>438.883,00</u>			<u>450.725,02</u>
		14.699.478,14	14.699.478,14	14.687.132,39	14.687.132,39
2. Umlaufvermögen					
2.1 Vorräte			355,41		355,41
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1.1 Gebühren					661.317,87
2.2.1.2 Beiträge					15.906,36
2.2.1.3 Steuern					944.304,28
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen					134.960,73
2.2.1.5 Sonstige öffentl.-rechtl. Forderungen					<u>344.445,58</u>
					2.100.934,82
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich		820.229,10			1.371.884,84
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich		53.861,53			348.357,69
2.2.2.3 gegen verbundenen Unternehmen		0,00			0,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen		<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
		874.090,63			1.720.242,53
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		592.160,92			559.460,50
2.3 Liquide Mittel		197.636,27			216.286,06
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			1.844.891,07		1.353.410,56
			200.152.994,33		199.351.478,05

	31.12.2012 €	31.12.2011 €
1. Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	27.033.409,67	29.902.183,86
1.2 Ausgleichsrücklage	1.069.022,85	-
1.3 Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	<u>1.993.432,47</u>	<u>1.797.409,12</u>
	30.095.864,99	28.104.774,74
2. Sonderposten		
2.1 für Zuwendungen	47.843.830,57	45.729.096,25
2.2 für Beiträge	18.347.116,00	18.758.512,00
2.3 für den Gebührenaussgleich	596.537,81	680.982,72
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>2.153.275,83</u>	<u>1.187.930,16</u>
	68.940.760,21	66.356.521,13
3. Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	14.047.304,00	13.791.008,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
3.3 Sonstige Rückstellungen	<u>1.376.457,99</u>	<u>1.560.481,29</u>
	15.423.761,99	15.351.489,29
4. Verbindlichkeiten		
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	488.374,02	495.478,82
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	41.583.198,13	43.366.813,92
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	28.004.523,24	33.409.271,20
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.440.229,32	2.054.535,54
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>8.050.246,15</u>	<u>5.689.938,03</u>
	80.566.570,86	85.016.037,51
5. Passive Rechnungsabgrenzung	5.126.036,28	4.522.655,38

Wipperfürth, 21.07.2014

gez.

Frank Trompetter
Beigeordneter

II. Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012



Gesamtergebnisrechnung		Ergebnis 2011	fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.599.182,39	-26.943.262,90	-31.968.557,51	-5.025.294,61
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.153.728,89	-7.352.627,92	-9.077.561,87	-1.724.933,95
3	+ Sonstige Transfererträge	-184.042,19	-123.000,00	-245.968,38	-122.968,38
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.455.504,86	-7.212.299,83	-6.993.364,40	218.935,43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-654.054,57	-546.945,00	-625.983,78	-79.038,78
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-635.157,46	-704.824,00	-675.888,24	28.935,76
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.624.798,75	-2.713.391,00	-2.464.408,75	248.982,25
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-23.676,85		-13.953,00	-13.953,00
10	= Ordentliche Erträge	-46.330.145,96	-45.596.350,65	-52.065.685,93	-6.469.335,28
11	- Personalaufwendungen	8.819.516,26	10.055.250,65	9.235.656,35	-819.594,30
12	- Versorgungsaufwendungen	883.958,08	129.279,00	804.785,46	675.506,46
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.780.414,76	9.625.995,84	8.573.231,34	-1.052.764,50
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.388.563,24	4.951.774,86	5.457.786,54	506.011,68
15	- Transferaufwendungen	19.469.381,86	19.487.503,64	21.496.486,65	2.008.983,01
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.154.681,64	2.524.817,02	3.107.467,44	582.650,42
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.496.515,84	46.774.621,01	48.675.413,78	1.900.792,77
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	166.369,88	1.178.270,36	-3.390.272,15	-4.568.542,51
19	+ Finanzerträge	-1.204.085,83	-1.051.900,00	-1.202.009,13	-150.109,13
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.820.596,91	2.602.297,25	2.562.152,67	-40.144,58
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.616.511,08	1.550.397,25	1.360.143,54	-190.253,71
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.782.880,96	2.728.667,61	-2.030.128,61	-4.758.796,22
24	- Außerordentliche Aufwendungen	14.528,16		36.696,14	36.696,14
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23 u. 24)	14.528,16		36.696,14	36.696,14
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	1.797.409,12	2.728.667,61	-1.993.432,47	-4.722.100,08

Hinweis: Negative Zahlen sind SAP-technisch Erträge; positive Zahlen sind Aufwendungen

III. Gesamtfinanzzrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012



Gesamtfinanzzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.018.277,32	-26.863.500,00	-33.948.503,20	-7.085.003,20
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.818.774,50	-6.146.867,00	-6.657.916,35	-511.049,35
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-136.583,61	-123.000,00	-147.361,12	-24.361,12
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.344.624,38	-6.202.808,00	-6.702.551,83	-499.743,83
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-304.510,10	-265.190,00	-360.454,01	-95.264,01
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-827.477,08	-986.579,00	-1.297.523,67	-310.944,67
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.636.662,99	-1.396.329,00	-2.540.870,58	-1.144.541,58
8	+ Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-1.290.132,88	-1.051.900,00	-1.245.794,39	-193.894,39
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-43.377.042,86	-43.036.173,00	-52.900.975,15	-9.864.802,15
10	- Personalauszahlungen	8.946.379,37	9.742.602,00	9.648.752,22	-93.849,78
11	- Versorgungsauszahlungen	122.804,15	129.279,00	132.181,40	2.902,40
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.751.109,21	9.891.671,00	8.959.964,36	-931.706,64
13	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	2.817.076,67	2.671.520,00	2.546.020,49	-125.499,51
14	- Transferauszahlungen	20.002.175,51	19.680.557,00	21.320.407,00	1.639.850,00
15	- Sonstige Auszahlungen	2.376.712,32	2.007.952,00	2.245.192,22	237.240,22
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.016.257,23	44.123.581,00	44.852.517,69	728.936,69
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)	639.214,37	1.087.408,00	-8.048.457,46	-9.135.865,46
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.261.502,54	-6.486.178,00	-5.232.407,20	1.253.770,80
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-15.376,50	-602.000,00	-131.601,40	470.398,60
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-160.946,21	-467.300,00	-375.737,92	91.562,08
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-42.524,39		-6.099,22	-6.099,22
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.480.349,64	-7.555.478,00	-5.745.845,74	1.809.632,26

Hinweis: Negative Zahlen sind SAP-technisch Einzahlungen; positive Zahlen sind Auszahlungen.

III. Gesamtfinzrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012



Gesamtfinzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	378.215,88	50.000,00	82.791,02	32.791,02
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.389.176,56	6.591.678,00	5.802.551,25	-789.126,75
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	541.201,72	475.205,00	355.828,41	-119.376,59
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	21.335,50	65.800,00	24.187,77	-41.612,23
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	463.507,00	877.000,00	323.685,00	-553.315,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	16.064,76	58.500,00	9.771,28	-48.728,72
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	7.809.501,42	8.118.183,00	6.598.814,73	-1.519.368,27
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	2.329.151,78	562.705,00	852.968,99	290.263,99
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	2.968.366,15	1.650.113,00	-7.195.488,47	-8.845.601,47
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-4.553.766,57	-4.553.357,57	409,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-54.074.364,21		-24.510.523,24	-24.510.523,24
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.947.574,77	5.175.611,20	6.344.016,58	1.168.405,38
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	48.865.093,01		29.915.271,20	29.915.271,20
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.261.696,43	621.844,63	7.195.406,97	6.573.562,34
38	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	-293.330,28	2.271.957,63	-81,50	-2.272.039,13
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-192.648,33		-216.286,06	-216.286,06
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	269.692,55		18.731,29	18.731,29
41	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	-216.286,06	2.271.957,63	-197.636,27	-2.469.593,90

Hinweis: Negative Zahlen sind SAP-technisch Einzahlungen; positive Zahlen sind Auszahlungen.

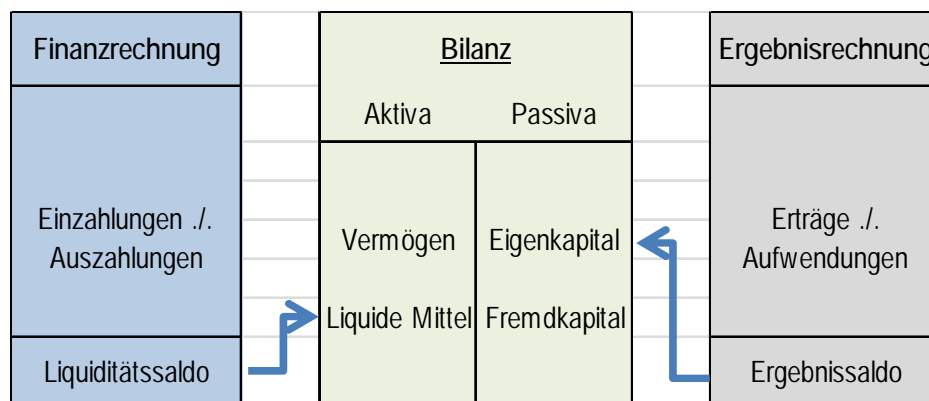
IV. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012

Allgemeine Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz

In der Gesamtergebnis- sowie Gesamtfinanzrechnung werden alle Ergebnispositionen der später abgebildeten Teilrechnungen, wie z. B. alle Steuern oder alle Zuwendungen und alle öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte (Gebühren), zusammengefasst. Ergebnis- und Finanzrechnung weisen eine gemäß §§ 38 und 39 i.V.m. §§ 2 und 3 der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegte Mindestgliederung auf. Diese stimmt mit der Gliederung der 16 Teilpläne überein. Lediglich die inneren Verrechnungen werden zusätzlich in den Teilplänen nachgewiesen.

Der Jahresabschluss im NKF besteht aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz. Diese wesentlichen Bestandteile bilden ein geschlossenes System und greifen wie folgt ineinander:



Durch die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist die Mindestgliederung der Ergebnis- und Finanzrechnung als Muster festgelegt, wobei jeder Haushaltsposition eine feste Ziffer zugeordnet wird.

Ergebnisrechnung		
1		Steuern und ähnliche Abgaben
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+	Sonstige Transfererträge
4	+	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+	Sonstige ordentliche Erträge
8	+	Aktivierete Eigenleistungen
9	+/-	Bestandsveränderungen
10	=	Ordentliche Erträge
11	-	Personalaufwendungen
12	-	Versorgungsaufwendungen
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	-	Bilanzielle Abschreibungen
15	-	Transferaufwendungen
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen
17	=	Ordentliche Aufwendungen
18	=	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)
19	+	Finanzerträge
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)
23	+	Außerordentliche Erträge
24	-	Außerordentliche Aufwendungen
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die keine Gegenleistung für eine bestimmte Leistung darstellen und die von der Kommune zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden. Hierunter fallen die Realsteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer), die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer), die Kompensationszahlung (Familienlastenausgleich) sowie die sonstigen kommunalen Steuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer).

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse. Zuweisungen sind finanzielle Mittel von Gebietskörperschaften, während Mittel von privaten Unternehmen oder Einzelpersonen als Zuschüsse bezeichnet werden. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und

zweckgebundene Zuweisungen, die nur für einen bestimmten Verwendungszweck gewährt werden. Allgemeine Umlagen (z.B. Schlüsselzuweisungen) werden ohne eine Zweckbindung zur Deckung des allgemeinen kommunalen Finanzbedarfes auf der Basis von gesetzlich festgelegten Berechnungsmethoden gewährt; zum Beispiel das jährlich neu vom Landtag beschlossene Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG). Unter dieser Position werden ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgewiesen. Hier handelt es sich um die für kommunale Investitionen erhobenen Beiträge (Straßenausbau, Kanalneubau) und Zuweisungen, die analog zur Abnutzung des jeweiligen Investitionsgutes ebenfalls zeitlich abgeschrieben (= aufgelöst) werden und als Ertrag wirken.

3 Sonstige Transfererträge

Transferleistungen sind Zahlungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht, z.B. Erstattungsansprüche der Kommune aus gewährten Sozial- oder Jugendhilfeleistungen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für eine individuell zurechenbare Leistung der Kommune erhoben werden; sie sollen grundsätzlich die Kosten der öffentlichen Leistung decken. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für Amtshandlungen, wie z.B. Baugenehmigungsgebühren, Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen / Reisepässen, für Erschließungsbeitragsbescheinigungen, Gaststättenerlaubnisse, Katasterauskünfte etc. Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Friedhof/Bestattungswesen), aber auch Gebühren für die Nutzung städtischer Gebäude oder Räume, Elternbeiträge für die Kindertagespflege und für die Offenen Ganztagschulen (OGS), Marktstandgebühren etc.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Alle Entgelte für Leistungen, die auf einem privaten Rechtsverhältnis zwischen Kommune und Nutzer beruhen, werden als privatrechtliche Leistungsentgelte veranschlagt. Ausgewiesen werden hier Erträge aus Mieten, Pachten, Teilnehmerentgelte sowie Erlöse aus dem Verkauf von Waren.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erbringt die Stadt für eine andere Stelle (Bund, Land, Kommunen etc.) eine Dienstleistung und erhält sie die angefallenen Aufwendungen vollständig oder anteilig erstattet, so sind diese Beträge als Kostenerstattung oder Kostenumlage auszuweisen. Im Allgemeinen liegt ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Alle nicht den Zeilen 1 bis 6 zuzuordnenden Erträge werden unter dieser Position veranschlagt. Dies umfasst sowohl ordnungsrechtliche Erträge wie Verwarn- und Bußgelder oder Nachforderungszinsen der Gewerbesteuer als auch Konzessionsabgaben aber auch Schadenersatzleistungen, Spenden und Erträge aus Werbung. Unter dieser Position werden ebenfalls Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Erstellt die Kommune selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, die zur Nutzung für eigene Zwecke bestimmt sind, so ist deren Wert als Ertrag unter dieser Position nachzuweisen. Bei den Aufwendungen muss es sich um Herstellungskosten handeln (z.B. Maschineneinsatz, Material- und Personalaufwand für die Herstellung eines Spielgerätes durch eigene Bedienstete).

9 Bestandsveränderungen

Dies sind wertmäßige Veränderungen (Erhöhungen bzw. Minderungen) des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr. Diese in privatwirtschaftlichen Produktionsbetrieben wichtige Position kommt bei Kommunen eher selten vor.

10 Ordentliche Erträge

Zeile 10 weist die Summe sämtlicher ordentlicher Erträge aus den Zeilen 1 bis 9 der Ergebnisrechnung aus.

11 Personalaufwendungen

Hier sind sämtliche Aufwendungen erfasst, die der Kommune als Arbeitgeberin für ihre aktiven Beschäftigten entstehen (Beamtenbezüge, Entgelte für tariflich beschäftigten Arbeiter und Angestellten, Aushilfskräften incl. Lohnnebenkosten wie Sozialversicherungsbeiträge und Beihilfen). Auszuweisen sind die Bruttobeträge. Darüber hinaus sind die Zuführungen zur Pensionsrückstellung sowie evt. Zuführungen zur Rückstellung für nicht genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden mit zu erfassen.

12 Versorgungsaufwendungen

Alle Aufwendungen der Kommune im Zusammenhang mit ihren ehemaligen Beschäftigten (Rentner, Pensionäre), sind Versorgungsaufwendungen. Dies sind neben den Versorgungsbezügen die Aufwendungen für Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben. Enthalten sind hier auch die Pensionsrückstellungen für die Beamten.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei dieser Position handelt es sich um Aufwendungen für Verwaltungsleistungen, die an Dritte zu leisten waren, um die kommunale Aufgabenerledigung sicher zu stellen: z.B. Aufwendungen für Schülerbeförderung, Energiebezug (Strom, Gas, Wasser etc.) der Verwaltungsgebäude und Schulen etc., Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens, Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Lehr- und Unterrichtsmittel für Schulen, Verbandsumlagen an Wupper- und Aggerverband etc.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch bzw. Werteverzehr, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird in der Ergebnisrechnung über die bilanziellen Abschreibungen dargestellt.

15 Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um finanzielle Leistungen der Kommune an Dritte, ohne Gegenleistungsverpflichtung. Typische Transferleistungen sind: Sozialleistungen, Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe, kommunale Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung, Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In Abgrenzung zur Position 13 werden hier die Aufwendungen ausgewiesen, die nicht der Leistungserstellung im engeren Sinn dienen, sondern den Bedarf der Verwaltung selbst betreffen. Beispielhaft genannt seien hier Geschäftsaufwendungen wie Büromaterial, Porto, Versicherungen, Mieten, Pachten, Aus- und Fortbildungsaufwand, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Fachliteratur usw.

17 Ordentliche Aufwendungen

Zeile 17 weist die Gesamtsumme aller ordentlichen Aufwendungen in den Zeilen 11 bis Zeile 16 der Ergebnisrechnung aus.

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Zeile 18 stellt den Saldo aus der Summe der ordentlichen Erträge (Zeile 10) und der Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17) dar. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ist ein Indikator für die Ertragskraft der Kommune.

19 Finanzerträge

Finanzerträge gehören zwar zu den ordentlichen Erträgen, fließen aber nicht in das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ein. Sie bilden zusammen mit den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen das Finanzergebnis. Zu den Finanzerträgen gehören Zinserträge, aber auch Erträge aus Beteiligungen sowie Dividenden oder andere Gewinnanteile.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hier sind die kommunalen Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite abgebildet. Sonstige Finanzaufwendungen können z.B. Zinsen für zurück zu zahlende Zuwendungen sein.

21 Finanzergebnis

Der Saldo aus den Finanzerträgen (Zeile 19) sowie Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen (Zeile 20) ergibt das Finanzergebnis.

22 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Jahresergebnis setzt sich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18) und dem Finanzergebnis (Zeile 21) zusammen.

23 Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen und müssen von wesentlicher finanzieller Bedeutung sein. Wie im Handelsrecht fallen sie außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit an.

24 Außerordentliche Aufwendungen

Für die Zuordnung von Aufwendungen als außerordentliche Aufwendungen sind die gleichen Kriterien anzulegen wie bei außerordentlichen Erträgen; es handelt sich um Aufwendungen außerhalb des üblichen Verwaltungsablaufes, die selten vorkommen, von ungewöhnlicher Art und von wesentlicher Bedeutung sind. Im Regelfall kommen sie im kommunalen Geschäftsbetrieb nicht vor.

25 Außerordentliches Ergebnis

Der Saldo aus außerordentlichen Erträgen (Zeile 23) und außerordentlichen Aufwendungen (Zeile 24) wird gesondert als außerordentliches Ergebnis ausgewiesen.

26 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis stellt die Summe von ordentlichem Ergebnis (Zeile 22) und außerordentlichem Ergebnis (Zeile 25) dar. Hier fließen also sämtliche Erträge und Aufwendungen zusammen. Der hier ausgewiesene Betrag fließt in die jeweilige Schlussbilanz des Rechnungsjahres ein.

Die **Teilergebnisrechnungen** bei den einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen werden über die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung noch um folgende Ziffern für die Darstellung der internen Leistungsverrechnung erweitert, die zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs der einzelnen Produkte geführt wird:

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

29 Ergebnis

Der Saldo aus den Ziffern 26 bis 28 stellt das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung dar.

Die Ziffern 1 bis 17 der **Finanzrechnung** entsprechen den Positionen der Ergebnisrechnung, wobei hier jedoch der Geldfluss dargestellt wird. Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen im Grundsatz den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen sowie den Finanzerträgen und Zinsen incl. der sonstigen Finanzaufwendungen des Ergebnisplanes. Differenzen ergeben sich, wenn Erträge und Aufwendungen nicht zahlungswirksam sind (z.B. Auflösung der Sonderposten und bilanzielle Abschreibungen) oder Ein- und Auszahlungen nicht ergebniswirksam sind (wie die Umsatzsteuer).

Bei den Ein- und Auszahlungen aus investiver Tätigkeit werden die wichtigsten Zahlungsarten jeweils separat dargestellt. Alle nicht unter den Positionen 18 bis 22 bzw. 24 bis 29 auszuweisenden Ein- und Auszahlungen werden in den sonstigen Investitionsein- und -auszahlungen abgebildet.

Finanzrechnung	
1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen
7	+ Sonstige Einzahlungen
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
10	- Personalauszahlungen
11	- Versorgungsauszahlungen
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	- Transferauszahlungen
15	- Sonstige Auszahlungen
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	+ Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)
39	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln
41	= Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)



verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.255.621,93	-861.259,06	-1.293.762,68	-432.503,62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.212,50	-950,00	-5.096,30	-4.146,30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-370.263,78	-304.445,00	-332.905,20	-28.460,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-86.390,69	-139.031,00	-122.673,60	16.357,40
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-212.057,14	-1.404.930,00	-428.579,28	976.350,72
10	= Ordentliche Erträge	-1.925.546,04	-2.710.615,06	-2.183.017,06	527.598,00
11	- Personalaufwendungen	3.870.327,60	4.461.602,26	4.066.349,91	-395.252,35
12	- Versorgungsaufwendungen	453.623,87	58.672,20	411.712,32	353.040,12
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.799.420,09	3.465.922,44	2.981.101,22	-484.821,22
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.155.815,13	1.634.105,51	2.223.328,13	589.222,62
15	- Transferaufwendungen	6.895,73	36.212,00	8.088,13	-28.123,87
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.120.341,40	1.144.617,51	1.247.572,30	102.954,79
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.406.423,82	10.801.131,92	10.938.152,01	137.020,09
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Z. 10 u. 17)	8.480.877,78	8.090.516,86	8.755.134,95	664.618,09
19	+ Finanzerträge	-346,86		-72,68	-72,68
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	448.612,31	411.992,80	411.936,25	-56,55
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	448.265,45	411.992,80	411.863,57	-129,23
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	8.929.143,23	8.502.509,66	9.166.998,52	664.488,86
24	- Außerordentliche Aufwendungen	11.767,81		29.723,87	29.723,87
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	11.767,81		29.723,87	29.723,87
26	= Ergebnis - vor Berücksicht. der int. Leistungsbez. - (Z. 22 u. 25)	8.940.911,04	8.502.509,66	9.196.722,39	694.212,73
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.583.758,11	-7.622.746,29	-8.287.255,99	-664.509,70
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.834,23	82.922,09	-2.427,78	-85.349,87
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	404.987,16	962.685,46	907.038,62	-55.646,84



verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.262,50	-950,00	-5.096,30	-4.146,30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-51.172,00	-24.690,00	-46.284,71	-21.594,71
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-365.666,72	-418.786,00	-649.772,35	-230.986,35
7	+ Sonstige Einzahlungen	-161.388,79	-87.868,00	-189.163,00	-101.295,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-346,86		-72,68	-72,68
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-579.836,87	-532.294,00	-890.389,04	-358.095,04
10	- Personalauszahlungen	4.275.301,16	4.638.862,00	4.663.030,71	24.168,71
11	- Versorgungsauszahlungen	122.804,15	129.279,00	132.181,40	2.902,40
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.849.251,31	3.861.628,00	3.197.842,60	-663.785,40
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.057.396,44	1.012.370,00	1.002.365,64	-10.004,36
14	- Transferauszahlungen	6.895,73	36.212,00	6.112,00	-30.100,00
15	- Sonstige Auszahlungen	1.388.870,21	1.193.007,00	1.273.973,25	80.966,25
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.700.519,00	10.871.358,00	10.275.505,60	-595.852,40
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	10.120.682,13	10.339.064,00	9.385.116,56	-953.947,44
1	+ Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-422.878,00	-200.000,00	-1.921,00	198.079,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.595,50	-600.000,00	-128.256,40	471.743,60
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-425.473,50	-800.000,00	-130.177,40	669.822,60
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	367.953,90	50.000,00	67.986,08	17.986,08
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	910.787,11	800.000,00	1.344.905,09	544.905,09
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	112.703,26	139.000,00	126.383,96	-12.616,04
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	21.335,50	65.800,00	24.187,77	-41.612,23
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.582,28	43.500,00	1.517,25	-41.982,75
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.417.362,05	1.098.300,00	1.564.980,15	466.680,15
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	991.888,55	298.300,00	1.434.802,75	1.136.502,75

Jahresrechnung 2012

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.528,43	-1.497,46	-16.814,80	-15.317,34
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-717,50	-950,00	-1.289,30	-339,30
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-86.390,69	-139.031,00	-122.673,60	16.357,40
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-125.290,81	-393.162,00	-357.382,72	35.779,28
10	= Ordentliche Erträge	-227.927,43	-534.640,46	-498.160,42	36.480,04
11	- Personalaufwendungen	1.730.155,15	2.281.823,18	1.957.452,11	-324.371,07
12	- Versorgungsaufwendungen	417.558,04	53.202,72	374.289,19	321.086,47
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	345.955,26	391.262,96	411.727,64	20.464,68
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.039,06	19.341,64	22.468,10	3.126,46
15	- Transferaufwendungen	6.895,73	10.404,00	8.088,13	-2.315,87
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	470.745,40	564.584,09	601.369,86	36.785,77
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.989.348,64	3.320.618,59	3.375.395,03	54.776,44
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.761.421,21	2.785.978,13	2.877.234,61	91.256,48
19	+ Finanzerträge	-346,86		-72,68	-72,68
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	90,64	191,47	191,44	-0,03
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-256,22	191,47	118,76	-72,71
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.761.164,99	2.786.169,60	2.877.353,37	91.183,77
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.761.164,99	2.786.169,60	2.877.353,37	91.183,77
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.047.647,18	-2.084.333,74	-2.172.805,83	-88.472,09
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	111.623,66	112.526,80	118.386,84	5.860,04
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	825.141,47	814.362,66	822.934,38	8.571,72

Jahresrechnung 2012

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Innere Verwaltung



verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-717,50	-950,00	-1.289,30	-339,30
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-96.944,08	-139.031,00	-119.879,10	19.151,90
7	+ Sonstige Einzahlungen	-83.604,36	-76.100,00	-79.252,56	-3.152,56
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-346,86		-72,68	-72,68
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-181.612,80	-216.081,00	-200.493,64	15.587,36
10	- Personalauszahlungen	2.263.940,29	2.506.587,00	2.573.779,38	67.192,38
11	- Versorgungsauszahlungen	122.804,15	129.279,00	132.181,40	2.902,40
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	352.428,60	358.212,00	396.921,94	38.709,94
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.030.105,62	991.370,00	981.608,36	-9.761,64
14	- Transferauszahlungen	6.895,73	10.404,00	6.112,00	-4.292,00
15	- Sonstige Auszahlungen	585.136,04	611.663,00	646.646,02	34.983,02
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.361.310,43	4.607.515,00	4.737.249,10	129.734,10
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.179.697,63	4.391.434,00	4.536.755,46	145.321,46
1	+ Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.635,00		-1.921,00	-1.921,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-1.635,00		-1.921,00	-1.921,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	26.726,87	42.500,00	20.263,94	-22.236,06
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	21.335,50	65.800,00	24.187,77	-41.612,23
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.582,28	43.500,00	1.517,25	-41.982,75
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	52.644,65	151.800,00	45.968,96	-105.831,04
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	51.009,65	151.800,00	44.047,96	-107.752,04

Jahresrechnung 2012

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



verantwortlich: Frank Trompetter

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-71.578,73	-30.132,60	-78.260,93	-48.128,33
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-595,00	-500,00		500,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.387,09		-663,39	-663,39
10	= Ordentliche Erträge	-75.560,82	-30.632,60	-78.924,32	-48.291,72
11	- Personalaufwendungen	1.267.645,18	1.325.733,20	1.248.200,19	-77.533,01
12	- Versorgungsaufwendungen	8.075,35		7.296,02	7.296,02
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.636,00	166.107,97	168.000,11	1.892,14
14	- Bilanzielle Abschreibungen	95.224,73	109.869,26	92.831,18	-17.038,08
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.948,29	49.719,15	53.862,65	4.143,50
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.629.529,55	1.651.429,58	1.570.190,15	-81.239,43
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.553.968,73	1.620.796,98	1.491.265,83	-129.531,15
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.038,70	17.279,60	17.236,53	-43,07
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	17.038,70	17.279,60	17.236,53	-43,07
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.571.007,43	1.638.076,58	1.508.502,36	-129.574,22
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.571.007,43	1.638.076,58	1.508.502,36	-129.574,22
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.414.429,41	-1.811.206,00	-1.789.448,71	21.757,29
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	246.717,70	221.007,43	251.206,99	30.199,56
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-596.704,28	47.878,01	-29.739,36	-77.617,37

Jahresrechnung 2012

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Baubetriebshof



verantwortlich: Frank Trompeter

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500,00	-500,00	-95,00	405,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.725,29			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.225,29	-500,00	-95,00	405,00
10	- Personalauszahlungen	1.188.469,85	1.315.718,00	1.272.439,61	-43.278,39
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	218.347,96	138.700,00	165.800,94	27.100,94
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	27.290,82	21.000,00	20.757,28	-242,72
15	- Sonstige Auszahlungen	31.912,27	28.006,00	34.816,06	6.810,06
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.466.020,90	1.503.424,00	1.493.813,89	-9.610,11
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.461.795,61	1.502.924,00	1.493.718,89	-9.205,11
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-650,00	-650,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)			-650,00	-650,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	51.189,12	92.000,00	82.230,02	-9.769,98
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	51.189,12	92.000,00	82.230,02	-9.769,98
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51.189,12	92.000,00	81.580,02	-10.419,98

Jahresrechnung 2012

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



verantwortlich: RGM

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.168.514,77	-829.629,00	-1.198.686,95	-369.057,95
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-495,00		-3.807,00	-3.807,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-369.668,78	-303.945,00	-332.905,20	-28.960,20
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-83.379,24	-1.011.768,00	-70.533,17	941.234,83
10	= Ordentliche Erträge	-1.622.057,79	-2.145.342,00	-1.605.932,32	539.409,68
11	- Personalaufwendungen	872.527,27	854.045,88	860.697,61	6.651,73
12	- Versorgungsaufwendungen	27.990,48	5.469,48	30.127,11	24.657,63
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.249.828,83	2.908.551,51	2.401.373,47	-507.178,04
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.042.551,34	1.504.894,61	2.108.028,85	603.134,24
15	- Transferaufwendungen		25.808,00		-25.808,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	594.647,71	530.314,27	592.339,79	62.025,52
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.787.545,63	5.829.083,75	5.992.566,83	163.483,08
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	4.165.487,84	3.683.741,75	4.386.634,51	702.892,76
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	431.482,97	394.521,73	394.508,28	-13,45
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	431.482,97	394.521,73	394.508,28	-13,45
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.596.970,81	4.078.263,48	4.781.142,79	702.879,31
24	- Außerordentliche Aufwendungen	11.767,81		29.723,87	29.723,87
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	11.767,81		29.723,87	29.723,87
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.608.738,62	4.078.263,48	4.810.866,66	732.603,18
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.663.988,54	-4.273.406,53	-4.868.096,85	-594.690,32
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	231.799,89	295.587,84	171.073,79	-124.514,05
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	176.549,97	100.444,79	113.843,60	13.398,81

Jahresrechnung 2012

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Regionales Gebäudemanagement (RGM)



verantwortlich: RGM

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-545,00		-3.807,00	-3.807,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.672,00	-24.190,00	-46.189,71	-21.999,71
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-268.722,64	-279.755,00	-529.893,25	-250.138,25
7	+ Sonstige Einzahlungen	-74.059,14	-11.768,00	-109.910,44	-98.142,44
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-393.998,78	-315.713,00	-689.800,40	-374.087,40
10	- Personalauszahlungen	822.891,02	816.557,00	816.811,72	254,72
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.278.474,75	3.364.716,00	2.635.119,72	-729.596,28
14	- Transferauszahlungen		25.808,00		-25.808,00
15	- Sonstige Auszahlungen	771.821,90	553.338,00	592.511,17	39.173,17
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.873.187,67	4.760.419,00	4.044.442,61	-715.976,39
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.479.188,89	4.444.706,00	3.354.642,21	-1.090.063,79
1	+ Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-421.243,00	-200.000,00		200.000,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.595,50	-600.000,00	-127.606,40	472.393,60
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-423.838,50	-800.000,00	-127.606,40	672.393,60
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	367.953,90	50.000,00	67.986,08	17.986,08
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	910.787,11	800.000,00	1.344.905,09	544.905,09
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	34.787,27	4.500,00	23.890,00	19.390,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.313.528,28	854.500,00	1.436.781,17	582.281,17
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	889.689,78	54.500,00	1.309.174,77	1.254.674,77



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-83.709,98	-72.179,06	-92.186,89	-20.007,83
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-338.176,60	-314.800,00	-328.595,76	-13.795,76
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.092,80	-6.000,00	-3.832,49	2.167,51
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.525,06	-24.100,00	-19.244,48	4.855,52
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-84.513,99	-91.550,00	-109.842,34	-18.292,34
10	= Ordentliche Erträge	-533.018,43	-508.629,06	-553.701,96	-45.072,90
11	- Personalaufwendungen	714.780,95	878.920,48	725.751,38	-153.169,10
12	- Versorgungsaufwendungen	107.902,71	17.154,48	99.905,37	82.750,89
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	194.438,77	176.593,06	172.963,71	-3.629,35
14	- Bilanzielle Abschreibungen	96.527,98	106.892,79	107.972,89	1.080,10
15	- Transferaufwendungen	14.879,06	17.000,00	15.438,33	-1.561,67
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.312,07	121.752,36	132.714,90	10.962,54
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.246.841,54	1.318.313,17	1.254.746,58	-63.566,59
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	713.823,11	809.684,11	701.044,62	-108.639,49
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.215,27	10.898,28	10.898,35	0,07
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	10.215,27	10.898,28	10.898,35	0,07
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	724.038,38	820.582,39	711.942,97	-108.639,42
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	724.038,38	820.582,39	711.942,97	-108.639,42
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-191.448,48	-176.329,40	-182.071,87	-5.742,47
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	774.362,56	720.423,10	798.283,68	77.860,58
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.306.952,46	1.364.676,09	1.328.154,78	-36.521,31



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-339.756,00	-314.800,00	-324.724,06	-9.924,06
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.388,08	-6.000,00	-3.349,79	2.650,21
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.374,90	-24.100,00	-32.651,24	-8.551,24
7	+ Sonstige Einzahlungen	-77.685,46	-91.550,00	-106.351,51	-14.801,51
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-462.204,44	-439.450,00	-470.076,60	-30.626,60
10	- Personalauszahlungen	620.313,67	754.686,00	698.103,82	-56.582,18
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	195.802,26	169.699,00	177.084,40	7.385,40
14	- Transferauszahlungen	12.412,62	17.000,00	17.904,77	904,77
15	- Sonstige Auszahlungen	89.392,77	91.068,00	106.852,64	15.784,64
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	917.921,32	1.032.453,00	999.945,63	-32.507,37
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	455.716,88	593.003,00	529.869,03	-63.133,97
1	+ Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-78.119,27	-78.000,00	-78.006,60	-6,60
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.521,00			
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-88.640,27	-78.000,00	-78.006,60	-6,60
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	208.303,64	105.000,00	18.899,19	-86.100,81
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	208.303,64	105.000,00	18.899,19	-86.100,81
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	119.663,37	27.000,00	-59.107,41	-86.107,41

Jahresrechnung 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Öffentliche Ordnung



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.235,74	-166.800,00	-168.858,03	-2.058,03
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.080,00	-3.000,00	-1.769,00	1.231,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.856,76	-17.500,00	-13.727,28	3.772,72
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.707,69	-6.550,00	-3.204,44	3.345,56
10	=	Ordentliche Erträge	-201.880,19	-193.850,00	-187.558,75	6.291,25
11	-	Personalaufwendungen	478.764,36	621.380,68	508.439,85	-112.940,83
12	-	Versorgungsaufwendungen	102.902,69	12.182,16	94.944,85	82.762,69
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.351,64	99.998,87	97.435,90	-2.562,97
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	73,50			
15	-	Transferaufwendungen	14.879,06	17.000,00	15.438,33	-1.561,67
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.671,91	26.552,44	37.419,02	10.866,58
17	=	Ordentliche Aufwendungen	730.643,16	777.114,15	753.677,95	-23.436,20
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	528.762,97	583.264,15	566.119,20	-17.144,95
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	528.762,97	583.264,15	566.119,20	-17.144,95
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	528.762,97	583.264,15	566.119,20	-17.144,95
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-204.961,54	-188.127,86	-194.599,90	-6.472,04
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	241.086,30	241.867,83	263.108,67	21.240,84
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	564.887,73	637.004,12	634.627,97	-2.376,15

Jahresrechnung 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Öffentliche Ordnung



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-179.403,24	-166.800,00	-168.888,03	-2.088,03
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.080,00	-3.000,00	-1.769,00	1.231,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-29.648,50	-17.500,00	-27.134,04	-9.634,04
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.557,52	-6.550,00	-3.049,98	3.500,02
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-217.689,26	-193.850,00	-200.841,05	-6.991,05
10	- Personalauszahlungen	409.868,32	503.142,00	449.388,23	-53.753,77
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.749,82	98.560,00	103.610,54	5.050,54
14	- Transferauszahlungen	12.412,62	17.000,00	17.904,77	904,77
15	- Sonstige Auszahlungen	4.576,43	6.232,00	18.705,47	12.473,47
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	540.607,19	624.934,00	589.609,01	-35.324,99
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	322.917,93	431.084,00	388.767,96	-42.316,04

Jahresrechnung 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.843,90		-3.244,30	-3.244,30
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-153.676,27	-145.000,00	-154.266,27	-9.266,27
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.012,80	-3.000,00	-2.063,49	936,51
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-67.310,72	-85.000,00	-102.556,68	-17.556,68
10	= Ordentliche Erträge	-227.843,69	-233.000,00	-262.130,74	-29.130,74
11	- Personalaufwendungen	176.473,94	196.206,68	156.082,52	-40.124,16
12	- Versorgungsaufwendungen	5.000,02	4.972,32	4.960,52	-11,80
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.771,08	13.173,70	10.188,44	-2.985,26
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.755,40	2.663,91	3.129,30	465,39
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.694,34	13.731,68	12.735,38	-996,30
17	= Ordentliche Aufwendungen	230.694,78	230.748,29	187.096,16	-43.652,13
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.851,09	-2.251,71	-75.034,58	-72.782,87
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	100,91	142,92	142,96	0,04
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	100,91	142,92	142,96	0,04
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.952,00	-2.108,79	-74.891,62	-72.782,83
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.952,00	-2.108,79	-74.891,62	-72.782,83
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.498,29	124.032,89	120.010,66	-4.022,23
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	126.450,29	121.924,10	45.119,04	-76.805,06

Jahresrechnung 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-155.088,17	-145.000,00	-150.364,57	-5.364,57
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.308,08	-3.000,00	-1.580,79	1.419,21
7	+ Sonstige Einzahlungen	-70.152,36	-85.000,00	-99.225,11	-14.225,11
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-229.548,61	-233.000,00	-251.170,47	-18.170,47
10	- Personalauszahlungen	150.936,58	190.244,00	187.532,90	-2.711,10
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.292,45	14.640,00	9.671,53	-4.968,47
15	- Sonstige Auszahlungen	3.951,32	3.868,00	4.949,67	1.081,67
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.180,35	208.752,00	202.154,10	-6.597,90
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-40.368,26	-24.248,00	-49.016,37	-24.768,37
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.057,90	5.000,00	4.432,75	-567,25
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	4.057,90	5.000,00	4.432,75	-567,25
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.057,90	5.000,00	4.432,75	-567,25

Jahresrechnung 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



verantwortlich: Siegfried Förster

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-80.866,08	-72.179,06	-88.942,59	-16.763,53
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.264,59	-3.000,00	-5.471,46	-2.471,46
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.668,30	-6.600,00	-5.517,20	1.082,80
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.495,58		-4.081,22	-4.081,22
10	= Ordentliche Erträge	-103.294,55	-81.779,06	-104.012,47	-22.233,41
11	- Personalaufwendungen	59.542,65	61.333,12	61.229,01	-104,11
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.316,05	63.420,49	65.339,37	1.918,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	93.699,08	104.228,88	104.843,59	614,71
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.945,82	81.468,24	82.560,50	1.092,26
17	= Ordentliche Aufwendungen	285.503,60	310.450,73	313.972,47	3.521,74
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	182.209,05	228.671,67	209.960,00	-18.711,67
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.114,36	10.755,36	10.755,39	0,03
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	10.114,36	10.755,36	10.755,39	0,03
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	192.323,41	239.427,03	220.715,39	-18.711,64
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	192.323,41	239.427,03	220.715,39	-18.711,64
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	423.291,03	366.320,84	427.692,38	61.371,54
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	615.614,44	605.747,87	648.407,77	42.659,90

Jahresrechnung 2012

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Brandschutz



verantwortlich: Siegfried Förster

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.264,59	-3.000,00	-5.471,46	-2.471,46
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.726,40	-6.600,00	-5.517,20	1.082,80
7	+ Sonstige Einzahlungen	-975,58		-4.076,42	-4.076,42
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.966,57	-12.600,00	-18.065,08	-5.465,08
10	- Personalauszahlungen	59.508,77	61.300,00	61.182,69	-117,31
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	47.759,99	56.499,00	63.802,33	7.303,33
15	- Sonstige Auszahlungen	80.865,02	80.968,00	83.197,50	2.229,50
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.133,78	198.767,00	208.182,52	9.415,52
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	173.167,21	186.167,00	190.117,44	3.950,44
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-78.119,27	-78.000,00	-78.006,60	-6,60
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-10.521,00			
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-88.640,27	-78.000,00	-78.006,60	-6,60
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	204.245,74	100.000,00	14.466,44	-85.533,56
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	204.245,74	100.000,00	14.466,44	-85.533,56
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	115.605,47	22.000,00	-63.540,16	-85.540,16

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-782.902,95	-257.360,00	-812.546,85	-555.186,85
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51.804,50	-40.875,00	-54.633,60	-13.758,60
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-120,00	-1.800,00	-1.335,00	465,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.505,34	-4.710,00	-8.098,08	-3.388,08
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-4,32	-4,32
10	= Ordentliche Erträge	-840.332,79	-304.745,00	-876.617,85	-571.872,85
11	- Personalaufwendungen	304.508,80	322.469,64	341.576,71	19.107,07
12	- Versorgungsaufwendungen	25.337,56	4.475,04	24.250,31	19.775,27
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.719.444,32	1.891.282,63	1.709.667,57	-181.615,06
14	- Bilanzielle Abschreibungen			-240,00	-240,00
15	- Transferaufwendungen	458.758,99	423.723,78	445.553,14	21.829,36
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	589.992,99	477.692,36	588.601,54	110.909,18
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.098.042,66	3.119.643,45	3.109.409,27	-10.234,18
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.257.709,87	2.814.898,45	2.232.791,42	-582.107,03
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.257.709,87	2.814.898,45	2.232.791,42	-582.107,03
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.257.709,87	2.814.898,45	2.232.791,42	-582.107,03
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.574.147,99	2.058.116,49	2.719.946,38	661.829,89
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.831.857,86	4.873.014,94	4.952.737,80	79.722,86



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-274.174,10	-257.360,00	-275.617,00	-18.257,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-53.684,50	-40.875,00	-52.660,71	-11.785,71
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-120,00	-1.800,00	-1.335,00	465,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.433,50	-4.710,00	-4.285,03	424,97
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-334.412,10	-304.745,00	-333.897,74	-29.152,74
10	- Personalauszahlungen	284.444,95	292.223,00	323.177,89	30.954,89
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.729.028,22	1.826.667,00	1.720.443,90	-106.223,10
14	- Transferauszahlungen	458.758,99	447.841,00	445.553,14	-2.287,86
15	- Sonstige Auszahlungen	267.377,31	260.876,00	264.354,25	3.478,25
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.739.609,47	2.827.607,00	2.753.529,18	-74.077,82
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.405.197,37	2.522.862,00	2.419.631,44	-103.230,56
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-23.689,92	-23.689,92
6	= Summe: (investive Einzahlungen)			-23.689,92	-23.689,92
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.554,46		6.662,67	6.662,67
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	153.447,17	153.855,00	175.768,39	21.913,39
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.919,13		5.245,87	5.245,87
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	164.920,76	153.855,00	187.676,93	33.821,93
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	164.920,76	153.855,00	163.987,01	10.132,01

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Allg. Schulverwaltung



verantwortlich: Olga Makarow

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.655,00			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-4,32	-4,32
10	= Ordentliche Erträge	-10.655,00		-4,32	-4,32
11	- Personalaufwendungen	52.862,14	62.598,64	47.759,58	-14.839,06
12	- Versorgungsaufwendungen	25.337,56	4.475,04	24.250,31	19.775,27
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11,09	51,06	753,02	701,96
15	- Transferaufwendungen	3.000,00	1.427,78	3.000,00	1.572,22
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.104,73	38.583,50	17.746,65	-20.836,85
17	= Ordentliche Aufwendungen	98.315,52	107.136,02	93.509,56	-13.626,46
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	87.660,52	107.136,02	93.505,24	-13.630,78
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	87.660,52	107.136,02	93.505,24	-13.630,78
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	87.660,52	107.136,02	93.505,24	-13.630,78
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.215,43	-15.160,14	-16.193,22	-1.033,08
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.500,14	70.585,53	74.971,06	4.385,53
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	145.945,23	162.561,41	152.283,08	-10.278,33

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Allg. Schulverwaltung

verantwortlich: Olga Makarow



Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.655,00			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.655,00			
10	- Personalauszahlungen	33.042,34	32.550,00	29.950,20	-2.599,80
14	- Transferauszahlungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
15	- Sonstige Auszahlungen	796,15	8.720,00	988,36	-7.731,64
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.838,49	44.270,00	33.938,56	-10.331,44
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	26.183,49	44.270,00	33.938,56	-10.331,44

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 GS St. Antonius



verantwortlich: Helga Kohlgrüber

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-121.917,55	-99.000,00	-144.004,72	-45.004,72
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.368,00	-10.250,00	-8.002,60	2.247,40
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.174,60	-1.000,00	-682,50	317,50
10	= Ordentliche Erträge	-128.460,15	-110.250,00	-152.689,82	-42.439,82
11	- Personalaufwendungen	20.600,85	21.025,36	21.197,69	172,33
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.813,89	184.158,00	171.592,49	-12.565,51
15	- Transferaufwendungen	160.156,25	182.250,00	184.045,00	1.795,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.551,31	45.277,01	56.048,74	10.771,73
17	= Ordentliche Aufwendungen	400.122,30	432.710,37	432.883,92	173,55
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	271.662,15	322.460,37	280.194,10	-42.266,27
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	271.662,15	322.460,37	280.194,10	-42.266,27
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	271.662,15	322.460,37	280.194,10	-42.266,27
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	221.359,82	166.785,31	236.555,93	69.770,62
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	493.021,97	489.245,68	516.750,03	27.504,35

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 GS St. Antonius



verantwortlich: Helga Kohlgrüber

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-87.962,50	-99.000,00	-90.957,00	8.043,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.368,00	-10.250,00	-8.002,60	2.247,40
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.213,63	-1.000,00	-682,50	317,50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-94.544,13	-110.250,00	-99.642,10	10.607,90
10	- Personalauszahlungen	20.585,20	21.010,00	21.176,29	166,29
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	177.902,69	157.843,00	173.265,32	15.422,32
14	- Transferauszahlungen	160.156,25	182.250,00	184.045,00	1.795,00
15	- Sonstige Auszahlungen	21.184,80	23.350,00	23.421,00	71,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	379.828,94	384.453,00	401.907,61	17.454,61
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	285.284,81	274.203,00	302.265,51	28.062,51
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	166,01		938,91	938,91
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	12.226,15	14.568,00	21.234,11	6.666,11
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	12.392,16	14.568,00	22.173,02	7.605,02
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.392,16	14.568,00	22.173,02	7.605,02

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GS St. Nikolaus



verantwortlich: Sabine Biesenbach

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-96.296,40	-75.625,00	-120.583,04	-44.958,04
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.764,00	-15.375,00	-24.851,00	-9.476,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-420,00	-360,00	-750,00	-390,00
10	= Ordentliche Erträge	-114.480,40	-91.360,00	-146.184,04	-54.824,04
11	- Personalaufwendungen	17.137,03	17.659,04	17.701,19	42,15
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.287,47	163.860,00	153.789,51	-10.070,49
15	- Transferaufwendungen	138.317,50	138.062,00	165.990,00	27.928,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.585,81	31.006,59	41.500,04	10.493,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	354.327,81	350.587,63	378.980,74	28.393,11
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	239.847,41	259.227,63	232.796,70	-26.430,93
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	239.847,41	259.227,63	232.796,70	-26.430,93
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	239.847,41	259.227,63	232.796,70	-26.430,93
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.596,19	126.569,23	156.412,39	29.843,16
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	338.443,60	385.796,86	389.209,09	3.412,23

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GS St. Nikolaus



verantwortlich: Sabine Biesenbach

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-67.870,00	-75.625,00	-91.222,50	-15.597,50
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.045,00	-15.375,00	-22.876,11	-7.501,11
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-449,28	-360,00	-750,00	-390,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.364,28	-91.360,00	-114.848,61	-23.488,61
10	- Personalauszahlungen	17.122,71	17.645,00	17.681,61	36,61
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	157.718,31	143.750,00	154.857,89	11.107,89
14	- Transferauszahlungen	138.317,50	138.062,00	165.990,00	27.928,00
15	- Sonstige Auszahlungen	16.523,66	16.941,00	15.020,32	-1.920,68
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	329.682,18	316.398,00	353.549,82	37.151,82
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	243.317,90	225.038,00	238.701,21	13.663,21
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.004,35		864,40	864,40
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.994,72	12.357,00	14.735,24	2.378,24
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			287,00	287,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	17.999,07	12.357,00	15.886,64	3.529,64
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.999,07	12.357,00	15.886,64	3.529,64

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer



verantwortlich: Susanne Beyer

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.354,86		-13.069,24	-13.069,24
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-405,00	-90,00	-180,00	-90,00
10	= Ordentliche Erträge	-10.759,86	-90,00	-13.249,24	-13.159,24
11	- Personalaufwendungen	11.012,57	11.261,64	10.862,01	-399,63
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.335,67	62.844,00	59.326,49	-3.517,51
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.910,24	22.405,00	25.921,74	3.516,74
17	= Ordentliche Aufwendungen	90.258,48	96.510,64	96.110,24	-400,40
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	79.498,62	96.420,64	82.861,00	-13.559,64
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	79.498,62	96.420,64	82.861,00	-13.559,64
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	79.498,62	96.420,64	82.861,00	-13.559,64
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	101.258,41	78.273,39	99.139,67	20.866,28
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	180.757,03	174.694,03	182.000,67	7.306,64

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 GS Albert-Schweitzer



verantwortlich: Susanne Beyer

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-550,00			
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-420,91	-90,00	-180,00	-90,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-970,91	-90,00	-180,00	-90,00
10	- Personalauszahlungen	11.003,74	11.253,00	10.849,96	-403,04
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.009,13	62.474,00	59.560,03	-2.913,97
15	- Sonstige Auszahlungen	8.942,16	7.627,00	7.646,43	19,43
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.955,03	81.354,00	78.056,42	-3.297,58
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	76.984,12	81.264,00	77.876,42	-3.387,58
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-5.000,00	-5.000,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)			-5.000,00	-5.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	73,78		55,34	55,34
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.982,34	7.464,00	12.556,24	5.092,24
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	400,00			
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	6.456,12	7.464,00	12.611,58	5.147,58
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.456,12	7.464,00	7.611,58	147,58

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 GS Agathaberg



verantwortlich: Susanne Beyer

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.762,56		-13.186,70	-13.186,70
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-90,00		-90,00	-90,00
10	= Ordentliche Erträge	-10.852,56		-13.276,70	-13.276,70
11	- Personalaufwendungen	8.851,47	9.223,84	9.110,04	-113,80
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.002,56	145.364,00	140.839,43	-4.524,57
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.835,22	15.830,83	20.290,67	4.459,84
17	= Ordentliche Aufwendungen	165.689,25	170.418,67	170.240,14	-178,53
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	154.836,69	170.418,67	156.963,44	-13.455,23
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	154.836,69	170.418,67	156.963,44	-13.455,23
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	154.836,69	170.418,67	156.963,44	-13.455,23
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.126,11	58.281,63	76.753,63	18.472,00
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	237.962,80	228.700,30	233.717,07	5.016,77

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 GS Agathaberg



verantwortlich: Susanne Beyer

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-450,00			
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-104,44		-90,00	-90,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-554,44		-90,00	-90,00
10	- Personalauszahlungen	8.844,53	9.217,00	9.100,55	-116,45
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	137.312,56	145.364,00	140.725,52	-4.638,48
15	- Sonstige Auszahlungen	8.144,64	6.994,00	8.146,26	1.152,26
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	154.301,73	161.575,00	157.972,33	-3.602,67
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	153.747,29	161.575,00	157.882,33	-3.692,67
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	263,93		55,34	55,34
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.818,54	6.492,00	5.508,01	-983,99
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	5.082,47	6.492,00	5.563,35	-928,65
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.082,47	6.492,00	5.563,35	-928,65

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 GS Kreuzberg



verantwortlich: Sabine Biesenbach

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-47.423,19		-9.143,23	-9.143,23
10	= Ordentliche Erträge	-47.423,19		-9.143,23	-9.143,23
11	- Personalaufwendungen	9.080,69	8.891,36	8.898,75	7,39
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.804,07	71.575,00	59.221,63	-12.353,37
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.472,57	11.304,37	17.909,82	6.605,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	85.357,33	91.770,73	86.030,20	-5.740,53
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	37.934,14	91.770,73	76.886,97	-14.883,76
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	37.934,14	91.770,73	76.886,97	-14.883,76
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	37.934,14	91.770,73	76.886,97	-14.883,76
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.697,15	63.338,54	86.937,19	23.598,65
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	129.631,29	155.109,27	163.824,16	8.714,89

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 GS Kreuzberg



verantwortlich: Sabine Biesenbach

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-450,00			
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12,43			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-462,43			
10	- Personalauszahlungen	9.074,18	8.885,00	8.889,84	4,84
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.836,67	71.575,00	59.221,63	-12.353,37
15	- Sonstige Auszahlungen	7.411,82	6.723,00	6.783,36	60,36
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.322,67	87.183,00	74.894,83	-12.288,17
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	74.860,24	87.183,00	74.894,83	-12.288,17
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	224,34		410,54	410,54
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.504,44	7.103,00	5.711,07	-1.391,93
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	4.728,78	7.103,00	6.121,61	-981,39
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.728,78	7.103,00	6.121,61	-981,39

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperschule

verantwortlich: Susanne Beyer



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.640,34	-30.875,00	-44.637,07	-13.762,07
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.687,50	-10.250,00	-17.829,00	-7.579,00
10	= Ordentliche Erträge	-60.327,84	-41.125,00	-62.466,07	-21.341,07
11	- Personalaufwendungen	8.295,09	9.191,36	9.075,03	-116,33
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.108,44	65.241,00	53.405,29	-11.835,71
14	- Bilanzielle Abschreibungen			-240,00	-240,00
15	- Transferaufwendungen	54.845,24	54.069,00	57.288,14	3.219,14
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.935,48	13.757,46	20.419,55	6.662,09
17	= Ordentliche Aufwendungen	139.184,25	142.258,82	139.948,01	-2.310,81
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	78.856,41	101.133,82	77.481,94	-23.651,88
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	78.856,41	101.133,82	77.481,94	-23.651,88
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	78.856,41	101.133,82	77.481,94	-23.651,88
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.244,90	59.519,34	73.815,86	14.296,52
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	198.101,31	160.653,16	151.297,80	-9.355,36

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 GS Wipperschule



verantwortlich: Susanne Beyer

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-29.096,60	-30.875,00	-34.077,50	-3.202,50
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.646,50	-10.250,00	-17.831,00	-7.581,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11,63			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.754,73	-41.125,00	-51.908,50	-10.783,50
10	- Personalauszahlungen	8.288,55	9.185,00	9.066,07	-118,93
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	56.439,79	55.941,00	53.551,94	-2.389,06
14	- Transferauszahlungen	54.845,24	54.069,00	57.288,14	3.219,14
15	- Sonstige Auszahlungen	7.292,05	6.746,00	6.972,64	226,64
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.865,63	125.941,00	126.878,79	937,79
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	82.110,90	84.816,00	74.970,29	-9.845,71
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	562,01		451,37	451,37
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.316,65	6.241,00	7.344,53	1.103,53
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	8.878,66	6.241,00	7.795,90	1.554,90
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.878,66	6.241,00	7.795,90	1.554,90

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 GS Wipperfurth



verantwortlich: Brigitte Gehrke

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.774,32		-22.860,29	-22.860,29
10	=	Ordentliche Erträge	-16.774,32		-22.860,29	-22.860,29
11	-	Personalaufwendungen	7.698,32	7.961,36	10.060,79	2.099,43
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.422,67	77.979,00	72.273,99	-5.705,01
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.946,37	17.572,86	23.030,96	5.458,10
17	=	Ordentliche Aufwendungen	102.067,36	103.513,22	105.365,74	1.852,52
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	85.293,04	103.513,22	82.505,45	-21.007,77
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	85.293,04	103.513,22	82.505,45	-21.007,77
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	85.293,04	103.513,22	82.505,45	-21.007,77
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.285,85	54.922,16	72.493,94	17.571,78
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	161.578,89	158.435,38	154.999,39	-3.435,99

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 GS Wipperfurth



verantwortlich: Brigitte Gehrke

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-350,00			
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12,16			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-362,16			
10	- Personalauszahlungen	7.691,81	7.955,00	10.051,88	2.096,88
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.564,25	77.679,00	72.070,04	-5.608,96
15	- Sonstige Auszahlungen	7.121,44	5.632,00	5.814,70	182,70
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.377,50	91.266,00	87.936,62	-3.329,38
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	84.015,34	91.266,00	87.936,62	-3.329,38
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.724,74		49,53	49,53
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.390,67	6.019,00	11.628,17	5.609,17
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	6.115,41	6.019,00	11.677,70	5.658,70
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.115,41	6.019,00	11.677,70	5.658,70

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Konrad-Adenauer-Hauptschule



verantwortlich: Ulrike Disselbeck

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-131.676,65		-75.462,62	-75.462,62
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-120,00	-1.800,00	-1.335,00	465,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10,00			
10	= Ordentliche Erträge	-131.806,65	-1.800,00	-76.797,62	-74.997,62
11	- Personalaufwendungen	56.256,71	57.629,40	58.337,15	707,75
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.764,25	269.461,00	242.645,66	-26.815,34
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.999,37	73.905,55	92.080,39	18.174,84
17	= Ordentliche Aufwendungen	401.020,33	400.995,95	393.063,20	-7.932,75
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	269.213,68	399.195,95	316.265,58	-82.930,37
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	269.213,68	399.195,95	316.265,58	-82.930,37
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	269.213,68	399.195,95	316.265,58	-82.930,37
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	575.149,04	381.108,16	551.586,67	170.478,51
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	844.362,72	780.304,11	867.852,25	87.548,14

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Konrad-Adenauer-Hauptschule

verantwortlich: Ulrike Disselbeck



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-500,00			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-120,00	-1.800,00	-1.335,00	465,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-82,85			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-702,85	-1.800,00	-1.335,00	465,00
10	- Personalauszahlungen	56.211,33	57.585,00	58.275,14	690,14
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	232.545,75	278.461,00	241.835,07	-36.625,93
15	- Sonstige Auszahlungen	43.168,15	42.720,00	41.322,73	-1.397,27
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	331.925,23	378.766,00	341.432,94	-37.333,06
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	331.222,38	376.966,00	340.097,94	-36.868,06
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	843,36		580,77	580,77
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	45.991,26	31.565,00	27.973,97	-3.591,03
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	140,00		400,00	400,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	46.974,62	31.565,00	28.954,74	-2.610,26
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	46.974,62	31.565,00	28.954,74	-2.610,26

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Hermann-Voss-Realschule



verantwortlich: Susanne Eckhardt

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-102.673,77		-150.279,08	-150.279,08
10	= Ordentliche Erträge	-102.673,77		-150.279,08	-150.279,08
11	- Personalaufwendungen	41.268,68	43.115,12	43.374,56	259,44
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.237,04	279.139,20	238.878,81	-40.260,39
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.132,77	69.949,13	95.179,01	25.229,88
17	= Ordentliche Aufwendungen	400.638,49	392.203,45	377.432,38	-14.771,07
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	297.964,72	392.203,45	227.153,30	-165.050,15
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	297.964,72	392.203,45	227.153,30	-165.050,15
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	297.964,72	392.203,45	227.153,30	-165.050,15
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	391.486,24	357.601,20	514.159,25	156.558,05
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	689.450,96	749.804,65	741.312,55	-8.492,10

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.11 Hermann-Voss-Realschule



verantwortlich: Susanne Eckhardt

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-650,00			
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-102,40			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-752,40			
10	- Personalauszahlungen	41.237,88	43.085,00	43.332,46	247,46
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	245.179,24	270.044,00	239.582,73	-30.461,27
15	- Sonstige Auszahlungen	56.877,82	46.932,00	56.115,41	9.183,41
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	343.294,94	360.061,00	339.030,60	-21.030,40
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	342.542,54	360.061,00	339.030,60	-21.030,40
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	842,62		1.100,21	1.100,21
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	18.725,67	28.931,00	16.571,07	-12.359,93
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	19.568,29	28.931,00	17.671,28	-11.259,72
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	19.568,29	28.931,00	17.671,28	-11.259,72

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Engelbert-von-Berg-Gymnasium

verantwortlich: Werner Kronenberg



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.062,36		-134.656,87	-134.656,87
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-398,56	-400,00	-63,40	336,60
10	= Ordentliche Erträge	-97.460,92	-400,00	-134.720,27	-134.320,27
11	- Personalaufwendungen	49.810,04	53.429,68	54.798,52	1.368,84
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	465.445,76	498.428,37	456.267,40	-42.160,97
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.445,82	96.094,61	138.270,30	42.175,69
17	= Ordentliche Aufwendungen	635.701,62	647.952,66	649.336,22	1.383,56
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	538.240,70	647.552,66	514.615,95	-132.936,71
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	538.240,70	647.552,66	514.615,95	-132.936,71
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	538.240,70	647.552,66	514.615,95	-132.936,71
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	582.837,51	514.358,19	616.818,13	102.459,94
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.121.078,21	1.161.910,85	1.131.434,08	-30.476,77

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.12 Engelbert-von-Berg-Gymnasium



verantwortlich: Werner Kronenberg

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-500,00			
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-542,40	-400,00	-63,40	336,60
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.042,40	-400,00	-63,40	336,60
10	- Personalauszahlungen	49.762,26	53.383,00	54.733,21	1.350,21
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	465.432,33	486.054,00	464.107,33	-21.946,67
15	- Sonstige Auszahlungen	75.828,86	69.432,00	74.057,84	4.625,84
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	591.023,45	608.869,00	592.898,38	-15.970,62
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	589.981,05	608.469,00	592.834,98	-15.634,02
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-18.689,92	-18.689,92
6	= Summe: (investive Einzahlungen)			-18.689,92	-18.689,92
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	720,20		1.790,03	1.790,03
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	24.905,02	24.495,00	43.856,59	19.361,59
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.379,13		1.706,50	1.706,50
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	30.004,35	24.495,00	47.353,12	22.858,12
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	30.004,35	24.495,00	28.663,20	4.168,20

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



verantwortlich: Claudia Sträter

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-92.665,95	-51.860,00	-84.663,99	-32.803,99
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.985,00	-5.000,00	-3.951,00	1.049,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.007,18	-2.860,00	-6.332,18	-3.472,18
10	= Ordentliche Erträge	-108.658,13	-59.720,00	-94.947,17	-35.227,17
11	- Personalaufwendungen	21.635,21	20.482,84	50.401,40	29.918,56
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.211,41	73.182,00	60.673,85	-12.508,15
15	- Transferaufwendungen	102.440,00	47.915,00	35.230,00	-12.685,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.073,30	42.005,45	40.203,67	-1.801,78
17	= Ordentliche Aufwendungen	225.359,92	183.585,29	186.508,92	2.923,63
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	116.701,79	123.865,29	91.561,75	-32.303,54
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	116.701,79	123.865,29	91.561,75	-32.303,54
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	116.701,79	123.865,29	91.561,75	-32.303,54
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174.822,06	141.933,95	176.495,88	34.561,93
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	291.523,85	265.799,24	268.057,63	2.258,39

Jahresrechnung 2012

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.13 Alice-Salomon-Schule



verantwortlich: Claudia Sträter

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-75.140,00	-51.860,00	-59.360,00	-7.500,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.625,00	-5.000,00	-3.951,00	1.049,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.481,37	-2.860,00	-2.519,13	340,87
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-93.246,37	-59.720,00	-65.830,13	-6.110,13
10	- Personalauszahlungen	21.580,42	20.470,00	50.070,68	29.600,68
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.087,50	77.482,00	61.666,40	-15.815,60
14	- Transferauszahlungen	102.440,00	70.460,00	35.230,00	-35.230,00
15	- Sonstige Auszahlungen	14.085,76	19.059,00	18.065,20	-993,80
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	208.193,68	187.471,00	165.032,28	-22.438,72
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	114.947,31	127.751,00	99.202,15	-28.548,85
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	129,12		366,23	366,23
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.591,71	8.620,00	8.649,39	29,39
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			2.852,37	2.852,37
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	6.720,83	8.620,00	11.867,99	3.247,99
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.720,83	8.620,00	11.867,99	3.247,99

Jahresrechnung 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.915,23	-8.403,40	-19.452,96	-11.049,56
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-364.338,19	-367.483,00	-357.180,81	10.302,19
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.694,68	-10.500,00	-9.158,08	1.341,92
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.798,44		-2.228,94	-2.228,94
10	= Ordentliche Erträge	-398.746,54	-386.386,40	-388.020,79	-1.634,39
11	- Personalaufwendungen	453.635,14	468.480,60	448.827,53	-19.653,07
12	- Versorgungsaufwendungen	2.850,00	497,28	2.721,96	2.224,68
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.692,98	47.912,38	51.478,30	3.565,92
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.206,14	9.435,89	10.249,16	813,27
15	- Transferaufwendungen	9.990,00	4.890,00	4.890,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.190,62	32.254,48	31.827,33	-427,15
17	= Ordentliche Aufwendungen	555.564,88	563.470,63	549.994,28	-13.476,35
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	156.818,34	177.084,23	161.973,49	-15.110,74
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	391,64	476,52	476,52	
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	391,64	476,52	476,52	
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	157.209,98	177.560,75	162.450,01	-15.110,74
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	157.209,98	177.560,75	162.450,01	-15.110,74
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	169.723,78	136.729,73	173.576,22	36.846,49
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	326.933,76	314.290,48	336.026,23	21.735,75



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-13.676,20	-5.800,00	-9.244,20	-3.444,20
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-362.063,43	-367.483,00	-362.559,50	4.923,50
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.694,68	-10.500,00	-9.158,08	1.341,92
7	+ Sonstige Einzahlungen	-570,44		-1.070,50	-1.070,50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-386.004,75	-383.783,00	-382.032,28	1.750,72
10	- Personalauszahlungen	457.207,32	465.018,00	451.598,17	-13.419,83
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.860,98	43.920,00	51.350,21	7.430,21
14	- Transferauszahlungen	9.890,00	4.890,00	4.990,00	100,00
15	- Sonstige Auszahlungen	28.361,51	27.227,00	24.931,32	-2.295,68
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	542.319,81	541.055,00	532.869,70	-8.185,30
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	156.315,06	157.272,00	150.837,42	-6.434,58
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	822,22		-822,22	-822,22
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.260,00	-2.000,00	-3.345,00	-1.345,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-1.437,78	-2.000,00	-4.167,22	-2.167,22
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.922,02	8.500,00	10.558,98	2.058,98
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	6.563,35			
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	13.485,37	8.500,00	10.558,98	2.058,98
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.047,59	6.500,00	6.391,76	-108,24

Jahresrechnung 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kultur



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.100,00			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-750,00		-750,00	-750,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-1,16	-1,16
10	= Ordentliche Erträge	-5.850,00		-751,16	-751,16
11	- Personalaufwendungen	14.825,88	16.625,76	14.637,37	-1.988,39
12	- Versorgungsaufwendungen	2.850,00	497,28	2.721,96	2.224,68
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.116,05	4.042,11	7.547,55	3.505,44
15	- Transferaufwendungen	9.990,00	4.890,00	4.890,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.085,33	1.075,04	1.031,86	-43,18
17	= Ordentliche Aufwendungen	30.867,26	27.130,19	30.828,74	3.698,55
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	25.017,26	27.130,19	30.077,58	2.947,39
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	25.017,26	27.130,19	30.077,58	2.947,39
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	25.017,26	27.130,19	30.077,58	2.947,39
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.454,46	29.089,68	43.426,50	14.336,82
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	70.471,72	56.219,87	73.504,08	17.284,21

Jahresrechnung 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kultur



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.100,00			
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-750,00		-750,00	-750,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.850,00		-750,00	-750,00
10	- Personalauszahlungen	12.864,52	13.248,00	12.376,55	-871,45
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.113,08	2.400,00	7.543,37	5.143,37
14	- Transferauszahlungen	9.890,00	4.890,00	4.990,00	100,00
15	- Sonstige Auszahlungen	681,68	653,00	584,35	-68,65
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.549,28	21.191,00	25.494,27	4.303,27
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	19.699,28	21.191,00	24.744,27	3.553,27

Jahresrechnung 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Musikschule



verantwortlich: Förderverein

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-13.850,83	-6.940,82	-14.031,20	-7.090,38
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-354.381,44	-357.983,00	-346.799,81	11.183,19
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.944,68	-10.500,00	-8.408,08	2.091,92
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.798,44		-2.218,19	-2.218,19
10	= Ordentliche Erträge	-378.975,39	-375.423,82	-371.457,28	3.966,54
11	- Personalaufwendungen	344.733,67	351.209,60	337.262,81	-13.946,79
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.915,42	31.632,60	31.900,39	267,79
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.620,74	6.180,47	5.206,40	-974,07
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.305,17	26.197,00	25.446,52	-750,48
17	= Ordentliche Aufwendungen	409.575,00	415.219,67	399.816,12	-15.403,55
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	30.599,61	39.795,85	28.358,84	-11.437,01
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	358,35	348,00	348,05	0,05
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	358,35	348,00	348,05	0,05
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	30.957,96	40.143,85	28.706,89	-11.436,96
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	30.957,96	40.143,85	28.706,89	-11.436,96
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.154,02	40.548,22	45.270,44	4.722,22
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	76.111,98	80.692,07	73.977,33	-6.714,74

Jahresrechnung 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Musikschule



verantwortlich: Förderverein

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.576,20	-5.800,00	-9.244,20	-3.444,20
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-352.106,68	-357.983,00	-352.178,50	5.804,50
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.944,68	-10.500,00	-8.408,08	2.091,92
7	+ Sonstige Einzahlungen	-570,44		-1.070,50	-1.070,50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-370.198,00	-374.283,00	-370.901,28	3.381,72
10	- Personalauszahlungen	350.334,99	351.191,00	342.386,88	-8.804,12
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.261,06	31.520,00	31.661,03	141,03
15	- Sonstige Auszahlungen	26.311,36	25.235,00	22.811,06	-2.423,94
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	408.907,41	407.946,00	396.858,97	-11.087,03
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	38.709,41	33.663,00	25.957,69	-7.705,31
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	822,22		-822,22	-822,22
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-2.260,00	-2.000,00	-3.345,00	-1.345,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-1.437,78	-2.000,00	-4.167,22	-2.167,22
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.791,92	4.000,00	8.130,22	4.130,22
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	4.791,92	4.000,00	8.130,22	4.130,22
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.354,14	2.000,00	3.963,00	1.963,00

Jahresrechnung 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Stadtbücherei



verantwortlich: Frank Merken

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.964,40	-1.462,58	-5.421,76	-3.959,18
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.956,75	-9.500,00	-10.381,00	-881,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-9,59	-9,59
10	= Ordentliche Erträge	-13.921,15	-10.962,58	-15.812,35	-4.849,77
11	- Personalaufwendungen	94.075,59	100.645,24	96.927,35	-3.717,89
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.661,51	12.237,67	12.030,36	-207,31
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.585,40	3.255,42	5.042,76	1.787,34
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.800,12	4.982,44	5.348,95	366,51
17	= Ordentliche Aufwendungen	115.122,62	121.120,77	119.349,42	-1.771,35
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	101.201,47	110.158,19	103.537,07	-6.621,12
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	33,29	128,52	128,47	-0,05
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	33,29	128,52	128,47	-0,05
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	101.234,76	110.286,71	103.665,54	-6.621,17
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	101.234,76	110.286,71	103.665,54	-6.621,17
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.115,30	67.091,83	84.879,28	17.787,45
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	180.350,06	177.378,54	188.544,82	11.166,28

Jahresrechnung 2012

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Stadtbücherei



verantwortlich: Frank Merken

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.956,75	-9.500,00	-10.381,00	-881,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.956,75	-9.500,00	-10.381,00	-881,00
10	- Personalauszahlungen	94.007,81	100.579,00	96.834,74	-3.744,26
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.486,84	10.000,00	12.145,81	2.145,81
15	- Sonstige Auszahlungen	1.368,47	1.339,00	1.535,91	196,91
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107.863,12	111.918,00	110.516,46	-1.401,54
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	97.906,37	102.418,00	100.135,46	-2.282,54
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.130,10	4.500,00	2.428,76	-2.071,24
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	6.563,35			
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	8.693,45	4.500,00	2.428,76	-2.071,24
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.693,45	4.500,00	2.428,76	-2.071,24

Jahresrechnung 2012

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61.247,00	-55.000,00	-97.663,40	-42.663,40
3	+ Sonstige Transfererträge	-5.966,31	-4.000,00	-9.360,34	-5.360,34
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-171,50	-150,00	-102,50	47,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-1.431,71	-1.431,71
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-69.042,98	-62.550,00	-72.326,61	-9.776,61
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200,00	-34,42	165,58
10	= Ordentliche Erträge	-136.427,79	-121.900,00	-180.918,98	-59.018,98
11	- Personalaufwendungen	386.306,19	444.420,00	406.556,16	-37.863,84
12	- Versorgungsaufwendungen	39.426,59	4.972,32	39.833,16	34.860,84
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.495,13	2.481,16	2.198,61	-282,55
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.167,79	304,15	-912,22	-1.216,37
15	- Transferaufwendungen	210.775,91	272.956,64	256.561,78	-16.394,86
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.623,18	26.153,20	24.135,04	-2.018,16
17	= Ordentliche Aufwendungen	663.794,79	751.287,47	728.372,53	-22.914,94
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	527.367,00	629.387,47	547.453,55	-81.933,92
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,32	0,24	0,27	0,03
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,32	0,24	0,27	0,03
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	527.367,32	629.387,71	547.453,82	-81.933,89
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	527.367,32	629.387,71	547.453,82	-81.933,89
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-73.322,09	-69.599,17	-79.433,24	-9.834,07
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	248.655,09	189.713,13	261.141,41	71.428,28
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	702.700,32	749.501,67	729.161,99	-20.339,68

Jahresrechnung 2012

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61.247,00	-55.000,00	-97.663,40	-42.663,40
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-5.348,16	-4.000,00	-9.883,35	-5.883,35
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.295,85	-150,00	-118,58	31,42
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-1.431,71	-1.431,71
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-66.116,84	-62.550,00	-70.566,99	-8.016,99
7	+ Sonstige Einzahlungen	-193,45	-200,00	-100,00	100,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.201,30	-121.900,00	-179.764,03	-57.864,03
10	- Personalauszahlungen	383.066,89	394.698,00	430.669,68	35.971,68
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.416,30	2.320,00	2.154,15	-165,85
14	- Transferauszahlungen	206.622,45	232.000,00	234.980,98	2.980,98
15	- Sonstige Auszahlungen	9.507,77	13.717,00	8.846,68	-4.870,32
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	603.613,41	642.735,00	676.651,49	33.916,49
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	469.412,11	520.835,00	496.887,46	-23.947,54

Jahresrechnung 2012
1.05 Soziale Leistungen
1.05.01 Soziale Leistungen


verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61.247,00	-55.000,00	-97.663,40	-42.663,40
3	+ Sonstige Transfererträge	-5.966,31	-4.000,00	-9.360,34	-5.360,34
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-171,50	-150,00	-102,50	47,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-1.431,71	-1.431,71
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-69.042,98	-62.550,00	-72.326,61	-9.776,61
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-200,00	-34,42	165,58
10	= Ordentliche Erträge	-136.427,79	-121.900,00	-180.918,98	-59.018,98
11	- Personalaufwendungen	386.306,19	444.420,00	406.556,16	-37.863,84
12	- Versorgungsaufwendungen	39.426,59	4.972,32	39.833,16	34.860,84
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.495,13	2.481,16	2.198,61	-282,55
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.167,79	304,15	-912,22	-1.216,37
15	- Transferaufwendungen	210.775,91	272.956,64	256.561,78	-16.394,86
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.623,18	26.153,20	24.135,04	-2.018,16
17	= Ordentliche Aufwendungen	663.794,79	751.287,47	728.372,53	-22.914,94
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	527.367,00	629.387,47	547.453,55	-81.933,92
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,32	0,24	0,27	0,03
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,32	0,24	0,27	0,03
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	527.367,32	629.387,71	547.453,82	-81.933,89
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	527.367,32	629.387,71	547.453,82	-81.933,89
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-73.322,09	-69.599,17	-79.433,24	-9.834,07
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	248.655,09	189.713,13	261.141,41	71.428,28
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	702.700,32	749.501,67	729.161,99	-20.339,68

Jahresrechnung 2012

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Soziale Leistungen



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61.247,00	-55.000,00	-97.663,40	-42.663,40
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-5.348,16	-4.000,00	-9.883,35	-5.883,35
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.295,85	-150,00	-118,58	31,42
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-1.431,71	-1.431,71
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-66.116,84	-62.550,00	-70.566,99	-8.016,99
7	+ Sonstige Einzahlungen	-193,45	-200,00	-100,00	100,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.201,30	-121.900,00	-179.764,03	-57.864,03
10	- Personalauszahlungen	383.066,89	394.698,00	430.669,68	35.971,68
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.416,30	2.320,00	2.154,15	-165,85
14	- Transferauszahlungen	206.622,45	232.000,00	234.980,98	2.980,98
15	- Sonstige Auszahlungen	9.507,77	13.717,00	8.846,68	-4.870,32
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	603.613,41	642.735,00	676.651,49	33.916,49
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	469.412,11	520.835,00	496.887,46	-23.947,54

verantwortlich: Ute Dalmus

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.742.633,06	-1.789.453,00	-2.069.331,86	-279.878,86
3	+ Sonstige Transfererträge	-177.675,88	-119.000,00	-236.608,04	-117.608,04
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-512.931,00	-527.879,00	-446.194,92	81.684,08
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-62.104,72	-33.500,00	-41.074,31	-7.574,31
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-263.038,95	-274.033,00	-222.487,93	51.545,07
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.417,17		-9.356,60	-9.356,60
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-1.818,00			
10	= Ordentliche Erträge	-2.767.618,78	-2.743.865,00	-3.025.053,66	-281.188,66
11	- Personalaufwendungen	1.150.266,16	1.304.877,31	1.258.033,10	-46.844,21
12	- Versorgungsaufwendungen	133.138,18	17.403,00	95.887,12	78.484,12
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.655,19	176.102,87	198.998,72	22.895,85
14	- Bilanzielle Abschreibungen	691,56	8.093,44	2.353,47	-5.739,97
15	- Transferaufwendungen	6.161.941,50	5.889.820,76	6.238.269,38	348.448,62
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	345.859,52	343.904,86	361.657,38	17.752,52
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.998.552,11	7.740.202,24	8.155.199,17	414.996,93
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Z. 10 u. 17)	5.230.933,33	4.996.337,24	5.130.145,51	133.808,27
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.778,06	3.011,98	3.011,73	-0,25
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	2.778,06	3.011,98	3.011,73	-0,25
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	5.233.711,39	4.999.349,22	5.133.157,24	133.808,02
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	5.233.711,39	4.999.349,22	5.133.157,24	133.808,02
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.466,04	-4.605,88	-3.049,76	1.556,12
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	649.492,03	524.450,55	651.538,45	127.087,90
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.879.737,38	5.519.193,89	5.781.645,93	262.452,04



verantwortlich: Ute Dalmus

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.566.806,88	-1.789.453,00	-2.148.130,34	-358.677,34
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-130.835,45	-119.000,00	-137.477,77	-18.477,77
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-526.454,96	-527.879,00	-440.085,02	87.793,98
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-58.861,68	-33.500,00	-42.720,87	-9.220,87
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-200.871,99	-274.033,00	-327.835,25	-53.802,25
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.785,00		-9.266,00	-9.266,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.487.615,96	-2.743.865,00	-3.105.515,25	-361.650,25
10	- Personalauszahlungen	1.053.275,51	1.185.534,00	1.101.561,75	-83.972,25
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	170.417,87	136.615,00	182.696,18	46.081,18
14	- Transferauszahlungen	6.134.972,22	5.882.754,00	6.242.594,22	359.840,22
15	- Sonstige Auszahlungen	237.052,75	228.451,00	234.257,95	5.806,95
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.595.718,35	7.433.354,00	7.761.110,10	327.756,10
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	5.108.102,39	4.689.489,00	4.655.594,85	-33.894,15
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-134.507,00	-1.490.704,00	-217.233,00	1.273.471,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-134.507,00	-1.490.704,00	-217.233,00	1.273.471,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.438,87	27.700,00	12.050,70	-15.649,30
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	134.507,00	812.000,00	306.685,00	-505.315,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			2.193,17	2.193,17
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	150.945,87	839.700,00	320.928,87	-518.771,13
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.438,87	-651.004,00	103.695,87	754.699,87

Jahresrechnung 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich: Ute Dalmus

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.710.681,81	-1.717.318,00	-2.009.751,81	-292.433,81
3	+ Sonstige Transfererträge			-173,00	-173,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-512.931,00	-527.879,00	-446.194,92	81.684,08
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.304,87	-8.000,00	-9.882,59	-1.882,59
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.632,17		-80,21	-80,21
10	= Ordentliche Erträge	-2.234.549,85	-2.253.197,00	-2.466.082,53	-212.885,53
11	- Personalaufwendungen	360.013,06	386.981,68	463.754,20	76.772,52
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.549,94	47.591,72	32.604,18	-14.987,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.163,44		-853,81	-853,81
15	- Transferaufwendungen	3.636.023,43	3.851.654,00	3.911.930,35	60.276,35
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.526,51	30.342,82	38.045,58	7.702,76
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.067.949,50	4.316.570,22	4.445.480,50	128.910,28
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.833.399,65	2.063.373,22	1.979.397,97	-83.975,25
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.778,06	2.388,94	2.388,83	-0,11
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	2.778,06	2.388,94	2.388,83	-0,11
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.836.177,71	2.065.762,16	1.981.786,80	-83.975,36
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.836.177,71	2.065.762,16	1.981.786,80	-83.975,36
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-15.460,14	-20.812,29	-13.408,94	7.403,35
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	154.177,03	149.950,93	165.437,55	15.486,62
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.974.894,60	2.194.900,80	2.133.815,41	-61.085,39

Jahresrechnung 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich: Ute Dalmus

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.546.847,63	-1.717.318,00	-2.075.995,34	-358.677,34
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-270,20			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-526.454,96	-527.879,00	-440.085,02	87.793,98
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.304,87	-8.000,00	-9.334,74	-1.334,74
7	+ Sonstige Einzahlungen			-50,00	-50,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.080.877,66	-2.253.197,00	-2.525.465,10	-272.268,10
10	- Personalauszahlungen	359.691,57	386.773,00	371.242,54	-15.530,46
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.422,58	47.450,00	29.840,63	-17.609,37
14	- Transferauszahlungen	3.601.245,69	3.851.654,00	3.880.217,32	28.563,32
15	- Sonstige Auszahlungen	21.746,75	15.396,00	22.421,37	7.025,37
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.018.106,59	4.301.273,00	4.303.721,86	2.448,86
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.937.228,93	2.048.076,00	1.778.256,76	-269.819,24
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-134.507,00	-1.490.704,00	-217.233,00	1.273.471,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-134.507,00	-1.490.704,00	-217.233,00	1.273.471,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.950,00	9.741,52	-1.208,48
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	134.507,00	812.000,00	306.685,00	-505.315,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	134.507,00	822.950,00	316.426,52	-506.523,48
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-667.754,00	99.193,52	766.947,52

Jahresrechnung 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



verantwortlich: Ralf Noss

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.814,25	-15.485,00	-18.339,00	-2.854,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-54.799,85	-25.500,00	-31.191,72	-5.691,72
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.785,00		-9.242,82	-9.242,82
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-1.818,00			
10	= Ordentliche Erträge	-83.217,10	-40.985,00	-58.773,54	-17.788,54
11	- Personalaufwendungen	355.305,53	408.129,31	347.574,18	-60.555,13
12	- Versorgungsaufwendungen	41.496,35	4.972,32	35.443,21	30.470,89
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.900,52	35.917,76	52.934,88	17.017,12
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.855,00	1.349,78	2.854,00	1.504,22
15	- Transferaufwendungen	2.883,00	24.460,00	16.411,38	-8.048,62
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	217.837,19	216.608,15	215.538,98	-1.069,17
17	= Ordentliche Aufwendungen	701.277,59	691.437,32	670.756,63	-20.680,69
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	618.060,49	650.452,32	611.983,09	-38.469,23
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		147,00	146,96	-0,04
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)		147,00	146,96	-0,04
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	618.060,49	650.599,32	612.130,05	-38.469,27
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	618.060,49	650.599,32	612.130,05	-38.469,27
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-130.415,73	-132.140,93	-121.428,68	10.712,25
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.433,68	122.342,51	137.666,02	15.323,51
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	618.078,44	640.800,90	628.367,39	-12.433,51

Jahresrechnung 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendpflege



verantwortlich: Ralf Noss

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-19.959,25	-15.485,00	-15.485,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-51.556,81	-25.500,00	-33.386,13	-7.886,13
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.785,00		-9.216,00	-9.216,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-75.301,06	-40.985,00	-58.087,13	-17.102,13
10	- Personalauszahlungen	326.078,33	363.954,00	326.879,88	-37.074,12
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	81.715,69	35.792,00	52.940,17	17.148,17
14	- Transferauszahlungen	2.883,00	23.000,00	14.438,33	-8.561,67
15	- Sonstige Auszahlungen	207.168,36	206.240,00	205.111,04	-1.128,96
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	617.845,38	628.986,00	599.369,42	-29.616,58
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	542.544,32	588.001,00	541.282,29	-46.718,71
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.033,83	1.750,00	750,63	-999,37
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.033,83	1.750,00	750,63	-999,37
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.033,83	1.750,00	750,63	-999,37

Jahresrechnung 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
1.06.03 Jugendhilfen



verantwortlich: Ute Dalmus

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-56.650,00	-39.133,94	17.516,06
3	+ Sonstige Transfererträge	-98.312,59	-89.000,00	-112.851,27	-23.851,27
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-178.207,85	-185.360,00	-139.874,02	45.485,98
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-33,57	-33,57
10	= Ordentliche Erträge	-276.520,44	-331.010,00	-291.892,80	39.117,20
11	- Personalaufwendungen	434.947,57	509.766,32	446.704,72	-63.061,60
12	- Versorgungsaufwendungen	91.641,83	12.430,68	60.443,91	48.013,23
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.726,08	58.827,04	75.357,33	16.530,29
15	- Transferaufwendungen	2.342.423,69	1.823.706,76	2.138.573,45	314.866,69
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.560,77	19.671,46	21.541,16	1.869,70
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.936.299,94	2.424.402,26	2.742.620,57	318.218,31
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.659.779,50	2.093.392,26	2.450.727,77	357.335,51
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.659.779,50	2.093.392,26	2.450.727,77	357.335,51
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.659.779,50	2.093.392,26	2.450.727,77	357.335,51
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-101.060,02	-100.482,56	-98.061,44	2.421,12
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	218.342,84	207.920,51	211.780,71	3.860,20
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.777.062,32	2.200.830,21	2.564.447,04	363.616,83



verantwortlich: Ute Dalmus

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-56.650,00	-56.650,00	
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-102.273,69	-89.000,00	-103.377,78	-14.377,78
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-120.927,19	-185.360,00	-245.495,29	-60.135,29
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-223.200,88	-331.010,00	-405.523,07	-74.513,07
10	- Personalauszahlungen	367.505,61	434.807,00	403.439,33	-31.367,67
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.346,18	21.200,00	60.004,76	38.804,76
14	- Transferauszahlungen	2.351.073,15	1.818.100,00	2.177.623,37	359.523,37
15	- Sonstige Auszahlungen	6.629,61	5.575,00	5.166,35	-408,65
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.737.554,55	2.279.682,00	2.646.233,81	366.551,81
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.514.353,67	1.948.672,00	2.240.710,74	292.038,74

Jahresrechnung 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Unterhaltsvorschussgesetz



verantwortlich: Ute Dalmus

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
3	+ Sonstige Transfererträge	-79.363,29	-30.000,00	-123.583,77	-93.583,77
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-84.831,10	-88.673,00	-82.613,91	6.059,09
10	= Ordentliche Erträge	-164.194,39	-118.673,00	-206.197,68	-87.524,68
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.488,00	11.200,00	15.796,19	4.596,19
15	- Transferaufwendungen	180.611,38	190.000,00	171.354,20	-18.645,80
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.246,84	73.526,01	82.515,03	8.989,02
17	= Ordentliche Aufwendungen	241.346,22	274.726,01	269.665,42	-5.060,59
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	77.151,83	156.053,01	63.467,74	-92.585,27
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	77.151,83	156.053,01	63.467,74	-92.585,27
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	77.151,83	156.053,01	63.467,74	-92.585,27
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.715,34	147.025,01	144.596,44	-2.428,57
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	220.867,17	303.078,02	208.064,18	-95.013,84

Jahresrechnung 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Unterhaltsvorschussgesetz



verantwortlich: Ute Dalmus

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-28.291,56	-30.000,00	-34.099,99	-4.099,99
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-79.944,80	-88.673,00	-82.339,96	6.333,04
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-108.236,36	-118.673,00	-116.439,95	2.233,05
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.167,68	11.200,00	16.008,37	4.808,37
14	- Transferauszahlungen	179.770,38	190.000,00	170.315,20	-19.684,80
15	- Sonstige Auszahlungen	199,82	192,00	250,98	58,98
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	193.137,88	201.392,00	186.574,55	-14.817,45
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	84.901,52	82.719,00	70.134,60	-12.584,40

Jahresrechnung 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Spielplätze



verantwortlich: Jürgen Baldsiefen

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.137,00		-2.107,11	-2.107,11
10	= Ordentliche Erträge	-9.137,00		-2.107,11	-2.107,11
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.990,65	22.566,35	22.306,14	-260,21
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.743,66	353,28	-6.390,38
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.688,21	3.756,42	4.016,63	260,21
17	= Ordentliche Aufwendungen	51.678,86	33.066,43	26.676,05	-6.390,38
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	42.541,86	33.066,43	24.568,94	-8.497,49
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		476,04	475,94	-0,10
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)		476,04	475,94	-0,10
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	42.541,86	33.542,47	25.044,88	-8.497,59
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	42.541,86	33.542,47	25.044,88	-8.497,59
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	246.292,99	146.041,49	221.907,03	75.865,54
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	288.834,85	179.583,96	246.951,91	67.367,95

Jahresrechnung 2012

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Spielplätze



verantwortlich: Jürgen Baldsiefen

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.765,74	20.973,00	23.902,25	2.929,25
15	- Sonstige Auszahlungen	1.308,21	1.048,00	1.308,21	260,21
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.073,95	22.021,00	25.210,46	3.189,46
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	29.073,95	22.021,00	25.210,46	3.189,46
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	15.405,04	15.000,00	1.558,55	-13.441,45
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			2.193,17	2.193,17
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	15.405,04	15.000,00	3.751,72	-11.248,28
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.405,04	15.000,00	3.751,72	-11.248,28



verantwortlich: Herbert Willms

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
15	-	Transferaufwendungen	255.703,72	254.661,00	254.661,00	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	255.703,72	254.661,00	254.661,00	
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	255.703,72	254.661,00	254.661,00	
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	255.703,72	254.661,00	254.661,00	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	255.703,72	254.661,00	254.661,00	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	255.703,72	254.661,00	254.661,00	



verantwortlich: Herbert Willms

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
14	- Transferauszahlungen	255.703,72	257.000,00	254.661,00	-2.339,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255.703,72	257.000,00	254.661,00	-2.339,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	255.703,72	257.000,00	254.661,00	-2.339,00

Jahresrechnung 2012

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste



verantwortlich: Herbert Willms

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
15	-	Transferaufwendungen	255.703,72	254.661,00	254.661,00	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	255.703,72	254.661,00	254.661,00	
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	255.703,72	254.661,00	254.661,00	
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	255.703,72	254.661,00	254.661,00	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	255.703,72	254.661,00	254.661,00	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	255.703,72	254.661,00	254.661,00	



verantwortlich: Herbert Willms

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
14	- Transferauszahlungen	255.703,72	257.000,00	254.661,00	-2.339,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255.703,72	257.000,00	254.661,00	-2.339,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	255.703,72	257.000,00	254.661,00	-2.339,00

Jahresrechnung 2012

1.08 Sportförderung



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-7.496,50			
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-66.897,49	-63.071,00	-197.681,30	-134.610,30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-169.573,61	-177.000,00	-173.908,37	3.091,63
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-46.355,59	-43.100,00	-37.905,23	5.194,77
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-623,68			
10	= Ordentliche Erträge	-290.946,87	-283.171,00	-409.494,90	-126.323,90
11	- Personalaufwendungen	262.723,87	299.885,28	272.895,55	-26.989,73
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.276,03	159.642,17	45.280,36	-114.361,81
14	- Bilanzielle Abschreibungen	160.046,16	116.625,48	162.550,23	45.924,75
15	- Transferaufwendungen	64.683,95	55.982,68	200.933,84	144.951,16
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.647,53	72.227,46	-88.589,96	-160.817,42
17	= Ordentliche Aufwendungen	566.082,48	704.363,07	593.070,02	-111.293,05
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	275.135,61	421.192,07	183.575,12	-237.616,95
19	+ Finanzerträge	-1.198.400,00	-1.048.600,00	-1.198.400,00	-149.800,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.583,17	22.640,52	22.640,61	0,09
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.172.816,83	-1.025.959,48	-1.175.759,39	-149.799,91
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-897.681,22	-604.767,41	-992.184,27	-387.416,86
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-897.681,22	-604.767,41	-992.184,27	-387.416,86
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.369.936,93	1.703.683,58	1.379.965,72	-323.717,86
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	472.255,71	1.098.916,17	387.781,45	-711.134,72

Jahresrechnung 2012

1.08 Sportförderung



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben			-9.570,00	-9.570,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.000,00	-63.071,00	-15.767,75	47.303,25
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150.261,31	-175.000,00	-186.264,60	-11.264,60
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-41.682,64	-45.100,00	-45.490,08	-390,08
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.971,78		-3.116,44	-3.116,44
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.286.782,50	-1.048.600,00	-1.242.965,75	-194.365,75
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.495.698,23	-1.331.771,00	-1.503.174,62	-171.403,62
10	- Personalauszahlungen	261.063,33	299.682,00	284.137,38	-15.544,62
12	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	127.070,73	35.760,00	47.055,94	11.295,94
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	65.474,39	64.150,00	64.109,28	-40,72
14	- Transferauszahlungen	63.144,78	137.232,00	62.193,84	-75.038,16
15	- Sonstige Auszahlungen	23.825,59	9.168,00	23.661,65	14.493,65
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	540.578,82	545.992,00	481.158,09	-64.833,91
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-955.119,41	-785.779,00	-1.022.016,53	-236.237,53
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-9.000,00			
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-9.000,00			
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.489,89	65.700,00	30.999,26	-34.700,74
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	21.893,02	31.500,00	6.854,30	-24.645,70
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			17.000,00	17.000,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	92.382,91	97.200,00	54.853,56	-42.346,44
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	83.382,91	97.200,00	54.853,56	-42.346,44

Jahresrechnung 2012

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-65.146,17	-63.071,00	-195.704,53	-132.633,53
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.806,00	-2.000,00	-1.988,00	12,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-46,50	-100,00	-140,50	-40,50
10	= Ordentliche Erträge	-67.998,67	-65.171,00	-197.833,03	-132.662,03
11	- Personalaufwendungen		11.469,00	11.084,80	-384,20
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.662,20	143.664,59	25.849,08	-117.815,51
14	- Bilanzielle Abschreibungen	155.189,26	111.663,70	159.702,46	48.038,76
15	- Transferaufwendungen	64.326,45	53.982,68	200.933,84	146.951,16
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.415,86	48.173,39	14.541,67	-33.631,72
17	= Ordentliche Aufwendungen	333.593,77	368.953,36	412.111,85	43.158,49
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	265.595,10	303.782,36	214.278,82	-89.503,54
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.491,10	22.050,96	22.051,11	0,15
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	25.491,10	22.050,96	22.051,11	0,15
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	291.086,20	325.833,32	236.329,93	-89.503,39
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	291.086,20	325.833,32	236.329,93	-89.503,39
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	884.379,87	1.134.604,07	838.129,13	-296.474,94
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.175.466,07	1.460.437,39	1.074.459,06	-385.978,33

Jahresrechnung 2012

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung und Sportstätten



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.000,00	-63.071,00	-15.767,75	47.303,25
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.852,50	-2.100,00	-2.128,50	-28,50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.852,50	-65.171,00	-17.896,25	47.274,75
10	- Personalauszahlungen		11.469,00	11.084,80	-384,20
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	107.763,15	20.800,00	27.844,53	7.044,53
14	- Transferauszahlungen	62.787,28	135.232,00	62.193,84	-73.038,16
15	- Sonstige Auszahlungen	4.904,87	1.528,00	2.747,75	1.219,75
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	175.455,30	169.029,00	103.870,92	-65.158,08
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	165.602,80	103.858,00	85.974,67	-17.883,33
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.489,89	65.700,00	30.999,26	-34.700,74
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	10.001,92	30.000,00	4.777,53	-25.222,47
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			17.000,00	17.000,00
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	80.491,81	95.700,00	52.776,79	-42.923,21
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	80.491,81	95.700,00	52.776,79	-42.923,21

Jahresrechnung 2012

1.08 Sportförderung

1.08.02 WLS-Bad



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-7.496,50			
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.751,32		-1.976,77	-1.976,77
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-166.767,61	-175.000,00	-171.920,37	3.079,63
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-46.309,09	-43.000,00	-37.764,73	5.235,27
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-623,68			
10	= Ordentliche Erträge	-222.948,20	-218.000,00	-211.661,87	6.338,13
11	- Personalaufwendungen	262.723,87	288.416,28	261.810,75	-26.605,53
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.613,83	15.977,58	19.431,28	3.453,70
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.856,90	4.961,78	2.847,77	-2.114,01
15	- Transferaufwendungen	357,50	2.000,00		-2.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.063,39	24.054,07	-103.131,63	-127.185,70
17	= Ordentliche Aufwendungen	232.488,71	335.409,71	180.958,17	-154.451,54
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	9.540,51	117.409,71	-30.703,70	-148.113,41
19	+ Finanzerträge	-1.198.400,00	-1.048.600,00	-1.198.400,00	-149.800,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	92,07	589,56	589,50	-0,06
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.198.307,93	-1.048.010,44	-1.197.810,50	-149.800,06
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-1.188.767,42	-930.600,73	-1.228.514,20	-297.913,47
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.188.767,42	-930.600,73	-1.228.514,20	-297.913,47
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	485.557,06	569.079,51	541.836,59	-27.242,92
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-703.210,36	-361.521,22	-686.677,61	-325.156,39

Jahresrechnung 2012

1.08 Sportförderung

1.08.02 WLS-Bad



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben			-9.570,00	-9.570,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150.261,31	-175.000,00	-186.264,60	-11.264,60
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-38.830,14	-43.000,00	-43.361,58	-361,58
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.971,78		-3.116,44	-3.116,44
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.286.782,50	-1.048.600,00	-1.242.965,75	-194.365,75
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.485.845,73	-1.266.600,00	-1.485.278,37	-218.678,37
10	- Personalauszahlungen	261.063,33	288.213,00	273.052,58	-15.160,42
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.307,58	14.960,00	19.211,41	4.251,41
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	65.474,39	64.150,00	64.109,28	-40,72
14	- Transferauszahlungen	357,50	2.000,00		-2.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	18.920,72	7.640,00	20.913,90	13.273,90
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	365.123,52	376.963,00	377.287,17	324,17
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-1.120.722,21	-889.637,00	-1.107.991,20	-218.354,20
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-9.000,00			
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-9.000,00			
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	11.891,10	1.500,00	2.076,77	576,77
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	11.891,10	1.500,00	2.076,77	576,77
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.891,10	1.500,00	2.076,77	576,77



verantwortlich: Viviane Stölting

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-72.033,50	-203,00	-240.216,30	-240.013,30
3	+ Sonstige Transfererträge	-400,00			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.418,80	-5.100,00	-4.841,00	259,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.105,50	-50.000,00		50.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-36,93	-36,93
10	= Ordentliche Erträge	-80.957,80	-55.303,00	-245.094,23	-189.791,23
11	- Personalaufwendungen	302.394,55	370.842,44	290.512,46	-80.329,98
12	- Versorgungsaufwendungen			6.183,07	6.183,07
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.469,52	106.058,59	72.250,56	-33.808,03
15	- Transferaufwendungen	67.483,00	19.786,00	257.645,00	237.859,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.509,00	23.174,58	17.531,75	-5.642,83
17	= Ordentliche Aufwendungen	526.856,07	519.861,61	644.122,84	124.261,23
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	445.898,27	464.558,61	399.028,61	-65.530,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			6.518,66	6.518,66
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)			6.518,66	6.518,66
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	445.898,27	464.558,61	405.547,27	-59.011,34
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	445.898,27	464.558,61	405.547,27	-59.011,34
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-99.811,97	-115.593,81	-102.960,45	12.633,36
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	189.323,93	179.655,48	202.157,56	22.502,08
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	535.410,23	528.620,28	504.744,38	-23.875,90



verantwortlich: Viviane Stölting

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-66.859,50		-180.580,30	-180.580,30
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-400,00			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.418,80	-5.100,00	-4.681,00	419,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.105,50	-50.000,00		50.000,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.783,80	-55.100,00	-185.261,30	-130.161,30
10	- Personalauszahlungen	349.013,65	362.849,00	366.246,50	3.397,50
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.452,52	104.000,00	65.706,96	-38.293,04
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			6.518,66	6.518,66
14	- Transferauszahlungen	65.955,00		197.867,00	197.867,00
15	- Sonstige Auszahlungen	6.155,33	6.880,00	10.293,09	3.413,09
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	559.576,50	473.729,00	646.632,21	172.903,21
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	485.792,70	418.629,00	461.370,91	42.741,91
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-534.705,00	-1.497.005,00	-1.076.500,00	420.505,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-534.705,00	-1.497.005,00	-1.076.500,00	420.505,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	10.261,98		6.881,15	6.881,15
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	396.508,48	1.359.118,00	2.040.298,50	681.180,50
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			3.200,33	3.200,33
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	406.770,46	1.359.118,00	2.050.379,98	691.261,98
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-127.934,54	-137.887,00	973.879,98	1.111.766,98

Jahresrechnung 2012

1.09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



verantwortlich: Viviane Stölting

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-72.033,50	-203,00	-240.216,30	-240.013,30
3	+ Sonstige Transfererträge	-400,00			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.418,80	-5.100,00	-4.841,00	259,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.105,50	-50.000,00		50.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-36,93	-36,93
10	= Ordentliche Erträge	-80.957,80	-55.303,00	-245.094,23	-189.791,23
11	- Personalaufwendungen	302.394,55	370.842,44	290.512,46	-80.329,98
12	- Versorgungsaufwendungen			6.183,07	6.183,07
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.469,52	106.058,59	72.250,56	-33.808,03
15	- Transferaufwendungen	67.483,00	19.786,00	257.645,00	237.859,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.509,00	23.174,58	17.531,75	-5.642,83
17	= Ordentliche Aufwendungen	526.856,07	519.861,61	644.122,84	124.261,23
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	445.898,27	464.558,61	399.028,61	-65.530,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			6.518,66	6.518,66
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)			6.518,66	6.518,66
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	445.898,27	464.558,61	405.547,27	-59.011,34
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	445.898,27	464.558,61	405.547,27	-59.011,34
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-99.811,97	-115.593,81	-102.960,45	12.633,36
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	189.323,93	179.655,48	202.157,56	22.502,08
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	535.410,23	528.620,28	504.744,38	-23.875,90



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-66.859,50		-180.580,30	-180.580,30
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-400,00			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.418,80	-5.100,00	-4.681,00	419,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.105,50	-50.000,00		50.000,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.783,80	-55.100,00	-185.261,30	-130.161,30
10	- Personalauszahlungen	349.013,65	362.849,00	366.246,50	3.397,50
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.452,52	104.000,00	65.706,96	-38.293,04
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			6.518,66	6.518,66
14	- Transferauszahlungen	65.955,00		197.867,00	197.867,00
15	- Sonstige Auszahlungen	6.155,33	6.880,00	10.293,09	3.413,09
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	559.576,50	473.729,00	646.632,21	172.903,21
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	485.792,70	418.629,00	461.370,91	42.741,91
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-534.705,00	-1.497.005,00	-1.076.500,00	420.505,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-534.705,00	-1.497.005,00	-1.076.500,00	420.505,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.261,98		6.881,15	6.881,15
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	396.508,48	1.359.118,00	2.040.298,50	681.180,50
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			3.200,33	3.200,33
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	406.770,46	1.359.118,00	2.050.379,98	691.261,98
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-127.934,54	-137.887,00	973.879,98	1.111.766,98

Jahresrechnung 2012

1.10 Bauen und Wohnen



verantwortlich: Volker Barthel

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-162.494,04	-149.500,00	-144.820,95	4.679,05
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.484,60	-1.500,00	-1.341,60	158,40
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.171,70	-4.500,00	-1.009,96	3.490,04
10	= Ordentliche Erträge	-168.150,34	-155.500,00	-147.172,51	8.327,49
11	- Personalaufwendungen	399.819,28	456.233,52	420.145,31	-36.088,21
12	- Versorgungsaufwendungen	34.106,60	497,28	31.040,55	30.543,27
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87,39	409,72	122,82	-286,90
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.808,50			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.418,70	48.806,82	29.189,88	-19.616,94
17	= Ordentliche Aufwendungen	482.240,47	505.947,34	480.498,56	-25.448,78
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	314.090,13	350.447,34	333.326,05	-17.121,29
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	314.090,13	350.447,34	333.326,05	-17.121,29
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	314.090,13	350.447,34	333.326,05	-17.121,29
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	322.502,11	311.915,19	327.057,54	15.142,35
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	636.592,24	662.362,53	660.383,59	-1.978,94



verantwortlich: Volker Barthel

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.268,29	-149.500,00	-154.837,70	-5.337,70
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.484,60	-1.500,00	-1.341,60	158,40
7	+ Sonstige Einzahlungen	-620,50	-4.500,00	-2.027,10	2.472,90
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-156.373,39	-155.500,00	-158.206,40	-2.706,40
10	- Personalauszahlungen	380.431,23	417.187,00	406.146,18	-11.040,82
15	- Sonstige Auszahlungen	11.597,05	9.900,00	25.203,44	15.303,44
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	392.028,28	427.087,00	431.349,62	4.262,62
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	235.654,89	271.587,00	273.143,22	1.556,22

Jahresrechnung 2012

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.01 Bauordnung/Bauaufsicht



verantwortlich: Volker Barthel

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-159.768,65	-146.000,00	-143.890,95	2.109,05
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.171,70	-4.500,00	-1.007,56	3.492,44
10	= Ordentliche Erträge	-163.940,35	-150.500,00	-144.898,51	5.601,49
11	- Personalaufwendungen	398.422,76	435.236,04	419.373,83	-15.862,21
12	- Versorgungsaufwendungen	33.326,44		30.544,50	30.544,50
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81,24	398,44	114,17	-284,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.808,50			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.518,43	47.857,02	28.199,29	-19.657,73
17	= Ordentliche Aufwendungen	479.157,37	483.491,50	478.231,79	-5.259,71
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	315.217,02	332.991,50	333.333,28	341,78
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	315.217,02	332.991,50	333.333,28	341,78
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	315.217,02	332.991,50	333.333,28	341,78
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	241.916,21	228.577,07	241.937,64	13.360,57
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	557.133,23	561.568,57	575.270,92	13.702,35

Jahresrechnung 2012

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.01 Bauordnung/Bauaufsicht



verantwortlich: Volker Barthel

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-151.502,90	-146.000,00	-153.937,70	-7.937,70
7	+ Sonstige Einzahlungen	-620,50	-4.500,00	-2.027,10	2.472,90
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-152.123,40	-150.500,00	-155.964,80	-5.464,80
10	- Personalauszahlungen	380.431,23	396.790,00	406.146,18	9.356,18
15	- Sonstige Auszahlungen	11.537,05	9.840,00	25.143,44	15.303,44
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	391.968,28	406.630,00	431.289,62	24.659,62
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	239.844,88	256.130,00	275.324,82	19.194,82

Jahresrechnung 2012

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



verantwortlich: Viviane Stölting

Teilergebnisrechnung			<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.620,39	-2.000,00		2.000,00
10	=	Ordentliche Erträge	-1.620,39	-2.000,00		2.000,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60,00	60,00	60,00	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	60,00	60,00	60,00	
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-1.560,39	-1.940,00	60,00	2.000,00
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-1.560,39	-1.940,00	60,00	2.000,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.560,39	-1.940,00	60,00	2.000,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.566,93	24.959,23	23.458,79	-1.500,44
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	21.006,54	23.019,23	23.518,79	499,56



verantwortlich: Viviane Stölting

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.620,39	-2.000,00		2.000,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.620,39	-2.000,00		2.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	60,00	60,00	60,00	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60,00	60,00	60,00	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-1.560,39	-1.940,00	60,00	2.000,00

Jahresrechnung 2012

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Wohnungswesen

verantwortlich: Ulrich Bürger



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.105,00	-1.500,00	-930,00	570,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.484,60	-1.500,00	-1.341,60	158,40
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-2,40	-2,40
10	= Ordentliche Erträge	-2.589,60	-3.000,00	-2.274,00	726,00
11	- Personalaufwendungen	1.396,52	20.997,48	771,48	-20.226,00
12	- Versorgungsaufwendungen	780,16	497,28	496,05	-1,23
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6,15	11,28	8,65	-2,63
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	840,27	889,80	930,59	40,79
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.023,10	22.395,84	2.206,77	-20.189,07
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	433,50	19.395,84	-67,23	-19.463,07
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	433,50	19.395,84	-67,23	-19.463,07
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	433,50	19.395,84	-67,23	-19.463,07
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.018,97	58.378,89	61.661,11	3.282,22
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	58.452,47	77.774,73	61.593,88	-16.180,85

Jahresrechnung 2012

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Wohnungswesen



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.145,00	-1.500,00	-900,00	600,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.484,60	-1.500,00	-1.341,60	158,40
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.629,60	-3.000,00	-2.241,60	758,40
10	- Personalauszahlungen		20.397,00		-20.397,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		20.397,00		-20.397,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-2.629,60	17.397,00	-2.241,60	-19.638,60

Jahresrechnung 2012
1.11 Ver- und Entsorgung


verantwortlich: Volker Barthel

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-167.026,88	-155.243,09	-166.934,06	-11.690,97
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.931.791,21	-4.652.057,99	-4.603.665,42	48.392,57
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.639,26	-94.500,00	-148.591,01	-54.091,01
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.132,61	-2.761,00	-223.523,92	-220.762,92
10	= Ordentliche Erträge	-5.195.589,96	-4.904.562,08	-5.142.714,41	-238.152,33
11	- Personalaufwendungen	459.206,27	487.398,16	472.309,73	-15.088,43
12	- Versorgungsaufwendungen	4.999,98	4.972,32	4.960,52	-11,80
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.011.111,73	2.168.352,79	1.972.367,24	-195.985,55
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.097.089,94	978.186,39	1.045.935,47	67.749,08
15	- Transferaufwendungen	300,00	300,00		-300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.414,45	26.790,08	75.531,32	48.741,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.738.122,37	3.665.999,74	3.571.104,28	-94.895,46
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-1.457.467,59	-1.238.562,34	-1.571.610,13	-333.047,79
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	933.180,91	883.176,77	883.176,72	-0,05
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	933.180,91	883.176,77	883.176,72	-0,05
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-524.286,68	-355.385,57	-688.433,41	-333.047,84
24	- Außerordentliche Aufwendungen	2.760,35		6.972,27	6.972,27
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	2.760,35		6.972,27	6.972,27
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-521.526,33	-355.385,57	-681.461,14	-326.075,57
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-431.150,62	-678.922,24	-681.138,81	-2.216,57
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	290.015,26	283.446,63	298.739,89	15.293,26
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-662.661,69	-750.861,18	-1.063.860,06	-312.998,88

Jahresrechnung 2012

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich: Volker Barthel

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.202.224,05	-4.102.806,00	-4.704.315,40	-601.509,40
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-94.639,26	-94.500,00	-123.977,52	-29.477,52
7	+ Sonstige Einzahlungen	-312,41	-2.761,00	-211.051,32	-208.290,32
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.297.175,72	-4.200.067,00	-5.039.344,24	-839.277,24
10	- Personalauszahlungen	449.167,50	481.033,00	464.092,65	-16.940,35
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.978.871,59	2.270.761,00	2.068.349,42	-202.411,58
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	933.174,74	861.000,00	859.169,80	-1.830,20
14	- Transferauszahlungen	300,00	300,00		-300,00
15	- Sonstige Auszahlungen	12.932,30	13.095,00	14.939,09	1.844,09
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.374.446,13	3.626.189,00	3.406.550,96	-219.638,04
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-922.729,59	-573.878,00	-1.632.793,28	-1.058.915,28
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	-156.324,56	-165.000,00	-11.471,00	153.529,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-156.324,56	-165.000,00	-11.471,00	153.529,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	983.293,65	2.435.000,00	983.569,68	-1.451.430,32
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.004,30	5.000,00		-5.000,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		65.000,00		-65.000,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		15.000,00	814,99	-14.185,01
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	991.297,95	2.520.000,00	984.384,67	-1.535.615,33
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	834.973,39	2.355.000,00	972.913,67	-1.382.086,33

Jahresrechnung 2012

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.639,26	-94.500,00	-100.456,27	-5.956,27
10	=	Ordentliche Erträge	-94.639,26	-94.500,00	-100.456,27	-5.956,27
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.553,11	2.199,87	4.101,87	1.902,00
15	-	Transferaufwendungen	300,00	300,00		-300,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	52,99			
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.906,10	2.499,87	4.101,87	1.602,00
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-91.733,16	-92.000,13	-96.354,40	-4.354,27
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-91.733,16	-92.000,13	-96.354,40	-4.354,27
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-91.733,16	-92.000,13	-96.354,40	-4.354,27
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115.123,30	103.680,20	118.077,78	14.397,58
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.390,14	11.680,07	21.723,38	10.043,31

Jahresrechnung 2012

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Abfallbeseitigung



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-94.639,26	-94.500,00	-100.452,78	-5.952,78
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-94.639,26	-94.500,00	-100.452,78	-5.952,78
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.633,44	1.920,00	4.101,87	2.181,87
14	- Transferauszahlungen	300,00	300,00		-300,00
15	- Sonstige Auszahlungen			52,99	52,99
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.933,44	2.220,00	4.154,86	1.934,86
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-89.705,82	-92.280,00	-96.297,92	-4.017,92

Jahresrechnung 2012
1.11 Ver- und Entsorgung
1.11.02 Stadtentwässerung

verantwortlich: Armin Kusche



Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-167.026,88	-155.243,09	-166.934,06	-11.690,97
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.931.791,21	-4.652.057,99	-4.603.665,42	48.392,57
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-48.134,74	-48.134,74
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.132,61	-2.761,00	-223.523,92	-220.762,92
10	=	Ordentliche Erträge	-5.100.950,70	-4.810.062,08	-5.042.258,14	-232.196,06
11	-	Personalaufwendungen	459.206,27	487.398,16	472.309,73	-15.088,43
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.999,98	4.972,32	4.960,52	-11,80
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.008.558,62	2.166.152,92	1.968.265,37	-197.887,55
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.097.089,94	978.186,39	1.045.935,47	67.749,08
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.361,46	26.790,08	75.531,32	48.741,24
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.735.216,27	3.663.499,87	3.567.002,41	-96.497,46
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-1.365.734,43	-1.146.562,21	-1.475.255,73	-328.693,52
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	933.180,91	883.176,77	883.176,72	-0,05
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	933.180,91	883.176,77	883.176,72	-0,05
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-432.553,52	-263.385,44	-592.079,01	-328.693,57
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	2.760,35		6.972,27	6.972,27
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	2.760,35		6.972,27	6.972,27
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-429.793,17	-263.385,44	-585.106,74	-321.721,30
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-431.150,62	-678.922,24	-681.138,81	-2.216,57
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174.891,96	179.766,43	180.662,11	895,68
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-686.051,83	-762.541,25	-1.085.583,44	-323.042,19

Jahresrechnung 2012

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Stadtentwässerung

verantwortlich: Armin Kusche



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.202.224,05	-4.102.806,00	-4.704.315,40	-601.509,40
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-23.524,74	-23.524,74
7	+ Sonstige Einzahlungen	-312,41	-2.761,00	-211.051,32	-208.290,32
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.202.536,46	-4.105.567,00	-4.938.891,46	-833.324,46
10	- Personalauszahlungen	449.167,50	481.033,00	464.092,65	-16.940,35
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.974.238,15	2.268.841,00	2.064.247,55	-204.593,45
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	933.174,74	861.000,00	859.169,80	-1.830,20
15	- Sonstige Auszahlungen	12.932,30	13.095,00	14.886,10	1.791,10
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.369.512,69	3.623.969,00	3.402.396,10	-221.572,90
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-833.023,77	-481.598,00	-1.536.495,36	-1.054.897,36
4	+ aus Beiträgen und Entgelten	-156.324,56	-165.000,00	-11.471,00	153.529,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-156.324,56	-165.000,00	-11.471,00	153.529,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	983.293,65	2.435.000,00	983.569,68	-1.451.430,32
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.004,30	5.000,00		-5.000,00
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		65.000,00		-65.000,00
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		15.000,00	814,99	-14.185,01
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	991.297,95	2.520.000,00	984.384,67	-1.535.615,33
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	834.973,39	2.355.000,00	972.913,67	-1.382.086,33



verantwortlich: Volker Barthel

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-71.131,05	-73.857,30	-148.916,89	-75.059,59
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-669.482,83	-713.526,84	-684.266,37	29.260,47
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.616,42		-1.089,71	-1.089,71
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.845,40		-31.707,79	-31.707,79
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-41.987,79		-24.987,41	-24.987,41
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			-662,00	-662,00
10	= Ordentliche Erträge	-817.063,49	-787.384,14	-891.630,17	-104.246,03
11	- Personalaufwendungen	430.152,25	443.747,08	439.172,35	-4.574,73
12	- Versorgungsaufwendungen	63.273,08	14.419,68	57.110,64	42.690,96
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.162.811,44	1.019.056,62	915.352,76	-103.703,86
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.857.478,05	2.012.683,89	1.878.646,80	-134.037,09
15	- Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	11.299,00	6.299,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.098,28	109.070,32	347.319,56	238.249,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.714.813,10	3.603.977,59	3.648.901,11	44.923,52
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.897.749,61	2.816.593,45	2.757.270,94	-59.322,51
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	575.257,16	540.674,32	540.673,67	-0,65
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	575.257,16	540.674,32	540.673,67	-0,65
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	3.473.006,77	3.357.267,77	3.297.944,61	-59.323,16
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	3.473.006,77	3.357.267,77	3.297.944,61	-59.323,16
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-343.368,45	-321.560,45	-340.110,79	-18.550,34
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.905.505,09	1.925.162,44	1.815.790,36	-109.372,08
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.035.143,41	4.960.869,76	4.773.624,18	-187.245,58



verantwortlich: Volker Barthel

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-341.476,15	-253.287,00	-254.105,23	-818,23
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.616,42		-363,00	-363,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-877,04		-29.971,13	-29.971,13
7	+ Sonstige Einzahlungen	-15.799,84		-8.708,77	-8.708,77
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-365.769,45	-258.287,00	-298.148,13	-39.861,13
10	- Personalauszahlungen	377.214,89	373.077,00	402.101,14	29.024,14
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.110.968,96	993.930,00	1.045.701,84	51.771,84
14	- Transferauszahlungen	5.000,00	5.000,00	7.700,00	2.700,00
15	- Sonstige Auszahlungen	150.513,15	126.818,00	48.916,95	-77.901,05
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.643.697,00	1.498.825,00	1.504.419,93	5.594,93
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.277.927,55	1.240.538,00	1.206.271,80	-34.266,20
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.891.803,37	-1.515.138,00	-2.081.400,00	-566.262,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	-4.621,65	-302.300,00	-364.266,92	-61.966,92
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-1.896.425,02	-1.817.438,00	-2.445.666,92	-628.228,92
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden			7.923,79	7.923,79
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.811.383,84	1.803.860,00	1.359.441,79	-444.418,21
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	3.811.383,84	1.803.860,00	1.367.365,58	-436.494,42
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.914.958,82	-13.578,00	-1.078.301,34	-1.064.723,34

Jahresrechnung 2012

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



verantwortlich: Ralf Hagen

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-66.007,63	-63.045,22	-104.805,45	-41.760,23
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-464.060,50	-503.242,50	-531.134,87	-27.892,37
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.380,00		-1.089,71	-1.089,71
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.845,40		-31.707,79	-31.707,79
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-41.987,79		-24.987,41	-24.987,41
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			-662,00	-662,00
10	= Ordentliche Erträge	-606.281,32	-566.287,72	-694.387,23	-128.099,51
11	- Personalaufwendungen	430.152,25	443.747,08	439.172,35	-4.574,73
12	- Versorgungsaufwendungen	63.273,08	14.419,68	57.110,64	42.690,96
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.100.734,36	886.232,88	867.029,35	-19.203,53
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.857.366,73	2.005.965,40	1.852.273,56	-153.691,84
15	- Transferaufwendungen			6.299,00	6.299,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.626,30	24.042,75	289.588,53	265.545,78
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.541.152,72	3.374.407,79	3.511.473,43	137.065,64
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.934.871,40	2.808.120,07	2.817.086,20	8.966,13
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	574.946,67	539.556,16	539.555,44	-0,72
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	574.946,67	539.556,16	539.555,44	-0,72
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	3.509.818,07	3.347.676,23	3.356.641,64	8.965,41
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	3.509.818,07	3.347.676,23	3.356.641,64	8.965,41
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-428.972,92	-395.215,04	-427.691,13	-32.476,09
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.799.127,79	1.790.876,85	1.909.293,63	118.416,78
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.879.972,94	4.743.338,04	4.838.244,14	94.906,10

Jahresrechnung 2012

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Straßen, Wege, Brücken



verantwortlich: Ralf Hagen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.677,00	-5.000,00	-645,50	4.354,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.380,00		-363,00	-363,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-29.971,13	-29.971,13
7	+ Sonstige Einzahlungen	-15.799,84		-8.708,77	-8.708,77
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.856,84	-5.000,00	-39.688,40	-34.688,40
10	- Personalauszahlungen	377.214,89	373.077,00	402.101,14	29.024,14
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.021.320,65	899.650,00	996.568,63	96.918,63
14	- Transferauszahlungen			2.700,00	2.700,00
15	- Sonstige Auszahlungen	19.303,25	10.742,00	19.514,91	8.772,91
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.417.838,79	1.283.469,00	1.420.884,68	137.415,68
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.391.981,95	1.278.469,00	1.381.196,28	102.727,28
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.891.803,37	-1.515.138,00	-2.081.400,00	-566.262,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	-4.621,65	-290.000,00	-364.266,92	-74.266,92
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-1.896.425,02	-1.805.138,00	-2.445.666,92	-640.528,92
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			7.923,79	7.923,79
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.811.383,84	1.723.860,00	1.268.867,12	-454.992,88
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	3.811.383,84	1.723.860,00	1.276.790,91	-447.069,09
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.914.958,82	-81.278,00	-1.168.876,01	-1.087.598,01

Jahresrechnung 2012

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Parkplätze und sonstige Plätze



verantwortlich: Ralf Hagen

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-123,42	-5.812,08	-39.111,44	-33.299,36
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-637,91		637,91
10	= Ordentliche Erträge	-123,42	-6.449,99	-39.111,44	-32.661,45
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55,11	6.430,45	3.169,49	-3.260,96
14	- Bilanzielle Abschreibungen	124,42	6.718,49	26.373,24	19.654,75
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.385,73	3.576,00	5.490,29	1.914,29
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.455,04	16.724,94	35.033,02	18.308,08
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	4.331,62	10.274,95	-4.078,42	-14.353,37
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	310,49	1.118,16	1.118,23	0,07
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	310,49	1.118,16	1.118,23	0,07
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.642,11	11.393,11	-2.960,19	-14.353,30
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.642,11	11.393,11	-2.960,19	-14.353,30
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.721,30	65.134,25	42.659,50	-22.474,75
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	59.363,41	76.527,36	39.699,31	-36.828,05



verantwortlich: Ralf Hagen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	475,08	16.000,00	2.846,69	-13.153,31
15	- Sonstige Auszahlungen	4.385,73	3.576,00	4.788,69	1.212,69
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.860,81	19.576,00	7.635,38	-11.940,62
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	4.860,81	19.576,00	7.635,38	-11.940,62
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		-12.300,00		12.300,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)		-12.300,00		12.300,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000,00	90.574,67	10.574,67
13	= Summe: (investive Auszahlungen)		80.000,00	90.574,67	10.574,67
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		67.700,00	90.574,67	22.874,67



verantwortlich: Ralf Hagen

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-236,42			
10	=	Ordentliche Erträge	-236,42			
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.270,25	80,00	80,00	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.270,25	80,00	80,00	
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.033,83	80,00	80,00	
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.033,83	80,00	80,00	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.033,83	80,00	80,00	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.117,10	47.328,55	48.124,59	796,04
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	51.150,93	47.408,55	48.204,59	796,04



verantwortlich: Ralf Hagen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-236,42			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-236,42			
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.270,25	80,00	80,00	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.270,25	80,00	80,00	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.033,83	80,00	80,00	



verantwortlich: Jürgen Baldsiefen

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-205.422,33	-209.646,43	-153.131,50	56.514,93
10	=	Ordentliche Erträge	-205.422,33	-209.646,43	-153.131,50	56.514,93
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.861,94	126.313,29	45.073,92	-81.239,37
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-13,10			
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.086,25	81.451,57	52.240,74	-29.210,83
17	=	Ordentliche Aufwendungen	162.935,09	207.764,86	97.314,66	-110.450,20
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-42.487,24	-1.881,57	-55.816,84	-53.935,27
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-42.487,24	-1.881,57	-55.816,84	-53.935,27
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-42.487,24	-1.881,57	-55.816,84	-53.935,27
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-165.468,00	-346.188,00	-346.188,00	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	211.234,03	400.231,78	210.527,96	-189.703,82
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.278,79	52.162,21	-191.476,88	-243.639,09



verantwortlich: Jürgen Baldsiefen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-333.799,15	-248.287,00	-253.459,73	-5.172,73
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-877,04			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-334.676,19	-248.287,00	-253.459,73	-5.172,73
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	87.785,62	78.200,00	46.206,52	-31.993,48
15	- Sonstige Auszahlungen	126.824,17	112.500,00	24.613,35	-87.886,65
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.609,79	190.700,00	70.819,87	-119.880,13
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-120.066,40	-57.587,00	-182.639,86	-125.052,86



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
10	=	Ordentliche Erträge	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
15	-	Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.377,34	41.433,60	38.953,02	-2.480,58
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	41.377,34	41.433,60	38.953,02	-2.480,58



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	117,36			
14	- Transferauszahlungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.117,36	5.000,00	5.000,00	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	117,36			

Jahresrechnung 2012

1.13 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich: Volker Barthel

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.145,16	-51.491,01	-18.828,36	32.662,65
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-398.200,74	-414.278,00	-343.682,56	70.595,44
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.301,89	-18.700,00	-66.724,62	-48.024,62
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-31.165,10	-450,00	-106.641,93	-106.191,93
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-14.749,50			
10	= Ordentliche Erträge	-491.562,39	-484.919,01	-535.877,47	-50.958,46
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	276.788,23	285.587,78	303.551,30	17.963,52
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.295,01	85.447,32	19.859,42	-65.587,90
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.286,17	845,00	-972,38	-1.817,38
17	= Ordentliche Aufwendungen	298.369,41	371.880,10	322.438,34	-49.441,76
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-193.192,98	-113.038,91	-213.439,13	-100.400,22
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	54.699,97	76.949,82	76.949,80	-0,02
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	54.699,97	76.949,82	76.949,80	-0,02
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-138.493,01	-36.089,09	-136.489,33	-100.400,24
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-138.493,01	-36.089,09	-136.489,33	-100.400,24
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.553,95	-21.157,44	62.468,31	83.625,75
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	806.123,84	522.311,38	607.029,28	84.717,90
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	686.184,78	465.064,85	533.008,26	67.943,41



verantwortlich: Volker Barthel

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.546,16	-3.075,00	-3.693,36	-618,36
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-337.429,44	-414.278,00	-379.157,66	35.120,34
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-28.909,13	-18.700,00	-75.417,38	-56.717,38
7	+ Sonstige Einzahlungen		-450,00		450,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-369.884,73	-436.503,00	-458.268,40	-21.765,40
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	248.175,51	281.651,00	286.612,84	4.961,84
15	- Sonstige Auszahlungen	1.307,23	845,00	2.994,22	2.149,22
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.482,74	282.496,00	289.607,06	7.111,06
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-120.401,99	-154.007,00	-168.661,34	-14.654,34
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.412,09	128.000,00	26.686,07	-101.313,93
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	13.489,44	4.650,00	2.112,56	-2.537,44
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	23.901,53	132.650,00	28.798,63	-103.851,37
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.901,53	132.650,00	28.798,63	-103.851,37

Jahresrechnung 2012

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich: Viviane Stölting

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.311,00	-48.416,01	-12.167,00	36.249,01
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-323,00	-170,00	-482,00	-312,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-36.101,89	-17.500,00	-65.524,62	-48.024,62
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-29.915,00	-450,00	-106.641,93	-106.191,93
10	= Ordentliche Erträge	-71.650,89	-66.536,01	-184.815,55	-118.279,54
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222.291,73	229.193,98	249.352,12	20.158,14
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.885,76	73.902,34	9.293,00	-64.609,34
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.307,23	845,00	-6.706,13	-7.551,13
17	= Ordentliche Aufwendungen	229.484,72	303.941,32	251.938,99	-52.002,33
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	157.833,83	237.405,31	67.123,44	-170.281,87
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	25.019,71	50.469,64	50.469,58	-0,06
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	25.019,71	50.469,64	50.469,58	-0,06
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	182.853,54	287.874,95	117.593,02	-170.281,93
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	182.853,54	287.874,95	117.593,02	-170.281,93
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.553,95	-21.157,44	62.468,31	83.625,75
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	306.157,64	200.182,54	244.830,04	44.647,50
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	507.565,13	466.900,05	424.891,37	-42.008,68



verantwortlich: Viviane Stölting

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-255,00	-170,00	-506,00	-336,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.409,13	-17.500,00	-74.217,38	-56.717,38
7	+ Sonstige Einzahlungen		-450,00		450,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.664,13	-18.120,00	-74.723,38	-56.603,38
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	195.141,59	223.884,00	232.153,65	8.269,65
15	- Sonstige Auszahlungen	1.307,23	845,00	941,47	96,47
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.448,82	224.729,00	233.095,12	8.366,12
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	168.784,69	206.609,00	158.371,74	-48.237,26
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000,00		-100.000,00
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.150,00	1.836,77	-313,23
13	= Summe: (investive Auszahlungen)		102.150,00	1.836,77	-100.313,23
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		102.150,00	1.836,77	-100.313,23

Jahresrechnung 2012

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Friedhöfe



verantwortlich: Jürgen Baldsiefen

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.834,16	-3.075,00	-6.661,36	-3.586,36
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-397.877,74	-414.108,00	-343.200,56	70.907,44
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.250,10			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-14.749,50			
10	= Ordentliche Erträge	-419.911,50	-418.383,00	-351.061,92	67.321,08
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.496,50	56.393,80	54.199,18	-2.194,62
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.409,25	11.544,98	10.566,42	-978,56
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.978,94		5.733,75	5.733,75
17	= Ordentliche Aufwendungen	68.884,69	67.938,78	70.499,35	2.560,57
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-351.026,81	-350.444,22	-280.562,57	69.881,65
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	29.680,26	26.480,18	26.480,22	0,04
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	29.680,26	26.480,18	26.480,22	0,04
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-321.346,55	-323.964,04	-254.082,35	69.881,69
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-321.346,55	-323.964,04	-254.082,35	69.881,69
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	499.966,20	322.128,84	362.199,24	40.070,40
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	178.619,65	-1.835,20	108.116,89	109.952,09



verantwortlich: Jürgen Baldsiefen

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.546,16	-3.075,00	-3.693,36	-618,36
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-337.174,44	-414.108,00	-378.651,66	35.456,34
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.500,00	-1.200,00	-1.200,00	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-342.220,60	-418.383,00	-383.545,02	34.837,98
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.033,92	57.767,00	54.459,19	-3.307,81
15	- Sonstige Auszahlungen			2.052,75	2.052,75
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.033,92	57.767,00	56.511,94	-1.255,06
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-289.186,68	-360.616,00	-327.033,08	33.582,92
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.412,09	28.000,00	26.686,07	-1.313,93
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	13.489,44	2.500,00	275,79	-2.224,21
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	23.901,53	30.500,00	26.961,86	-3.538,14
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.901,53	30.500,00	26.961,86	-3.538,14

Jahresrechnung 2012

1.14 Umweltschutz



verantwortlich: Viviane Stölting

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200,00	-57.200,00	-11.487,00	45.713,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000,00		25.000,00
10	= Ordentliche Erträge	-200,00	-82.200,00	-11.487,00	70.713,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.470,78	49.730,89	34.942,63	-14.788,26
15	- Transferaufwendungen		500,00		-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200,00	200,00	200,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.670,78	50.430,89	35.142,63	-15.288,26
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	6.470,78	-31.769,11	23.655,63	55.424,74
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	6.470,78	-31.769,11	23.655,63	55.424,74
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	6.470,78	-31.769,11	23.655,63	55.424,74
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.817,12	10.559,82	9.696,61	-863,21
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	16.287,90	-21.209,29	33.352,24	54.561,53



verantwortlich: Viviane Stölting

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200,00	-57.200,00	-11.487,00	45.713,00
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000,00		25.000,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-200,00	-82.200,00	-11.487,00	70.713,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.946,78	85.000,00	34.942,63	-50.057,37
14	- Transferauszahlungen		500,00		-500,00
15	- Sonstige Auszahlungen	200,00	200,00	200,00	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.146,78	85.700,00	35.142,63	-50.557,37
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	6.946,78	3.500,00	23.655,63	20.155,63

Jahresrechnung 2012

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

verantwortlich: Viviane Stölting



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200,00	-57.200,00	-11.487,00	45.713,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000,00		25.000,00
10	= Ordentliche Erträge	-200,00	-82.200,00	-11.487,00	70.713,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.470,78	49.730,89	34.942,63	-14.788,26
15	- Transferaufwendungen		500,00		-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	200,00	200,00	200,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.670,78	50.430,89	35.142,63	-15.288,26
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	6.470,78	-31.769,11	23.655,63	55.424,74
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	6.470,78	-31.769,11	23.655,63	55.424,74
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	6.470,78	-31.769,11	23.655,63	55.424,74
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.817,12	10.559,82	9.696,61	-863,21
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	16.287,90	-21.209,29	33.352,24	54.561,53

Jahresrechnung 2012

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



verantwortlich: Viviane Stölting

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-200,00	-57.200,00	-11.487,00	45.713,00
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000,00		25.000,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-200,00	-82.200,00	-11.487,00	70.713,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.946,78	85.000,00	34.942,63	-50.057,37
14	- Transferauszahlungen		500,00		-500,00
15	- Sonstige Auszahlungen	200,00	200,00	200,00	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.146,78	85.700,00	35.142,63	-50.557,37
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	6.946,78	3.500,00	23.655,63	20.155,63

Jahresrechnung 2012

1.15 Wirtschaft und Tourismus



verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.195,66	-2.000,00	-820,32	1.179,68
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.482,95	-25.700,00	-20.284,21	5.415,79
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.981,35	-5.500,00	-3.682,37	1.817,63
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.529,41	-800,00	-2.353,83	-1.553,83
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-8,40	-8,40
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-7.109,35		-13.291,00	-13.291,00
10	= Ordentliche Erträge	-42.298,72	-34.000,00	-40.440,13	-6.440,13
11	- Personalaufwendungen	85.395,20	116.373,88	93.526,16	-22.847,72
12	- Versorgungsaufwendungen	19.299,51	6.215,40	31.180,44	24.965,04
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.753,16	66.959,36	100.538,45	33.579,09
14	- Bilanzielle Abschreibungen			820,32	820,32
15	- Transferaufwendungen	5.600,00		200,00	200,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.291,60	13.489,46	14.950,64	1.461,18
17	= Ordentliche Aufwendungen	214.339,47	203.038,10	241.216,01	38.177,91
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	172.040,75	169.038,10	200.775,88	31.737,78
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.000,00		-2.000,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)		2.000,00		-2.000,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	172.040,75	171.038,10	200.775,88	29.737,78
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	172.040,75	171.038,10	200.775,88	29.737,78
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-39.869,52	-46.537,89	-46.606,45	-68,56
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.342,27	68.745,52	116.885,18	48.139,66
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	229.513,50	193.245,73	271.054,61	77.808,88



verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.195,66	-2.000,00		2.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.290,41	-25.700,00	-20.210,67	5.489,33
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.181,48	-5.500,00	-3.286,95	2.213,05
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.529,41	-800,00	-2.474,40	-1.674,40
7	+ Sonstige Einzahlungen	-98,67		-96,25	-96,25
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.295,63	-34.000,00	-26.068,27	7.931,73
10	- Personalauszahlungen	67.231,42	77.753,00	74.663,65	-3.089,35
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	143.346,18	66.920,00	67.606,20	686,20
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.000,00		-2.000,00
14	- Transferauszahlungen	1.500,00		200,00	200,00
15	- Sonstige Auszahlungen	12.488,73	11.700,00	12.214,80	514,80
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.566,33	158.373,00	154.684,65	-3.688,35
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	189.270,70	124.373,00	128.616,38	4.243,38
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.334,13		9.988,19	9.988,19
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.334,13		9.988,19	9.988,19
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.334,13		9.988,19	9.988,19

Jahresrechnung 2012
1.15 Wirtschaft und Tourismus
1.15.01 Wirtschaftsförderung


verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-820,32	-820,32
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.526,15	-1.500,00	-1.921,57	-421,57
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-1,92	-1,92
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			-13.291,00	-13.291,00
10	= Ordentliche Erträge	-1.526,15	-1.500,00	-16.034,81	-14.534,81
11	- Personalaufwendungen	14.371,92	13.008,36	11.438,85	-1.569,51
12	- Versorgungsaufwendungen	5.351,87	994,44	5.072,94	4.078,50
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.260,13	60.009,00	95.600,97	35.591,97
14	- Bilanzielle Abschreibungen			820,32	820,32
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	749,68	791,52	789,42	-2,10
17	= Ordentliche Aufwendungen	95.733,60	74.803,32	113.722,50	38.919,18
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	94.207,45	73.303,32	97.687,69	24.384,37
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.000,00		-2.000,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)		2.000,00		-2.000,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	94.207,45	75.303,32	97.687,69	22.384,37
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	94.207,45	75.303,32	97.687,69	22.384,37
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-159,67	-159,67
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.244,21	14.218,84	30.159,15	15.940,31
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	111.451,66	89.522,16	127.687,17	38.165,01

Jahresrechnung 2012

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



verantwortlich: Michael von Rekowski

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.726,28	-1.500,00	-1.526,15	-26,15
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.726,28	-1.500,00	-1.526,15	-26,15
10	- Personalauszahlungen	8.957,92	6.720,00	9.381,88	2.661,88
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	135.251,26	60.000,00	60.202,19	202,19
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.000,00		-2.000,00
15	- Sonstige Auszahlungen	120,00	150,00	120,90	-29,10
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	144.329,18	68.870,00	69.704,97	834,97
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	142.602,90	67.370,00	68.178,82	808,82
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.334,13		9.988,19	9.988,19
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.334,13		9.988,19	9.988,19
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.334,13		9.988,19	9.988,19

Jahresrechnung 2012

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.195,66	-2.000,00		2.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.455,20	-4.000,00	-1.760,80	2.239,20
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.350,00	-500,00	-2.230,84	-1.730,84
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-5,28	-5,28
10	= Ordentliche Erträge	-13.000,86	-6.500,00	-3.996,92	2.503,08
11	- Personalaufwendungen	58.533,93	87.862,24	69.001,90	-18.860,34
12	- Versorgungsaufwendungen	12.317,25	4.972,32	24.561,02	19.588,70
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.726,91	3.224,72	3.026,43	-198,29
15	- Transferaufwendungen	5.600,00		200,00	200,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.114,52	12.247,70	13.690,05	1.442,35
17	= Ordentliche Aufwendungen	101.292,61	108.306,98	110.479,40	2.172,42
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	88.291,75	101.806,98	106.482,48	4.675,50
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	88.291,75	101.806,98	106.482,48	4.675,50
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	88.291,75	101.806,98	106.482,48	4.675,50
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-39.869,52	-46.537,89	-46.446,78	91,11
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.314,08	38.102,68	68.305,32	30.202,64
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	102.736,31	93.371,77	128.341,02	34.969,25



verantwortlich: Lothar Wollnik

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.195,66	-2.000,00		2.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.455,20	-4.000,00	-1.760,80	2.239,20
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.350,00	-500,00	-2.351,41	-1.851,41
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.000,86	-6.500,00	-4.112,21	2.387,79
10	- Personalauszahlungen	47.007,35	57.455,00	53.135,57	-4.319,43
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.399,24	3.200,00	4.269,52	1.069,52
14	- Transferauszahlungen	1.500,00		200,00	200,00
15	- Sonstige Auszahlungen	12.368,73	11.550,00	12.093,90	543,90
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.275,32	72.205,00	69.698,99	-2.506,01
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	53.274,46	65.705,00	65.586,78	-118,22

Jahresrechnung 2012

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Märkte



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.482,95	-25.700,00	-20.284,21	5.415,79
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-179,41	-300,00	-122,99	177,01
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-1,20	-1,20
10	= Ordentliche Erträge	-20.662,36	-26.000,00	-20.408,40	5.591,60
11	- Personalaufwendungen	12.489,35	15.503,28	13.085,41	-2.417,87
12	- Versorgungsaufwendungen	1.630,39	248,64	1.546,48	1.297,84
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.766,12	3.725,64	1.911,05	-1.814,59
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	427,40	450,24	471,17	20,93
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.313,26	19.927,80	17.014,11	-2.913,69
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-3.349,10	-6.072,20	-3.394,29	2.677,91
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-3.349,10	-6.072,20	-3.394,29	2.677,91
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-3.349,10	-6.072,20	-3.394,29	2.677,91
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.674,63	16.424,00	18.420,71	1.996,71
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	15.325,53	10.351,80	15.026,42	4.674,62



verantwortlich: Ulrich Bürger

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.290,41	-25.700,00	-20.210,67	5.489,33
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-179,41	-300,00	-122,99	177,01
7	+ Sonstige Einzahlungen	-98,67		-96,25	-96,25
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.568,49	-26.000,00	-20.429,91	5.570,09
10	- Personalauszahlungen	11.266,15	13.578,00	12.146,20	-1.431,80
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.695,68	3.720,00	3.134,49	-585,51
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.961,83	17.298,00	15.280,69	-2.017,31
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-6.606,66	-8.702,00	-5.149,22	3.552,78



verantwortlich: Volker Barthel

Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-7.109,35			
10	=	Ordentliche Erträge	-7.109,35			
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-7.109,35			
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-7.109,35			
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-7.109,35			
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.109,35			



verantwortlich: Herbert Willms

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.591.685,89	-26.943.262,90	-31.968.557,51	-5.025.294,61
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.811.069,00	-3.905.908,00	-3.907.733,00	-1.825,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.238.931,13	-1.184.000,00	-1.558.154,30	-374.154,30
10	= Ordentliche Erträge	-32.641.686,02	-32.033.170,90	-37.434.444,81	-5.401.273,91
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,00	9.903,38	12.417,09	2.513,71
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.563,02		7.222,87	7.222,87
15	- Transferaufwendungen	12.207.370,00	12.506.670,78	13.802.947,05	1.296.276,27
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	527.791,19	83.838,53	325.798,14	241.959,61
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.724.098,17	12.600.412,69	14.148.385,15	1.547.972,46
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-19.917.587,85	-19.432.758,21	-23.286.059,66	-3.853.301,45
19	+ Finanzerträge	-5.338,97	-3.300,00	-3.536,45	-236,45
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	769.878,10	650.476,00	605.870,09	-44.605,91
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	764.539,13	647.176,00	602.333,64	-44.842,36
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-19.153.048,72	-18.785.582,21	-22.683.726,02	-3.898.143,81
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-19.153.048,72	-18.785.582,21	-22.683.726,02	-3.898.143,81
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	292.859,10	339.217,44	300.778,55	-38.438,89
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-18.860.189,62	-18.446.364,77	-22.382.947,47	-3.936.582,70



verantwortlich: Herbert Willms

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.018.277,32	-26.863.500,00	-33.938.933,20	-7.075.433,20
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.811.069,00	-3.905.908,00	-3.907.733,00	-1.825,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.366.236,65	-1.184.000,00	-2.009.919,69	-825.919,69
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.003,52	-3.300,00	-2.755,96	544,04
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.198.586,49	-31.956.708,00	-39.859.341,85	-7.902.633,85
10	- Personalauszahlungen	-11.352,15		-16.777,30	-16.777,30
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,00	12.800,00	12.417,09	-382,91
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	761.031,10	732.000,00	613.857,11	-118.142,89
14	- Transferauszahlungen	12.781.020,00	12.659.828,00	13.845.650,05	1.185.822,05
15	- Sonstige Auszahlungen	137.130,62	15.000,00	193.552,89	178.552,89
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.669.329,57	13.419.628,00	14.648.699,84	1.229.071,84
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-18.529.256,92	-18.537.080,00	-25.210.642,01	-6.673.562,01
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.191.312,12	-1.705.331,00	-1.752.834,46	-47.503,46
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	-42.524,39		-6.099,22	-6.099,22
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-2.233.836,51	-1.705.331,00	-1.758.933,68	-53.602,68
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	198.412,91			
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	329.000,00			
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	527.412,91			
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.706.423,60	-1.705.331,00	-1.758.933,68	-53.602,68

Jahresrechnung 2012

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich: Herbert Willms

Teilergebnisrechnung		<i>Ergebnis 2011</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2012</i>	<i>Ist-Ergebnis 2012</i>	<i>Vergleich Ansatz / Ist</i>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.591.685,89	-26.943.262,90	-31.968.557,51	-5.025.294,61
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.811.069,00	-3.905.908,00	-3.907.733,00	-1.825,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.238.931,13	-1.184.000,00	-1.558.154,30	-374.154,30
10	= Ordentliche Erträge	-32.641.686,02	-32.033.170,90	-37.434.444,81	-5.401.273,91
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,00	9.903,38	12.417,09	2.513,71
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.563,02		7.222,87	7.222,87
15	- Transferaufwendungen	12.207.370,00	12.506.670,78	13.802.947,05	1.296.276,27
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	527.791,19	83.838,53	325.798,14	241.959,61
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.724.098,17	12.600.412,69	14.148.385,15	1.547.972,46
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-19.917.587,85	-19.432.758,21	-23.286.059,66	-3.853.301,45
19	+ Finanzerträge	-5.338,97	-3.300,00	-3.536,45	-236,45
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	769.878,10	650.476,00	605.870,09	-44.605,91
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	764.539,13	647.176,00	602.333,64	-44.842,36
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-19.153.048,72	-18.785.582,21	-22.683.726,02	-3.898.143,81
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-19.153.048,72	-18.785.582,21	-22.683.726,02	-3.898.143,81
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	292.859,10	339.217,44	300.778,55	-38.438,89
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-18.860.189,62	-18.446.364,77	-22.382.947,47	-3.936.582,70

Jahresrechnung 2012

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich: Herbert Willms

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.018.277,32	-26.863.500,00	-33.938.933,20	-7.075.433,20
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.811.069,00	-3.905.908,00	-3.907.733,00	-1.825,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.366.236,65	-1.184.000,00	-2.009.919,69	-825.919,69
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.003,52	-3.300,00	-2.755,96	544,04
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.198.586,49	-31.956.708,00	-39.859.341,85	-7.902.633,85
10	- Personalauszahlungen	-11.352,15		-16.777,30	-16.777,30
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,00	12.800,00	12.417,09	-382,91
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	761.031,10	732.000,00	613.857,11	-118.142,89
14	- Transferauszahlungen	12.781.020,00	12.659.828,00	13.845.650,05	1.185.822,05
15	- Sonstige Auszahlungen	137.130,62	15.000,00	193.552,89	178.552,89
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.669.329,57	13.419.628,00	14.648.699,84	1.229.071,84
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-18.529.256,92	-18.537.080,00	-25.210.642,01	-6.673.562,01
Investitionstätigkeit					
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.191.312,12	-1.705.331,00	-1.752.834,46	-47.503,46
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	-42.524,39		-6.099,22	-6.099,22
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-2.233.836,51	-1.705.331,00	-1.758.933,68	-53.602,68
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	198.412,91			
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	329.000,00			
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	527.412,91			
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.706.423,60	-1.705.331,00	-1.758.933,68	-53.602,68

V. Anhang zum Jahresabschluss 2012

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Hansestadt Wipperfürth hat den Jahresabschluss nach den Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) erstellt.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2012 enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten.

Für die in der Eröffnungsbilanz, zum Stichtag 01.01.2007, in Ansatz gebrachten Werte wurden gem. § 92 Abs. 3 GO NRW, die vorsichtig geschätzten Zeitwerte herangezogen.

Die Bewertung der Vermögenszugänge des laufenden Jahres erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden planmäßig linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert bilanziert. Die Ausfallrisiken wurden durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für Verpflichtungen, die dem Grunde und der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt waren, wurden Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten angesetzt und um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. Zu bilanzieren sind hier Lizenzen, DV-Software, verbriefte Rechte und Dienstbarkeiten.

Die Zugänge in 2012 resultieren aus einer Ergänzung der DV-Ausstattung, dem Erwerb von Lizenzen und von verbrieften Rechten/Dienstbarkeiten in Höhe von insgesamt 8 T€.

Gesamtwert: 210.847,51 €

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.1.1 Grünflächen

- Grund und Boden

Aus dem Erwerb einer Teilfläche des Sportplatzes Kreuzberg, eines Grundstücks an der Egener Strasse, sowie mehreren kleineren Flächen, ergibt sich ein Zugang von 100 T€. Abgänge wurden verbucht in Höhe von 46 T€, wobei 7 T€ aus einer Umbuchung von Flächen für Anbauten des TV Wipperfürth resultieren. Die Umbuchung wurde notwendig, da für diese Flächen in 2012 ein Erbbaurecht eingeräumt wurde. Der Wert für Ackerland reduziert sich hierdurch ebenfalls um rd. 1T€ (s. Position 1.2.1.4 und 1.2.1.2)

Gesamtwert: 8.265.919,03 €

- Aufbauten und Betriebsvorrichtungen

Investitionen für - Aufbauten und Betriebsvorrichtungen - wurden für folgende Bereiche getätigt:

Kunstrasenplatz Ohler Wiesen	42 T€
Aufbauten Ohler Wiesen	326 T€
Aufbauten Friedhöfe	24 T€
Wuppersteg/Aussichtsplattform	29 T€
Aufbauten Düsterohl/Mühlenberg	9 T€
Gesamt	430 T€

Die in Ansatz gebrachten Festwerte für Aufbauten (Spielgeräte) bleiben auch in 2012 unverändert auf einem Wert von 693 T€

Gesamtwert: 3.441.609,00 €

Gesamtwert - Grünflächen: 11.707.528,03 €

1.2.1.2 Ackerland

Der Wert für Ackerland hat sich in 2012, (s. Position 1.2.1.1) um rd. 1 T€ reduziert.

Gesamtwert: 612.207,75 €

1.2.1.3 Wald, Forsten -Grund und Boden

Im Bereich Wald und Forsten ist ein Abgang von 112 € zu verzeichnen.

Gesamtwert: 308.112,06 €

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Die Änderung zum Vorjahreswert resultiert aus der Umbuchung der unter Position 1.2.1.1 und 1.2.1.2 benannten Flächen sowie aus dem Verkauf folgender Grundstücke:

Robinienweg (Erbbaurecht)	43 T€
Am Gaulbach 22 (Erbbaurecht)	15 T€
Am Gaulbach 24 (Erbbaurecht)	14 T€
Am Gaulbach 26 (Erbbaurecht)	13 T€
Am Gaulbach 28 (Erbbaurecht)	11 T€
Gesamt:	96 T€

Gesamtwert: 1.415.031,96 €

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte

Kinder- und Jugendeinr.		1.407 T€
Grund und Boden	337 T€	
Gebäude	1.070 T€	
Schulen		39.527 T€
Grund und Boden	4.863 T€	
Gebäude	34.664 T€	
Wohnbauten		3.629 T€
Grund und Boden	543 T€	
Gebäude	3.086 T€	
Sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebs.		25.155 T€
Grund und Boden	1.981 T€	
Gebäude	23.174 T€	

Für den U3 - Ausbau des Kindergartens Dohrgaul wurden insgesamt rd. 62 T€ aktiviert.

Im Bereich Schulen -Gebäude- konnte der Um- und Ausbau der Realschule, sowie Arbeiten am EVB/Altbau 2. BA abgeschlossen werden. Hieraus ergibt sich eine Werterhöhung von 1.311 T€

Der Wert für Grund und Boden - Wohnbauten - erhöhte sich um 9 T€ durch die Aktivierung von Straßenausbaubeiträgen für das Objekt Wilhelmshöhe 1a.

Unter der Position "Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude", wurden die Bauwerke der Basisstation mit Landschaftsbalkon mit 1.004 T€ aktiviert, sowie die im WLS - Bad durchgeführten Energiesparmaßnahmen mit rd. 8 T€

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 1.966 T€ ergibt sich für den Bereich "Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte" ein Gesamtwert von:

Gesamtwert: 69.719.397,03 €

1.2.3 Infrastrukturvermögen

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Der Wert für Grund und Boden des Infrastrukturvermögens erhöhte sich um 71 T€. Abgänge ergaben sich im Wert von 3 T€

Gesamtwert: 8.580.031,39 €

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Im Berichtsjahr wurden folgende Baumaßnahmen durchgeführt:

Neubau Brücke Jägerhof	82 T€
Neubau Brücke Leiersmühle	93 T€
Bauwerk - Neyemündung	76 T€
Bauwerk - Neuensturmberg	93 T€
Gesamt	344 T€

Unter Berücksichtigung der Abgänge von 12 T€ und der Abschreibungen in Höhe von 153 T€ ergibt sich folgender Gesamtwert:

Gesamtwert: 4.316.330,00 €

1.2.3.3 Entwässerung- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Die Zugänge resultieren aus folgenden Aktivierungen:

Regenwasserkanal Dohrgaul	118 T€
Entwässerungsleitungen "Ohler Wiesen"	115 T€
Ortsentwässerung Hof	66 T€
Kanalbaumaßnahme Herbstmühle	355 T€
Kanalbaumaßnahme Sonnenweg	55 T€
Kanalbaumaßnahme Hindenburgstrasse	875 T€
Kanalbaumaßnahme Hansestrasse	754 T€
Grundstücksanschlüsse	16 T€
Sonstige Kanalbaumaßnahmen	80 T€
Gesamt	2.434 T€

Unter Berücksichtigung der Abgänge von 67 T€ und den Abschreibungen in Höhe von 1.034 T€ lässt sich folgender Gesamtwert feststellen:

Gesamtwert: 43.813.628,82 €

1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Straßen, Wege und Plätze wurden mit folgenden Werten aktiviert.

Parkplatzausbau Hochstraße	19 T€
Parkplatzausbau Friedhof Egen	30 T€
Treppenanlage Sportplatz Egen	3 T€
Ohler Wiesen	398 T€
Deckenbauprogramm Sonnenweg	99 T€
Deckenbauprogramm Gaulstraße	9 T€
Deckenbauprogramm am Mühlenberg	4 T€
Deckenbauprogramm Kleppersfeld	35 T€
Baumaßnahme Herbstmühle	163 T€
Ausbau Hindenburgstraße	840 T€
Ausbau Wupperstraße (Planung)	4 T€
Neubau Gehwege Dohrgaul	337 T€
Bahntrasse	747 T€
Ursulinenstraße	191 T€
Emma-Horion-Weg	33 T€
Schäferwiesen	12 T€
Gesamt	2.924 T€

Abgänge für die alten Straßenabschnitte wurden in Höhe von 370 T€ gebucht. Demgegenüber stehen Abschreibungen von rund 1.702 T€.

Gesamtwert: 29.996.654,00 €

1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Die Position "Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens" umfasst überwiegend Stützmauern unterschiedlichster Bausubstanz. Im Berichtsjahr wurden Zugänge für Geländer und Zäune an der Bahntrasse von 70 T€ verzeichnet. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen von 13 T€ ergibt sich ein Gesamtwert von:

Gesamtwert: 291.904,00 €

1.2.5 Kunstgegenstände

Der zu bilanzierende Wert für Kunstgegenstände erhöhte sich in 2012, durch den Ankauf von vier Kunstwerken, um rd. 1 T€

Gesamtwert: 37.666,32 €

1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Die Veränderungen resultieren aus Neuanschaffungen für die Bereiche Bauhof und Regionales Gebäudemanagement (RGM), sowie dem Ausbau des Sport- / Freizeitparks Ohler Wiesen. Es sind Zugänge in Höhe von 177 T€ zu buchen.

Zugänge 2012

Bauhof	Arbeitsgeräte	10 T€
	Fahrzeuge	77 T€
RGM	Arbeitsgeräte	4 T€
Sport- / Freizeitpark Ohler Wiesen	Beleuchtung	86 T€
Gesamt		177 T€

Gesamtwert: 1.503.364,00 €

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde insgesamt im Wert von 238 T€ angeschafft.

Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Neuanschaffungen für die Bereiche Musikschule, Gesamtverwaltung, Feuerwehr, Bücherei, WLS-Bad, Kindergarten Dohrgaul und Wirtschaftsförderung.

Eine Wertminderung ergab sich aus den Abgängen von Musikinstrumenten in Höhe von 4 T€. Die AfA in 2012 betrug 100 T€.

Gesamtwert: 2.367.178,14 €

1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

In 2012 wurden die folgenden größeren Baumaßnahmen begonnen bzw. fortgeführt:

Ohler Wiesen	275 T€
Sonstige Kanalbaumaßnahmen	5 T€
Errichtung Wartehallen	1 T€
Um- und Ausbau Klosterberg (Planung)	18 T€
Baumaßnahme Stollen Kreuzberg (Planung)	5 T€
Abwasserbeseitigungskonzept - Schädenbeseitigung	113 T€
Parkplatzausbau (Wohnmobilstellplätze)	39 T€
Integriertes Handlungskonzept (Planung)	57 T€
Straßenbaumaßnahme Fritz-Volbach-Strasse	9 T€
Kanalbaumaßnahme Fritz-Volbach-Strasse	2 T€
Ausbau Bahnstrasse (Planung)	3 T€
Wasserquintett	200 T€
Ausbau Bahntrasse Hückeswagen / Marienheide	324 T€
Erweiterung Dorffriedhöfe	2 T€
L-Balkon Basisstation (Planung)	92 T€
Um- und Ausbau Konrad-Adenauer-Hauptschule	39 T€
Kanalbaumaßnahme Ahe / Hof	308 T€
Kanalschl. Gewerbegebiet Egener Str.	101 T€
Ausbau Bahntrasse Bund	25 T€
Baumaßnahme Am Hammerwerk / Teilabschnitt Kaiserstraße	10 T€
Um- und Ausbau Voss-Arena (MZH Mühlenberg)	172 T€
Ingenieurbauwerke (Brücken etc.) 2012	7 T€
Mannschaftstransportwagen Feuerwehren Thier u. Wipperfeld	70 T€
Gesamt	1.877 T€

Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes zum 01.01.2012 und der Umbuchungen in 2012 ergibt sich folgender Gesamtwert:

Gesamtwert: 5.434.433,86 €

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen im Haushaltsjahr 2012 gliedern sich wie folgt:

Finanzanlagen	31.12.2012	31.12.2011
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	636.173,47 €	636.173,47 €
1.3.2 Beteiligungen	13.405.641,99 €	13.405.641,99 €
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	218.779,68 €	194.591,91 €
1.3.4 Sonstige Ausleihungen	438.883,00 €	450.725,02 €
Gesamt	14.699.478,14 €	14.687.132,39 €

Gesamtwert: 14.699.478,14 €

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Hierzu gehören die Anteile an der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (WEG), einem hundertprozentigen Tochterunternehmen der Hansestadt Wipperfürth.

Die Bewertung erfolgte unverändert entsprechend dem ermittelten Verkehrswert zum 31.12.2006 von **636.173,47 €**

1.3.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen wurden für die Eröffnungsbilanz entsprechend dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt (Eigenkapitalspiegelmethode).

Ausnahmen bilden:

1. die Bergische Energie- und Wasser GmbH (BEW). Hier wurde der Ertragswert gemäß Übereinkunft der beteiligten Kommunen angesetzt.
2. Beteiligung am Abfall-, Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO). Als vereinbarter Verteilermaßstab wurde hier die Anzahl der Vertreter pro Mitgliedskommune herangezogen.

Gesamtwert: 13.405.641,99 €

Beteiligung BEW (Anteil 29,96 %)	13.039.191,20 €
Beteiligung OVAG (Anteil 3,33 %)	201.841,60 €
Beteiligung OAG (Anteil 2,03 %)	40.018,91 €
Beteiligung Civitec (Anteil 2,86 %)	6.507,87 €
Beteiligung ASTO (3 Vertreter = 15,79 %)	118.082,41 €
Summe	13.405.641,99 €

1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens

Als Wertpapiere des Anlagevermögens wurden die bisher erworbenen Fondsanteile der Beamtenpensionsversicherung bei der Rheinischen Versorgungskasse angesetzt. In 2012 erfolgte eine weitere Zuführung an diesen Fonds in Höhe von 24 T€.

Gesamtwert: 218.779,68 €

1.3.4 Ausleihungen

Bei Ausleihungen handelt es sich um langfristige "Forderungen", die durch die Hingabe von Kapital erworben werden. Wesentliches Kriterium für die Ausleihungen ist, dass sie dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb zu dienen. Hierzu gehören z.B. langfristige Darlehen und Geschäftsanteile an den eingetragenen Genossenschaften.

Zur Unterstützung des sozialen Wohnungsbaus hat die Hansestadt Wipperfürth in den 80er Jahren insgesamt vier Darlehen gewährt. Es handelte sich hierbei um Darlehen an den Gemeinnützigen Bauverein Wipperfürth e.G., an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Radevormwald, an Herrn Albert Wienand und an Frau Eva-Maria Schneider und Herrn Bernhard Schneider. Der Rechtsnachfolger der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Radevormwald hatte sein Darlehen Ende 2011 bis auf einen Restbetrag von 6.523,29 € getilgt. Da die Restforderung als uneinbringlich anzusehen ist, wurde diese im Jahresabschluss 2012 ausgebucht.

Die Veränderung im Berichtszeitraum ergibt sich aus den Tilgungsleistungen der 3 Darlehensnehmer sowie aus den Dividendengutschriften.

Gesamtwert: 438.883,00 €

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Unter der Position Vorräte wird der von der Stadt vorgehaltene Bestand an Gold- und Silbermünzen bilanziert. Der Gesamtwert bleibt unverändert zum Vorjahr.

Gesamtwert: 355,41 €

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Den Ausfallrisiken wurde durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Gesamtwert: 2.504.137,65 €

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Hierzu zählen alle Forderungen, die aufgrund der Festsetzung einer Steuer, einer Gebühr oder eines Beitrages nach dem KAG (Kommunales Abgabengesetz) NRW oder einer anderen öffentlichen Rechtsnorm entstehen.

Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus Sozialhilfeleistungen und Forderungen aus Kostenerstattungen öffentlicher Träger der Jugendhilfe.

Unter die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen fallen u.a. Bußgelder und Verwarnungsgelder.

Der **Gesamtwert** für die Position 2.2.1 setzt sich zum 31.12.2012 wie folgt zusammen:

2.2.1.1	Gebühren	124.584,87 €
2.2.1.2	Beiträge	31.775,78 €
2.2.1.3	Steuern	896.558,66 €
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	9.805,84 €
2.2.1.5	Sonst. öffentl.-rechtl. Forderungen	567.341,87 €
Gesamt		1.630.067,02 €

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Die "Privatrechtlichen Forderungen" untergliedern sich hinsichtlich unterschiedlicher Debitoren in Forderungen gegenüber folgenden Bereichen:

2.2.2.1	privater Bereich	820.229,10 €
2.2.2.2	öffentlicher Bereich	53.861,53 €
2.2.2.3	verbundene Unternehmen	0,00 €
2.2.2.4	Beteiligungen	0,00 €
Gesamt		874.090,63 €

Gesamtwert: 874.090,63 €

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden insbesondere Forderungen ausgewiesen, die aufgrund ihrer originären Eigenschaften keiner anderen Position der Bilanz zugeordnet werden können.

Die Hansestadt Wipperfürth bilanziert hier für den Berichtszeitraum im Wesentlichen Forderungen aus kreditorischen Überzahlungen und Forderungen gegen Mitarbeiter.

Gesamtwert: 592.160,92 €

2.3 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel berücksichtigen den Guthabenbestand aller Bankkonten der Hansestadt Wipperfürth zum Bilanzstichtag. Die Zusammensetzung der liquiden Mittel zeigt sich wie folgt:

Kreissparkasse 1 Bestand	76.654,93 €
Kreissparkasse 2 Bestand	0,00 €
Volksbank Bestand	108.252,55 €
Volksbank Scheckeingang	35,00 €
Postbank Bestand	4.100,15 €
Deutsche Bank Bestand	5.899,87 €
Commerzbank Bestand	2.443,77 €
Barkasse Nebenstelle 1 - Bestand	50,00 €
Barkasse Nebenstelle 2 - Bestand	50,00 €
Barkasse Nebenstelle 3 - Bestand	50,00 €
Barkasse Nebenstelle 4 - Bestand	50,00 €
Barkasse Nebenstelle 5 - Bestand	50,00 €
Gesamt	197.636,27 €

Gesamtwert: 197.636,27 €

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Position gliedert sich wie folgt:

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Zuwendungen

Ist eine geleistete Zuwendung mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder einer mehrjährig vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung verbunden, so ist die Zuwendung als Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und über den Zeitraum der Zweckbindung oder der Gegenleistungsverpflichtung aufwandswirksam aufzulösen. Bei einer gemeindlichen Zuwendungsgewährung an einen Dritten mit Unterstützung durch Finanzmittel eines anderen Dritten muss die erhaltene Zuwendung bilanziell im Gleichklang mit der eigenen Zuwendungsgewährung behandelt werden. Sofern die Stadt aus ihrer Zuwendungsgewährung einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanzieren kann, ist in der städtischen Bilanz für die erhaltene Zuwendung ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen. (s. Pkt. 5). Es handelt sich in 2012 dabei um folgende Positionen:

Investitionszuschuss Ausbau KiGa U3	306.685,00 €
Beleuchtung Bahntrasse	150.738,52 €
Sportplatz Egen	17.000,00 €
Erneuerung der Straßenbeleuchtung	217.943,08 €
Gesamt	692.366,60 €

Der U3-Ausbau der Kindergärten wurde, über die Zuwendung des Landes hinaus, mit 10% aus den Mitteln der Stadt bezuschusst.

Unter Berücksichtigung des Vorjahreswertes von 1.162 T€ und einer aufwandswirksamen Auflösung aus 2012 von 209 T€, ergibt sich für diese Bilanzposition folgender Gesamtwert:

Gesamtwert: 1.645.986,38 €

Sonstige Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2012. Darüber hinaus werden unter dieser Position Soziale Leistungen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe bilanziert, sowie Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, die entsprechend abzugrenzen sind.

Gesamt: 198.904,69 €

Gesamtwert: 1.844.891,07 €

Passiva

1. Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der kaufmännischen Bilanz die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Passiva) verstanden. Das Eigenkapital gliedert sich wie folgt:

1.1 Allgemeine Rücklage

Als Allgemeine Rücklage gem. § 41 (4) Nr. 1.1 GemHVO ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen der Stadt Wipperfürth (Aktiva) und den übrigen Passivposten, einschließlich der Ausgleichs- und Sonderrücklagen, als wertmäßiger Überschuss ausgewiesen.

Gesamtwert: 27.033.409,67 €

1.2 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage wurde zur Eröffnungsbilanz ermittelt und hat im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines Puffers für Schwankungen der Jahresergebnisse. Sie kann jederzeit bis zu ihrem Eröffnungsbilanzwert durch Überschüsse aufgefüllt werden. Ebenso können Fehlbeträge durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Unter Berücksichtigung des negativen Ergebnisvortrages aus dem Jahr 2009, in Höhe von 12.620.988,87 €, wurde die Ausgleichsrücklage von 10.279.209,53 € bereits vollständig aufgezehrt. Daher mussten

die Jahresfehlbeträge aus den Jahren 2010 (11.781.515,20) und 2011 (1.797.409,12) vollständig gegen die Allgemeine Rücklage gebucht werden.

Gemäß der §§ 1,2 und 3 des Artikels 8, 1. NKFVG NRW (NKF - Weiterentwicklungsgesetz) besteht die Möglichkeit, im Haushaltsjahr 2012 der Ausgleichsrücklage die erwirtschafteten Jahresüberschüsse aus den Vorjahren zuzuführen. In Anwendung dieser Regelung, wird der Ausgleichsrücklage der Anteil des Jahresüberschusses, der in 2008 ursprünglich gegen die Allgemeine Rücklage gebucht wurde zugeführt. Dies entspricht einem Betrag von 1.069.022,85 €. Da der Bestand der Ausgleichsrücklage in 2008 den zulässigen Höchstbetrag von 10.279.209,53 € bereits erreicht hatte, musste ein Teil des Jahresüberschusses der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Die entsprechenden Änderungen können der Übersicht zur Entwicklung des Eigenkapitals im Lagebericht entnommen werden.

Gesamtwert: 1.069.022,85 €

1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag weist das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres aus. Es ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung.

Der Jahresüberschuss des Jahres 2012 gemäß der Gesamtergebnisrechnung beträgt 1.993.432,47 €.

2. Sonderposten

Es werden Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten passiviert, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt bzw. gezahlt werden und von der Stadt zweckentsprechend verwendet wurden (vgl. § 43 Abs. 5 GemHVO). Auch ggfs. entstehende Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen, die nach § 6 KAG in die nächste Gebührenkalkulation einzustellen sind, sind als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen (§ 43 Abs. 6 GemHVO).

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Unter dieser Position werden Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen und die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. Die Sonderposten werden wie folgt differenziert:

Gesamtwert: 47.843.830,57 €

SoPo aus Zuwendungen privater Unternehmen	94.881,00 €
SoPo aus Zuwendungen vom Bund	1.479.582,00 €
SoPo aus Zuwendungen vom Land	45.807.253,57 €
SoPo aus Zuwendungen von Gemeinden	250.895,00 €
SoPo aus Zuschüssen von übr. Bereichen	211.022,00 €
SoPo aus Zuschüssen aus Zuweisungen s.ö.B.	197,00 €
Gesamt	47.843.830,57 €

2.2 Sonderposten für Beiträge

Gesamtwert: 18.347.116,00 €

SoPo aus Erschließungsbeiträgen nach BauGB	4.845.337,00 €
SoPo aus Beiträgen nach KAG	13.501.779,00 €
Gesamt	18.347.116,00 €

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen sind in einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich einzustellen. Sie werden zur Entlastung des jeweiligen Gebührenhaushaltes und damit der Gebührenzahler verwendet.

Der Sonderposten gliedert sich entsprechend der erfolgten Nachkalkulationen für die drei Gebührenhaushalte wie folgt:

	Stand 31.12.2011	Zuführung / Entnahme (-) 2012	Stand 31.12.2012
Abwasserbeseitigung	523.568,50 €	-175.138,16 €	348.430,31 €
Schmutzwasser	20.434,31 €	-20.434,31 €	0,00 €
Niederschlagswasser	487.884,27 €	-150.000,00 €	337.884,27 €
Gruben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
KKA	15.249,92 €	-9.000,00 €	6.249,92 €
Straßenentwässerung	0,00 €	4.296,15 €	4.296,15 €
Straßenreinigung	135.168,31 €	103.893,25 €	239.061,56 €
Sommerreinigung	6.556,95 €	-6.556,95 €	0,00 €
Winterdienst	128.611,36 €	110.450,20 €	239.061,56 €
Bestattungswesen	22.245,91 €	-13.200,00 €	9.045,91 €
Nutzungsrechte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bestattungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Trauerhallen	19.822,91 €	-11.900,00 €	7.922,91 €
Grabmalgenehmigungen	2.423,00 €	-1.300,00 €	1.123,00 €
Gesamt	680.982,72 €	-84.444,91 €	596.537,81 €

Gesamtwert: 596.537,81 €

Lt. Nachkalkulation hat sich für folgende Bereiche eine Unterdeckung ergeben:

Abwasserbeseitigung	Unterdeckung
Gruben	507,60 €
Schmutzwasser	127.079,68 €
Straßenreinigung	
Sommerreinigung	9.125,42 €
Bestattungswesen	
Nutzungsrechte	14.320,00 €
Bestattungen	6.524,00 €
Trauerhallen	471,00 €

Diese Unterdeckungen werden in den Folgekalkulationen berücksichtigt.

2.4 Sonstige Sonderposten

Hierunter fallen Sonderposten, die nicht oder noch nicht unter den vorgenannten Sonderposten einzuordnen sind. In dieser Position befinden sich aus 2012 im Wesentlichen Sonderposten aus der Übertragung von Straßenbaulasten (Sonnenweg, Emma-Horion-Weg und Ursulinenstraße), sowie Sonderposten aus der Übernahme der von der WEG durchgeführten Erschließungsmaßnahme Hansestrasse.

Gesamtwert: 2.153.275,83 €

3. Rückstellungen

Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz und müssen für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, gebildet werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Es muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird. Die Rückstellungen der Stadt Wipperfürth gliedern sich wie folgt:

Pensionsrückstellungen	14.047.304,00 €
Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €
Sonstige Rückstellungen	1.376.457,99 €

Gesamtwert: 15.423.761,99 €

3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

Die Pensionsrückstellungen bilden die Verpflichtung ab zur Leistung zukünftig wahrscheinlich anfallender Pensionszahlungen und ähnlicher Versorgungsleistungen. Alle Pensionsverpflichtungen sind nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen mit ihrem im Teilwertverfahren zu ermittelnden Barwert als Rückstellung anzusetzen.

Die Rheinische Versorgungskasse Köln übernimmt für die Hansestadt Wipperfürth die Berechnung der Pensionsrückstellungen und zeigt die mitgliedsbezogene Entwicklung der Versorgungsleistungen auf.

Gesamtwert: 14.047.304,00 €

Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	4.617.293,00 €
Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	6.239.563,00 €
Beihilferückstellung für aktive Beamte	1.320.045,00 €
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	1.870.403,00 €
Gesamt	14.047.304,00 €

3.2 Instandhaltungsrückstellungen

Unterlassene Instandhaltungen sind als Rückstellung auszuweisen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und die Instandhaltung als bisher unterlassen bewertet werden muss. Der Aufwand wird in dem Haushaltsjahr erfasst, in dem er wirtschaftlich entstanden ist oder verursacht wurde, auch wenn die vorgesehene Maßnahme in ein späteres Haushaltsjahr verschoben wird.

Für die städtischen Gebäude wird für das Jahr 2012 keine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung ausgewiesen, da aufgrund der durchgeführten Gebäudeneubewertung, deren Ergebnisse in den Jahresabschluss 2010 eingeflossen sind, der tatsächliche Wert des Gebäudevermögens abgebildet wird und hieraus keine künftigen Belastungen erkennbar sind.

Gesamtwert: 0,00 €

3.3 Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition werden Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zusammengefasst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen gegenüber Dritten auf Grund von Ereignissen in der Vergangenheit, die bezüglich ihrer Höhe oder Fälligkeit unsicher sind.

Gesamtwert: 1.376.457,99 €

Rückstellungen für Resturlaub	138.145,55 €
Rückstellungen für Überstunden	244.136,94 €
Rückstellungen für Altersteilzeit	564.056,00 €
Rückstellungen für Prüfung, Beratung, Prozesskosten	430.119,50 €

Entwicklung Rückstellungen Urlaub und Überstunden:

	2009		2010		2011		2012	
	Std.	€	Std.	€	Std.	€	Std.	€
Überstunden	10.601,00	329.909,95	12.684,18	329.330,08	9.827,64	256.000,25	9.252,60	244.136,94
	Tage	€	Tage	€	Tage	€	Tage	€
Urlaub	498	92.060,84	602	106.581,90	685	122.081,21	690	138.145,55

4. Verbindlichkeiten

Unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grund, der Fälligkeit und der Höhe nach feststehenden Schulden zusammengefasst. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Zu den Verbindlichkeiten zählen, wie nachfolgend erläutert, Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung, entstandene Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen, Transferleistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten aus Krediten haben auf die Finanzsituation der Stadt besondere Auswirkungen durch die Zinszahlungen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Transferleistungen sind in der Regel kurzfristig und belasten die Liquidität.

Im Zusammenhang mit Krediten nutzt die Hansestadt Wipperfürth derivative Finanzinstrumente. Derivate sind aus anderen Finanzprodukten (= "Underlyings" oder Grundgeschäfte) abgeleitete Finanzgeschäfte / Finanzinstrumente. Zu den derivativen Finanzgeschäften zählen z.B. Swaps, die zur Absicherung bestehender Risikopositionen eingesetzt werden können. Grundsätzlich ist der Sicherheit und der Risikominimierung bei der Gestaltung von Kreditkonditionen Vorrang zu gewähren.

Eine wichtige Voraussetzung für die Zulässigkeit derivativer Zinssicherungs-instrumente ist die Einhaltung des Grundsatzes der "Konnexität", d.h., dass zwischen Grundgeschäft (Kredit) und einem Sicherungsgeschäft (z.B. Zinsswap) eine Bewertungseinheit gebildet werden kann. Da die Hansestadt Wipperfürth ausschließlich über Micro-Hedges in Form von Swaps verfügt und somit eine Bewertungseinheit vorliegt, wurde bei den Swapvereinbarungen in ausreichender Weise auf die Sicherheit dieser Geschäfte geachtet.

4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Für Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten ergibt sich für den 31.12.2012 ein Wert von **42.071.572,15 €**

Damit hat sich diese Bilanzposition von 43.862.292,74 € (Stand: 31.12.2011) um 1.790.720,59 € vermindert.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Bei den Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung handelt es sich um die bestehenden Kassenkredite in Höhe von **28.004.523,24 €**. Diese haben sich zum Vorjahr um rd. 5,4 Mio. € vermindert.

4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen, bei denen die zu erbringende Zahlung an Dritte zum Bilanzstichtag noch aussteht.

Gesamtbetrag: 2.440.229,32 €

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" weist im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Pauschalzuweisungen des Landes aus.

Gesamtbetrag: 8.050.246,15 €

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen. Die Bilanzposition gliedert sich wie folgt:

Passive RAP für erhaltene Zuwendungen

Zuwendung Land Ausbau KiGa U3	217.233,00 €
Kapitalisierte Erhaltungskosten f. Bauwerke Alleeradweg	473.800,00 €
Gesamt	691.033,00 €

Unter Berücksichtigung des Vorjahreswertes von 1.037 T€ und einer ertragswirksamen Auflösung aus 2012 von 207 T€, ergibt sich für diese Bilanzposition zum 31.12.2012 folgender **Gesamtwert: 1.521.642,00 €**

RAP für Benutzungsgebühr Friedhof

Hierbei handelt es sich um gezahlte Gebühren für Grabnutzungsrechte, welche von den Gebührenzahlern im Voraus für den gesamten Nutzungszeitraum gezahlt werden.

Gesamt: 3.555.281,84 €

Zuzüglich der "Sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten" in Höhe von 49.112,44 € ergibt sich folgender Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag: 5.126.036,28 €

Sonstige Angaben

Umstellung - Gebührenbedarfsrechnung 2012 -

In der Verwaltungsverordnung zu § 6 des Kommunalabgabengesetzes wird für die Gebührenkalkulation in den kostenrechnenden Bereichen ein Wahlrecht zwischen Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) und Wiederbeschaffungszeitwerten (WBZ) als Basis der Abschreibungen eingeräumt.

Auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), die gebührenrechtlichen Möglichkeiten des Ansatzes kalkulatorischer Kosten auszuschöpfen und damit aus kostenrechnerischer Sicht, hat die Hansestadt Wipperfürth die Kalkulation der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren im Jahr 2012 auf die Basis von WBZ umgestellt (Ratsbeschluss vom 31.01.2012/ TOP 1.5.3).

Da das vorhandene Vermögen, bewertet nach WBZ, gegenüber der Bewertung zu AHK um die seit dem Zeitpunkt der Anschaffung / Herstellung des Vermögens realisierten Preissteigerungen erhöht ist, ergibt sich als Konsequenz ein höherer Abschreibungsaufwand. Somit führt ein Wechsel zu den WBZ, durch die höheren Abschreibungen, zu Gebührensteigerungen. Die Umstellung auf WBZ stellt sicher, dass nach Ablauf der Nutzung des Vermögensgegenstandes die erforderlichen Mittel für entsprechende Ersatzinvestitionen bereitstehen.

Allgemeine Rücklage

Im Zusammenhang mit den von der WEG mbH übernommenen Kanäle der Baumaßnahme "Silberberg", erfolgte in 2012 eine Korrektur gegen die Allgemeine Rücklage in Höhe von 2.342,22 €.

Anlagenpiegel

1 Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	*Stand am 01.01.2012	Zugänge im Haushaltsjahr 2012	Abgänge im Haushaltsjahr 2012	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2012	Abschreibungen im Haushaltsjahr 2012	Zuschreibungen im Haushaltsjahr 2012	kumulierte AfA auch aus Vorjahren	am 31.12. des Haushaltsjahres 2012	31.12.2011
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	265.178,32	8.224,79	-	-	10.774,83	-	62.555,60	210.847,51	213.397,55
1.2 Sachanlagen	202.289.096,72	7.737.658,28	844.786,51	3.534.284,99	5.440.488,42	-	29.078.501,13	180.103.467,36	178.500.258,23
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.649.699,23	246.366,24	142.735,83	284.297,56	224.478,50	-	994.747,40	14.042.879,80	13.877.963,91
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2.1.1 Grünflächen	12.223.236,37	246.366,24	46.373,54	278.109,36	223.853,50	-	993.810,40	11.707.528,03	11.451.813,05
1.2.1.2 Ackerland	613.169,55	-	-	961,80	-	-	-	612.207,75	613.169,55
1.2.1.3 Wald, Forsten	308.224,36	-	112,30	-	-	-	-	308.112,06	308.224,36
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.505.068,95	-	96.249,99	7.150,00	625,00	-	937,00	1.415.031,96	1.504.756,95
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	75.916.016,60	2.385.744,66	-	218.422,12	1.966.252,50	-	8.800.786,35	69.719.397,03	69.081.482,75
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.504.593,27	61.763,30	-	-	32.839,30	-	158.827,77	1.407.528,80	1.378.604,80
1.2.2.2 Schulen	43.517.244,20	1.311.227,31	-	-	1.106.643,31	-	5.300.921,69	39.527.549,82	39.322.965,82
1.2.2.3 Wohnbauten	3.890.847,03	8.751,72	-	-	73.286,44	-	270.728,29	3.628.870,46	3.693.405,18
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	27.003.332,10	1.004.002,33	-	218.422,12	753.483,45	-	3.070.308,60	25.155.447,95	24.686.506,95
1.2.3 Infrastrukturvermögen	99.176.746,78	2.822.745,48	453.175,10	3.021.465,23	2.934.045,74	-	17.569.234,18	86.998.548,21	84.396.813,40
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.542.536,63	20.978,51	3.058,16	49.713,92	30.137,16	-	30.139,51	8.580.031,39	8.542.534,28
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.845.704,65	137.317,60	11.626,00	207.190,20	153.089,80	-	862.256,45	4.316.330,00	4.131.638,00
1.2.3.3 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	47.582.836,60	1.577.005,32	67.874,94	857.463,27	1.034.718,89	-	6.135.801,43	43.813.628,82	42.467.934,12
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	37.937.357,80	1.063.189,55	370.616,00	1.861.613,11	1.702.655,66	-	10.494.890,46	29.996.654,00	29.019.098,00
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	268.311,10	24.254,50	-	45.484,73	13.444,23	-	46.146,33	291.904,00	235.609,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler	36.563,00	1.103,32	-	-	-	-	-	37.666,32	36.563,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.525.645,20	166.486,74	3.127,12	10.100,08	215.783,82	-	1.195.740,90	1.503.364,00	1.542.563,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.651.681,88	237.612,86	4.124,30	-	99.927,86	-	517.992,30	2.367.178,14	2.232.128,14
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.332.744,03	1.877.598,98	241.624,16	3.534.284,99	-	-	-	5.434.433,86	7.332.744,03
1.3 Finanzanlagen	14.687.132,39	24.968,26	6.099,22	-	6.523,29	-	-	14.699.478,14	14.687.132,39
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	636.173,47	-	-	-	-	-	-	636.173,47	636.173,47
1.3.2 Beteiligungen	13.405.641,99	-	-	-	-	-	-	13.405.641,99	13.405.641,99
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	194.591,91	24.187,77	-	-	-	-	-	218.779,68	194.591,91
1.3.4 Ausleihungen	450.725,02	780,49	6.099,22	-	6.523,29	-	-	438.883,00	450.725,02
Summe:	217.241.407,43	7.770.851,33	850.885,73	-	5.457.786,54	-	29.141.056,73	195.013.793,01	193.400.788,17

*Stand am 01.01.2012 = Stand am 31.12.2011 + kumulierte AfA 2010

Forderungsspiegel

Art der Forderung	Gesamtbetrag am 31.12.2012 in €	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag am 31.12.2011 in €
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	
		in €	in €	in €	
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.630.067,02	1.630.067,02	-	-	2.100.934,82
2.2.1.1 Gebühren	124.584,87	124.584,87	-	-	661.317,87
2.2.1.2 Beiträge	31.775,78	31.775,78	-	-	15.906,36
2.2.1.3 Steuern	896.558,66	896.558,66	-	-	944.304,28
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	9.805,84	9.805,84	-	-	134.960,73
2.2.1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	567.341,87	567.341,87	-	-	344.445,58
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	874.090,63	874.090,63	-	-	1.720.242,53
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	820.229,10	820.229,10	-	-	1.371.884,84
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	53.861,53	53.861,53	-	-	348.357,69
2.2.2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	-	-	-	-	-
			-	-	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	592.160,92	400.210,60	-	191.950,32	559.460,50
Summe aller Forderungen	3.096.318,57	2.904.368,25	-	191.950,32	4.380.637,85

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag am 31.12.2011
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	
		in €	in €	in €	
4.1 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	42.071.572,15	4.312.870,16	10.906.512,35	26.852.189,64	43.862.292,74
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	488.374,02	-	-	488.374,02	495.478,82
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	41.583.198,13	4.312.870,16	10.906.512,35	26.363.815,62	43.366.813,92
4.2 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	28.004.523,24	7.004.523,24	21.000.000,00	-	33.409.271,20
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.440.229,32	2.440.229,32	-	-	2.054.535,54
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-	-	-	-	-
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	8.050.246,15	8.050.246,15	-	-	5.689.938,03
Summe aller Verbindlichkeiten	80.566.570,86	21.807.868,87	31.906.512,35	26.852.189,64	85.016.037,51

nachrichtlich anzugeben:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:

Bürgschaftszweck	Begünstigter	Gesamtbetrag am 31.12.2012	Zugang 2012	Abgang 2012	Gesamtbetrag am 31.12.2011
		in €	in €	in €	in €
Sicherung Kontokorrentkredit KSK	WEG mbH	511.300,00	-	-	511.300,00
Neubau Turnhalle Kreuzberg	WEG mbH	1.100.000,00	-	-	1.100.000,00
Neubau Feuerwehrgerätehaus Wipperfürth	WEG mbH	3.250.000,00	-	-	3.250.000,00
Betriebsmittelrahmenkredit	WEG mbH	1.500.000,00	-	-	1.500.000,00
Bauhof / Sept. 2012	Grundstücksverwal- tungs GbR	2.065.000,00	2.065.000,00	-	-
U3 - Betreuung	DRK Kreisverband	480.000,00	480.000,00	-	-
U3 - Betreuung	Stiftung St. Josef Wipperfürth	360.000,00	360.000,00	-	-
Gesamt		9.266.300,00	2.905.000,00	-	6.361.300,00

Rückstellungsspiegel

Konto	Beschreibung	Stand am 31.12.2012	Zuführungen	Auflösung ertragswirksam	Inanspruchnahme aufwandsmindernd	Umbuchung	Stand am 31.12.2011
	Pensionsrückstellungen						
251100	Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	4.617.293,00	288.054,00	124.706,00	-	-	4.453.945,00
252100	Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	6.239.563,00	254.529,00	-	214.370,00	-	6.199.404,00
254100	Pensionsrückstellungen für Beihilfe	3.190.448,00	113.970,00	39.712,00	21.469,00	-	3.137.659,00
	Summe:	14.047.304,00	656.553,00	164.418,00	235.839,00	-	13.791.008,00
271100	Instandhaltungsrückstellungen	-	-	-	-	-	-
281100	Rückstellungen für nicht in Anspruch gen. Urlaub	138.145,55	16.064,34	-	-	-	122.081,21
282100	Rückstellungen für geleistete Überstunden	244.136,94	-	-	11.863,31	-	256.000,25
285100	Rückstellungen für die Inanspruchnahme von ATZ	564.056,00	107.430,00	-	297.594,00	-	754.220,00
	Summe:	946.338,49	123.494,34	-	309.457,31	-	1.132.301,46
289100	Andere sonstige Rückstellungen	430.119,50	357.685,57	87.000,00	268.745,90	-	428.179,83
	Gesamt	15.423.761,99	1.137.732,91	251.418,00	814.042,21	-	15.351.489,29

Sonderpostenspiegel

Konto	Beschreibung	Stand am 31.12.2012	Zuführungen	Abgänge	Auflösungen	Stand am 31.12.2011
	Sonderposten Zuwendungen					
231800	Zuwendungen von privaten Unternehmen	94.881,00	23.689,92	-	4.875,92	76.067,00
231100	Zuwendungen vom Bund	1.479.582,00	-	-	53.485,00	1.533.067,00
231200	Zuwendungen vom Land	45.807.253,57	3.667.440,24	14.520,07	1.704.537,85	43.858.871,25
231900	Zuwendungen von übr. Bereichen	211.022,00	200.000,00	-	1.659,00	12.681,00
231500	Zuweisungen s.ö. Bereich	197,00	200,00	-	3,00	-
231300	Zuwendungen von Gemeinden	250.895,00	11.571,00	1.340,00	7.746,00	248.410,00
	Summe:	47.843.830,57	3.902.901,16	15.860,07	1.772.306,77	45.729.096,25
	Sonderposten Beiträge					
232100	Beiträge nach BauGB	4.845.337,00	-	165.911,00	194.226,00	5.205.474,00
232200	Beiträge nach KAG	13.501.779,00	381.258,87	28.209,87	404.308,00	13.553.038,00
	Summe:	18.347.116,00	381.258,87	194.120,87	598.534,00	18.758.512,00
	Sonderposten für den Gebührenaussgleich					
233100	Sonderposten Gebührenaussgleich Abwasserbeseitigung	348.430,34	4.296,15	-	179.434,31	523.568,50
233200	Sonderposten Gebührenaussgleich Straßenreinigung	239.061,56	110.450,20	-	6.556,95	135.168,31
233500	Sonderposten Gebührenaussgleich Bestattungswesen	9.045,91	-	-	13.200,00	22.245,91
	Summe:	596.537,81	114.746,35	-	199.191,26	680.982,72
239100	Sonstige Sonderposten	2.153.275,83	1.062.875,83	55.830,33	41.699,83	1.187.930,16
	Gesamtsumme	68.940.760,21	5.461.782,21	265.811,27	2.611.731,86	66.356.521,13

VI. Lagebericht zum Jahresabschluss 2012

Wie alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen hat auch die Hansestadt Wipperfürth ihr Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) nach den Grundsätzen der doppischen Buchführung umgestellt und damit die vorherige Kameralistik abgelöst.

Gemäß § 92 der Gemeindeordnung (GO NRW) i.V.m. § 53 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) war eine NKF-Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007 aufzustellen, die nach vorhergehender Prüfung und Bestätigung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Hansestadt und überörtlicher Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt des Landes (GPA) am 14. Dezember 2011 vom Rat der Hansestadt Wipperfürth festgestellt wurde.

Grundsätzlich ist innerhalb von 12 Monaten nach Ende eines jeden NKF-Haushaltsjahres von den Gemeinden ein Jahresabschluss aufzustellen (§ 95 Abs. 1 GO NRW), in dem das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres nachgewiesen und erläutert wird. Der Rat stellt den Abschluss fest und entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters (§ 96 Abs. 1 GO NRW).

Der erste NKF-Jahresabschluss für das Jahr 2007 wurde am 07. November 2012 durch den Stadtkämmerer aufgestellt und den Bürgermeister bestätigt. Im Anschluss an die vorgeschaltete Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss gem. § 101 GO NRW, der sich hierfür des städtischen Rechnungsprüfungsamtes, bzw. der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner, Köln, bediente, wurde der Abschluss für das Jahr 2007 am 11. Dezember 2012 mit einer Schlussbilanzsumme von 183.799.183,39 € durch den Stadtrat festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt. Der Jahresfehlbetrag von 1.996.505,76 € wurde der Ausgleichsrücklage entnommen.

Da nicht nur die Hansestadt Wipperfürth, sondern eine Vielzahl von Städten, Gemeinden und Landkreisen in Nordrhein-Westfalen ihre NKF-Jahresabschlüsse nicht rechtzeitig innerhalb der gesetzlichen Frist von 12 Monaten nach Abschluss des betreffenden Haushaltsjahres (§ 95 Abs. 1 GO NRW) zu erstellen vermochten, ermöglichte das Land im September 2012 durch das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG), die seinerzeit noch offenen Jahresabschlüsse bis einschließlich 2010 in einem vereinfachten und verkürzten Verfahren aufzustellen. Die Hansestadt Wipperfürth hat diese Regelung für ihre Abschlüsse 2008 - 2010 angewandt. Der vereinfachte Jahresabschluss verzichtet auf die in der Gemeindeordnung vorgesehenen weiteren förmlichen Verfahrensschritte nach verwaltungsinterner Fertigstellung des Abschlusses. Das betrifft die Zuleitung des vom Bürgermeister bestätigten Entwurfs des Jahresabschlusses an den Rat, die Verweisung des Jahresabschlusses durch den Rat an den Rechnungsprüfungsausschuss, die Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes durch den Ausschuss mit der vollumfänglichen Prüfung des Jahresabschlusses, die Beratung und Prüfung des Jahresabschlusses im Rechnungsprüfungsausschuss, sowie die abschließende Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung des Bürgermeisters durch den Rat. Es besteht -vorübergehend- lediglich noch die Verpflichtung, die aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Entwurfsfassung des Jahresabschlusses der Aufsichtsbehörde zusammen mit dem Abschluss für 2011 anzuzeigen. Über diese

Anzeige ist der Rat zu unterrichten. Ab dem Jahresabschluss 2011 gilt dann wieder das bisherige formale Feststellungs-, Prüfungs- und Anzeigeverfahren.

Der zweite NKF-Jahresabschluss für das Jahr 2008 wurde am 08. Mai 2013 nach dem vorstehend erläuterten beschleunigten Verfahren gem. Artikel 8 § 4 Erstes NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) vom Stadtkämmerer aufgestellt und durch den Bürgermeister bestätigt. Der Abschluss endete mit einer Schlussbilanzsumme von 185.306.130,63 € und einem Jahresüberschuss von 3.065.528,61 €, der der Ausgleichsrücklage bzw. Allgemeinen Rücklage zugeführt werden konnte.

Der dritte NKF-Jahresabschluss der Hansestadt Wipperfürth für das Jahr 2009 wurde am 31. Juli 2013 ebenfalls im vereinfachten Verfahren aufgestellt und bestätigt. Er schloss mit einer Bilanzsumme von 181.507.046,35 € und einem Jahresfehlbetrag von 12.620.988,87 €. Dieser Fehlbetrag wurde entsprechend der gesetzlichen Regelungen mit 10.279.209,53 € gegen die Ausgleichsrücklage und den restlichen 2.341.779,34 € gegen die Allgemeine Rücklage gebucht. Die Ausgleichsrücklage war damit vollständig verbraucht.

Der vierte NKF-Jahresabschluss für das Jahr 2010 wurde am 22. November 2013 ebenfalls noch im vereinfachten Verfahren aufgestellt und bestätigt. Die Bilanzsumme betrug 194.756.312,22 €. Der Jahresfehlbetrag von 11.781.515,20 € wurde gegen die Allgemeine Rücklage gebucht.

Der Abschluss für das Jahr 2011 und damit der fünfte Jahresabschluss wurde, nach vorübergehender Aussetzung der formalen Prüfungspflicht für die Jahre 2008 bis 2010 bei allen Kommunen in NRW zur Beschleunigung rückständiger NKF-Abschlüsse, wieder im gewohnten formalen Feststellungs-, Prüfungs- und Anzeigeverfahren bearbeitet. Die Feststellung durch den Rat erfolgte am 13.05.2014 mit einer Schlussbilanzsumme von 199.351.478,05 € und einem Fehlbetrag von 1.797.409,12 €, der ebenfalls gegen die Allgemeine Rücklage gebucht wurde.

Der Stadtrat wurde in dieser Sitzung auch -wie vorgeschrieben- über die Ergebnisse der vereinfachten Jahresabschlüsse 2008, 2009 und 2010 unterrichtet. Zusammen mit dem Abschluss 2011 sind diese Jahresabschlüsse am 14.05.2014 in ihrer vom Bürgermeister bestätigten Entwurfsfassung der Kommunalaufsicht angezeigt worden.

Die Hansestadt Wipperfürth kommt der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung des Jahresabschlusses auch mit diesem sechsten NKF-Abschluss für 2012 (noch) verspätet nach, da dieser, wie an anderer Stelle schon erwähnt, grundsätzlich innerhalb von 12 Monaten nach Ende des jeweiligen Haushaltsjahres zu fertigen und vom Rat festzustellen ist.

Wie in den vorhergehenden Jahreslageberichten bereits erläutert, hat die Hansestadt geeignete Maßnahmen ergriffen, um nach den erheblichen Fristüberschreitungen bei den ersten Abschlüssen spätestens mit dem Jahresabschluss 2013 die gesetzlichen Vorlagefristen einzuhalten; so die begleitende Beratung durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Rödl & Partner, die Personalverstärkungen im Finanzservice und die erwähnte zeitweilige Umstellung auf vereinfachte Abschlüsse für die Jahre 2008 - 2010.

Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens- und Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt vermitteln und ist zu erläutern. Der Abschluss besteht aus Schlussbilanz, Gesamtergebnis- und Finanzrechnung, Teilrechnungen (auf Produktgruppenebene) und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen (§ 48 GemHVO). Form und Gliederung der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung, sowie der produktgruppenorientierten Teilrechnung- en richten sich nach den Mustern der Gemeindehaushaltsverordnung.

Der Jahresabschluss im Neuen Kommunalen Finanzmanagement orientiert sich an den Vorschriften zum handelsrechtlichen Abschluss für große Kapitalgesellschaften und an den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. In Einzelfällen weicht er insoweit ab, als kommunalspezifische Belange dies erfordern und die Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung dies vorgeben.

Der nach § 37 i.V.m. § 48 GemHVO dem Jahresabschluss beizufügende Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses vermitteln und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres ablegen. Entsprechend der rechtlichen Vorgaben wird im Lagebericht auf Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung sowie auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung eingegangen.

Ferner ist eine betriebswirtschaftliche Beurteilung der Bilanzwerte, sowie der Gesamtergebnis- und Gesamtfinauzrechnung in Form einer kennzahlengestützten Analyse beigefügt.

Kommunale Rahmenbedingungen im Haushaltsjahr 2012

In seiner Presseerklärung vom 05.11.2012, "*Konsolidierung weiter oberstes Gebot*", stellt der Städte- und Gemeindebund NRW fest, dass nach jüngsten Steuerschätzungen noch keine Trendwende bei den Kommunal финанzen zu erkennen ist. "*Eine differenzierte Analyse der von den Schätzern vorgelegten Zahlen zeigt, dass trotz der guten Entwicklung in Wirtschaft und Arbeitsmarkt gerade den in der Haushaltskonsolidierung befindlichen NRW-Kommunen keine zusätzlichen Spielräume eröffnet werden*". Zwar können Bund, Länder und Gemeinden für das laufende Jahr 2012 im Vergleich zur zurückliegenden Steuerschätzung mit Mehreinnahmen rechnen. Dieser Trend hält allerdings nicht an. Nach einem Einnahmeplus 2012 von 800 Mio. Euro wurde das Ergebnis für die Städte und Gemeinden bundesweit in den Folgejahren bis 2016 um 2,3 Mrd. Euro nach unten korrigiert.

Die Kassenkredite in NRW bewegten sich in 2012 auf einem Rekordniveau. Mitte 2012 lag der Stand bei mehr als 24 Mrd. Euro. "*Wenn das derzeit äußerst günstige Zinsniveau sich um nur ein Prozent erhöht, bedeutet dies sogleich 240 Mio. Euro zusätzliche Zinsausgaben für die Städte und Gemeinden*", macht der Städte- und Gemeindebund deutlich. Weiter wird festgestellt: "*... von einer Entwarnung für die Haushalte kann schon deshalb keine Rede sein, weil trotz guter Einnahmen die Sozialausgaben weiter unaufhaltsam steigen*." Im ersten Halbjahr 2012 betrug die Aufwendungen der NRW-Kommunen für soziale Leistungen mehr als 6,5 Mrd. Euro - plus 2,4 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Auch die Hansestadt Wipperfürth konnte im Jahr 2012 eine weitere deutliche Stärkung der Steuereinnahmen verzeichnen. Nach den massiven Einbrüchen des Gewerbesteueraufkommens in Folge der weltweiten Finanzkrise von einem historischen Höchststand von 18,3 Mio. € noch im Jahre 2008 auf knapp jeweils 1/3 dieses Aufkommens in den Jahren 2009 (6,3 Mio. €) und 2010 (6,9 Mio. €) wurden nach 12,4 Mio. € in 2011 im Berichtsjahr 2012 knapp 17,9 Mio. € eingenommen.

Das Gesamtaufkommen aus Steuern und ähnlichen Abgaben belief sich in 2012 auf rd. 32 Mio. € und damit um 1,08 % über dem Wert von 2008; die ordentlichen Erträge insgesamt um 7,15% über dem Aufkommen vor der Finanzkrise. Die ordentlichen Aufwendungen lagen in 2012 mit 48,7 Mio. € um 10,94 % über dem Aufwand vor der Finanzkrise.

Allgemeine Finanzlage der Hansestadt Wipperfürth in den vergangenen Jahren

Da die Haushalte nicht ausgeglichen werden können, wird das finanzwirtschaftliche Geschehen in Wipperfürth seit den neunziger Jahren durch die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten begleitet. Mit wenigen Unterbrechungen, in denen - wie beispielsweise für den Haushalt 2009- durch die Kommunalaufsicht eine Haushaltsgenehmigung unter Auflagen oder mit Einschränkungen erteilt werden konnte, befindet sich die Hansestadt Wipperfürth im Nothaushaltrecht, bzw. unterliegt ganzjährig den Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO.

In allen bisherigen Haushaltssicherungskonzepten wurden die Maßnahmen beschrieben, durch die die im kameralen Verwaltungshaushalt ausgewiesenen Fehlbedarfe abgebaut und künftige neue Ergebnisdefizite verhindert werden sollten. Obwohl die dargestellten Konsolidierungsschritte zum Planungszeitpunkt die jeweils bekannte oder erwartete Finanzlage berücksichtigten, konnten diese Sanierungskonzepte die grundsätzlichen strukturellen Probleme der Hansestadt aufgrund der sich gleichzeitig drastisch verschlechternden Rahmenbedingungen nicht befriedigend lösen. Hierauf ist in allen Vorberichten zu den jeweiligen Haushaltsplänen und auch an anderer Stelle (Rechenschaftsberichte, Rats- und Ausschussvorlagen, Resolutionen etc.) vielfach hingewiesen worden.

Mit der Umstellung ab 01. Januar 2007 von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) sind weitere Haushaltsbelastungen hinzu gekommen. Alleine im Rechnungsjahr 2012 sind dies rund 6,5 Mio. € für die zusätzlich zu erwirtschaftenden Abschreibungen (5,4 Mio. €) und die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, Beihilfen, Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden (rd. 1.137 T€). Siehe hierzu auch den Rückstellungsspiegel als Anlage zum Jahresabschluss.

Die Ursachen für diese schwierige Finanzentwicklung der kommunalen Haushalte sind nicht "hausgemacht", wie die nachfolgende und zur Verdeutlichung allen bisherigen Jahresabschlussunterlagen beigefügte chronologische Auflistung der dauerhaft belastenden Einflüsse seit dem Jahre 1990 deutlich erkennen lässt:

- 1990 Inkrafttreten des Solidarbeitragsgesetzes für Transferleistungen in die neuen Bundesländer mit jährlichen zusätzlichen Belastungen zwischen 1,1 Mio. € und 1,5 Mio. €
- 1995 Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes belastet die Kommune mit jährlich rund 200.000 € zur Finanzierung der Unterbringungskosten.
- 1996 Neustrukturierung des kommunalen Finanzausgleichs (GFG) bringt eine jährliche Einnahmever schlechterung von rund 400.000 €
- 1998 Fortfall der Gewerbesteuer nach dem Kapital führt zu einem Einnahmeverlust von jährlich 150.000 €
- 2000 Sparpaket des Bundes wird durch ein Haushaltssanierungsgesetz umgesetzt und führt im Ergebnis wiederum für die Kommunen zu zusätzlichen Belastungen:
- Streichung originärer Arbeitslosenhilfe.
 - Minderung des Bundesanteiles beim Unterhaltsvorschuss von 50 % auf 33,3 %.
 - Minderung des Landesanteils beim Unterhaltsvorschuss von 25 % auf 20 %.
 - Reduzierung der Bundesbeteiligung beim pauschalierten Wohngeld.
 - + Begrenzung beim Einkommenszuwachs für die Beamten des öffentlichen Dienstes.
 - + Orientierung der Sozialhilferegelsätze an der Rentenentwicklung.
- 2000 Neuregelung der Familienbesteuerung führt zu höheren Kindergeldansprüchen und höheren Steuerfreibeträgen und im Ergebnis zu einer Minderung des kommunalen Anteils an der Einkommensteuer.
- 2000 -
- 2003 Umsetzung der ökologischen Steuerreform.
- Anhebung der Mineralölsteuer.
 - Förderung schwefelarmer und -freier Kraftstoffe aus umweltpolitischen Gründen.
 - Anhebung der Stromsteuer.
- 2001 Die für die Verteilung des Anteils an der Einkommensteuer maßgeblichen Sockelbeträge (Einkommensschwelen) belasten kleinere kreisangehörige Kommunen in besonderem Maße. Für die Hansestadt Wipperfürth entsteht ein Einnahmeverlust von rund 100.000 €
- 2001 Umsetzung der Unternehmenssteuerreform, wonach bei Kapitalgesellschaften der Steuersatz einheitlich auf 25% festgelegt wird. Damit wurde für die Hansestadt Wipperfürth die Aufrechnung von Verlusten aus dem Bäderbetrieb gestrichen, mit einem finanziellen Nachteil von rund 200.000 €
- 2001 -
- 2003 Die an das Land abzuführende Gewerbesteuerumlage steigt von 2000 mit 83% des Gewerbesteuermessbetrages auf 114% des Gewerbesteuermessbetrages in 2003. Durch diese zusätzliche Abschöpfung der kommunalen Gewerbesteuer sollten die vom Land prognostizierten erhöhten Gewerbe-

steuereinnahmen durch Ermäßigungen bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer kompensiert, oder besser gesagt abgeschöpft werden. Leider ist es jedoch auch hier nie zu einer entsprechenden Mehreinnahme gekommen, wodurch erst im Jahre 2004 im Rahmen einer mühsamen Gemeindefinanzreform eine teilweise Absenkung der Gewerbesteuerumlage von 114% auf 82%, bzw. ab 2012 auf 69 % erreicht wurde.

2001 -

2003 Fortfall der Bezuschussung erhöhter Schülerbeförderungskosten, insbesondere in den ländlichen Gebieten. Nach Abfederung der Verluste in den Jahren 2001 und 2002 entsteht ab dem Haushaltsjahr 2003 eine jährliche Finanzierungslücke von rund 500.000 €

2001 -

2004 Reform der Einkommensteuer in drei Schritten hat zum einen Ausfälle beim Anteil an der Einkommensteuer zum anderen aber auch eine deutliche Minderung der Leistungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (insbesondere Schlüsselzuweisungen) zur Folge.

2002 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz wird nunmehr der Landesanteil am Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) von 20% auf 13,3% zurückgezogen, nachdem zuvor der Bund ebenfalls seinen Anteil von 50% auf 33,3% reduzierte. Hatten die Kommunen vor 1999 keinen Beitrag zu leisten, finanzieren sie nunmehr 53,4% der UVG-Kosten.

2002 Die Kommunen werden erstmalig an der Finanzierung der Krankenhausinvestitionen des Landes beteiligt. Mehrkosten für die Hansestadt Wipperfürth jährlich ca. 105.000 € bis 125.000 €

2002 Durch das zweite Gesetz zur Familienförderung wird das Kindergeld von 138 € auf 154 € erhöht. Das Land hält sich aber systemwidrig bei der Leistung des Kindergeldes für Sozialhilfeempfänger zu Lasten der Kommunen zurück.

2002 Keine Projektförderung mehr im Brandschutz. Besonderer Nachteil für die Stadt: Die Anschaffung einer Feuerwehdrehleiter, der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses sowie die Anschaffung weiterer Großgeräte können nicht mehr bezuschusst werden. Die Hansestadt erhält lediglich jährlich eine Pauschale von derzeit rund 78.000 €

2003 Durch ein weiteres Haushaltsbegleitgesetz werden die Förderungen im Bereich der Bibliotheken und Denkmalpflege erheblich reduziert.

2003 Mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2003 (GFG) wird die Verteilungsmasse des Landes zulasten der Kommunen um einen Vorwegabzug für die Einrichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt gekürzt. Mit Einführung dieser Gemeindeprüfungsanstalt werden künftig überörtliche Prüfungen, wie durch einen Wirtschaftsprüfer, unmittelbar mit Tagessätzen abgerechnet. Für die Hansestadt Wipperfürth betrug der Aufwand der ersten Prüfung rund 28.000 €. Im folgenden Prüfungsturnus 2008 mussten bereits 63.000 € aufgewendet werden und für die bereits angekündigte Prüfung im Jahre 2013 werden voraussichtlich 75.000 € anfallen. In der Vergangenheit wurden diese überörtlichen Prüfungen mit kreiseigenem Personal abgewickelt und "kostenneutral" über die Kreisumlage abgerechnet.

Des Weiteren wird durch eine Spreizung der sog. Hauptansatzstaffel im GFG der Finanzierungsbedarf für die kleineren Kommunen zu Gunsten der Großstädte verschoben.

Ebenfalls erfolgt im GFG eine Anhebung der fiktiven Hebesätze bei der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer, wodurch die Steuerkraft der Kommunen zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen künstlich angehoben wird und im Ergebnis zu einer Senkung der Schlüsselzuweisungen des Landes führt.

Durch eine veränderte Gewichtung der Schüleransätze im Rahmen der Berechnung der Schlüsselzuweisungen zu Gunsten der Ganztagschulen wird eine Benachteiligung von Kommunen mit überwiegend klassischen Schulformen erzielt.

- 2004 Innerhalb der Gemeindefinanzreform wird lediglich eine Absenkung der Gewerbesteuerumlage um 32 Prozentpunkte erreicht (siehe auch bisherige Erläuterungen).
- 2004 Mit einer Änderung des Gesetzes für Tageseinrichtungen und Kindergärten (GTK) wird für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 die Sachkostenpauschale reduziert, mit unmittelbaren Auswirkungen auf die Träger der Kindergärten.
- 2004 Umsetzung des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (HARTZ IV): Es bleibt bei der in HARTZ IV vorgesehenen Zuständigkeit des Bundes. Die Bundesagentur für Arbeit wird verpflichtet, Jobcenter zu errichten und das Arbeitslosengeld II auszuzahlen. Die Kommunen können in den Jobcentern ihre Dienstleistungen einbringen (Arbeitsgemeinschaftsmodell). Hiervon hat der Oberbergische Kreis ab dem 01.01.2006 Gebrauch gemacht. Die Agenturen für Arbeit berechnen das Arbeitslosengeld II und zahlen aus. Die Kommunen müssen den Anteil der Wohnungskosten finanzieren!
- 2005 Das Land hält seine Zusage, die Sachkostenpauschale für die Tageseinrichtungen und Kindergärten, lediglich für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 zu reduzieren, nicht ein. Bereits im Haushaltsjahr 2006 und auch für das Haushaltsjahr 2007 sollen diese bisherigen Kürzungen beibehalten werden und sogar darüber hinaus noch weitere Kürzungen durchgeführt werden.
- 2005 Entgegen dem ursprünglichen Versprechen, dass die kommunale Seite durch HARTZ IV entlastet würde, stellt sich die Situation heute so dar, dass der Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger derzeit zur Finanzierung der aus HARTZ IV resultierenden Mehraufwendungen einen gesonderten Kreisumlagesatz in Höhe von rund 4 % -Punkten einplant. Die bisherige Spitzabrechnung der Sozialhilfe, wodurch die Hansestadt Wipperfürth einen Finanzierungsvorteil von rund 500.000 € verbuchen konnte, fällt mit der Umsetzung von HARTZ IV unwiderruflich fort.
- 2006 Mit einer weiteren Änderung des Kindertagesstättengesetzes werden den Kommunen bzw. auch direkt den Eltern zusätzliche Lasten aufgebürdet. Ab dem 01.08.2006 sind die Elternbeiträge aufgrund einer Ortssatzung festzulegen und einzuziehen. Da die vom Land vorgesehenen Solleinnahmen in Höhe von 19 % durch die festgelegten Kindergartenbeiträge regelmäßig nicht erreicht wurden, hat das Land den Einnahmeausfall bisher bezuschusst.

Der Fortfall dieser Förderung führt zwangsläufig zu einer entsprechenden Erhöhung der Kindergartenbeiträge in den Haushaltssicherungskommunen.

- 2006 Die Bemessung und Verteilung der kommunalen Beiträge an den Einheitslasten soll ab dem Jahr 2006 ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage erfolgen. Eine Spitzabrechnung für die zurückliegenden Jahre soll ab 2006 entfallen. Da die Hansestadt Wipperfürth ein, im Vergleich zu den übrigen oberbergischen Kommunen relativ hohes Gewerbesteueraufkommen hat, errechnet sich aus dieser neuen Bemessungsgrundlage ein Nachteil.
- 2006 Mit der Einrichtung von 7 Klassen für den Betrieb der Offenen Ganztagschulen (OGS) ab dem Schuljahr 2006/2007 werden künftig für die Gruppenbetreuung, die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Räumlichkeiten, sowie die Ausstattung der jeweiligen Gruppen Aufwendungen in Höhe von jährlich ca. 100.000 € entstehen, die nicht durch entsprechende Zuwendungen des Landes finanziert sind.
- 2007 Die Beteiligung der Kommunen an den Lasten der Krankenhausfinanzierung in NRW hat sich mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2007 mehr als verdoppelt: Wurden für 2006 noch 131.081,01 € an das Land abgeführt, waren es im abgelaufenen Haushaltsjahr 2007 bereits 285.736,94 €, die die Ergebnisrechnung belasten.
- 2007 Die Kürzung der Landesfinanzierung zur Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz in Höhe von 38 % betrifft den Haushalt der Kreisvolkshochschule und indirekt über die Kreisumlage des Oberbergischen Kreises wieder den kommunalen Haushalt über den speziell für die Kreisvolkshochschule festgelegten gesplitteten Kreisumlagehebesatz.
- 2007 Zur weiteren Konsolidierung des Landeshaushaltes wurde der Steuerverbund im GFG 2007 um 4/7 des landesweiten Grunderwerbssteueraufkommens vermindert. Damit blieben der gesamte verfügbare Verbundbetrag und damit auch die für 2007 erwarteten Schlüsselzuweisungen deutlich unter den Ansätzen der Jahre 2000 bis 2004. Diese einschneidende Veränderung ist erst mit dem GFG 2010 wieder zurückgenommen worden.
- 2008 Nachdem die Höhe der Schüler-Eigenanteile bei der Schulbuchbeschaffung seit 2003 bei 49 % lag, ist ab dem Schuljahr 2008/2009 eine Begrenzung auf nur noch 33,3 % in Kraft getreten. Die finanzielle Mehrbelastung für den städtischen Haushalt beläuft sich auf jährlich rund 30.000 €.
- 2008 Für das vom Deutschen Bundestag am 25.05.2007 verabschiedete Unternehmensteuerreformgesetz 2008 prognostizieren die kommunalen Spitzenverbände in den ersten 4 Jahren deutliche unmittelbare Steuerausfälle von bundesweit knapp 2 Mrd. € bei den Kommunen.
- 2008 Die Aufgaben der Versorgungsämter werden durch das „Zweite Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen“ mit Wirkung ab 2008 auf die Kreise und kreisfreien Städte übertragen. Hierdurch kommen mittelbar über die Kreisumlage auch Mehrkosten auf die kreisangehörigen Kommunen zu.

- 2008 Der Verfassungsgerichtshof NRW hatte mit seinem Urteil vom 11.12.2007 zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2006 den Landesgesetzgeber verpflichtet, festgestellte kommunale Überzahlungen von ca. 450 Mio. € bei der Finanzierungsbeteiligung der Städte und Gemeinden an den Lasten der deutschen Einheit (Solidarbeitrag) spätestens im Haushaltsjahr 2008 auszugleichen. Auf Basis des am 12.03.2008 vom Landtag beschlossenen „Feinabstimmungsabschlagsgesetzes“ erhält die Hansestadt Wipperfürth 912.582 € als vorläufige Abschlagsbeträge der Jahre 2006 - 2008. Die endgültige Bereinigung für die Jahre 2006 bis 2008 wird allerdings erst mit Festsetzungsbescheid vom 23.02.2010 vorgenommen: Wipperfürth wird für 2006 und 2008 noch eine Erstattung von 11 bzw. 17 T€ zuerkannt, für das Jahr 2007 hat das Land einen Rückforderungsanspruch in Höhe von 198 T€, auf den allerdings verzichtet wird.
- 2009 -
- 2010 Wirtschafts- und Finanzkrise mit erheblichen Auswirkungen auf die Erträge aus Gewerbesteuer und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.
- 2011-
- 2012 Das hohe Niveau der Kreisumlage von jeweils mehr als 40 % führt, in Anbetracht der konjunkturellen Erholung und des damit einhergehenden Anstiegs der Umlagegrundlagen, bis zum Jahr 2015 zu einer erheblichen Mehrbelastung für den städtischen Haushalt.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden **bedeutsame Ratsbeschlüsse und Verwaltungsentscheidungen** für die künftige Stadtentwicklung getroffen:

- Ø Der Rat der Hansestadt Wipperfürth beschloss in seiner Sitzung am 07.03.2012 die Gewährung von Kreditausfallbürgschaften in Höhe von insgesamt 840 T€ an private Träger von Kindertagesstätten, zur Sicherstellung der U3-Betreuung in Wipperfürth.
- Ø Mit Ratsbeschluss vom 27.03.2012 wurde im Rahmen des Projektes "Shared Services" der Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Schloss-Stadt Hückeswagen zur Einrichtung eines gemeinsamen Bauhofes entschieden. Die gemeinsamen Aufgaben umfassen die Straßenunterhaltung, die Straßenreinigung, die Grünflächen- und Friedhofsunterhaltung, den Friedhofsbetrieb sowie Annextätigkeiten etc. Der in Wipperfürth ansässige gemeinsame Bauhof ging tatsächlich dann am 01.10.2013 in den operativen Betrieb.
- Ø Zur Sicherung der Finanzierungskosten für die Errichtung des gemeinsamen Bauhofes an einem neuen Standort entschied der Stadtrat in der Sitzung am 27.03.2012 eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.065.000 € zu Gunsten des Investors, der "Bauhof Wipperfürth-Hückeswagen GbR" zu übernehmen. Die Stadt Hückeswagen gab im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes gleichlautend eine Finanzierungszusage über weitere 1.435.000 €.

- Ø Am 26.09.2012 beschloss der Rat die Beantragung von Landeszuwendungen im Rahmen der Städtebauförderung für das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt (InHK).
- Ø In selbiger Sitzung wurde die Erweiterung des Gesamt-sanierungsgebietes "Innenstadt" festgelegt.
- Ø Im Rahmen der Regionale 2010, Klosterberg, erfolgte die Beauftragung der Verwaltung, die Rahmenplanung der städtebaulichen Maßnahmen zu konkretisieren und einen Antrag auf Zuwendung bei der Bezirksregierung Köln zu stellen.
- Ø In der Ratssitzung am 11.12.2012 stellte der Rat den ersten NKF-Jahresabschluss der Hansestadt Wipperfürth für das Jahr 2007 fest.
- Ø Laut Ratsbeschluss vom 11.12.2012 wurde gegen einen Neubau und für die Sanierung der Dreifachhalle Mühlenberg gestimmt.

Haushaltsplan 2012

Die Haushaltssatzung für den NKF-Haushalt 2012 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan und seinen Anlagen wurde vom Rat der Hansestadt Wipperfürth am 31.01.2012 beschlossen.

Im Haushaltsplan wurden festgesetzt (Stand: Veränderungsnachweis):

Ergebnisplan	Erträge	46.616.445 €
	Aufwendungen	49.452.401 €
	Verlust	2.835.956 €
Finanzplan	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.036.173 €
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	44.123.581 €
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.555.478 €
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.118.183 €

Die beschlossene Haushaltssatzung wurde der Unteren Kommunalaufsicht beim Oberbergischen Kreis mit Schreiben vom 28.03.2012 angezeigt.

Mit Verfügung vom 04.07.2012 teilte die Aufsichtsbehörde mit, dass eine Genehmigung zum aufgestellten Haushaltssicherungskonzept nicht erteilt werde, da eine sichere aufsichtsbehördliche Beurteilung des Haushalts 2012 und des Haushaltssicherungskonzepts entsprechend § 76 GO aufgrund der ungesicherten Datengrundlage, bezogen auf die noch rückständigen Jahresabschlüsse 2007 - 2011, z.Z. nicht möglich sei. Für eine Genehmigung seien alle im HSK berücksichtigten Jahresabschlüsse vom Rat festzustellen, bzw. mindestens müsse der dem Haushaltsjahr vorangehende Jahresabschluss (hier 2011) vom Bürgermeister bestätigt sein.

Ergebnisrechnung 2012

Das Gesamtjahresergebnis 2012 weist an Stelle des in der Haushaltsplanung erwarteten Defizits in Höhe von 2.835.956 € (originäre Haushaltsansätze) einen Überschuss von 1.993.432,47 € per 31.12.2012 aus.

Die maßgebenden Veränderungen können der folgenden Übersicht entnommen werden:

Gesamtergebnisrechnung		Ergebnis 2011	fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-25.599.182,39	-26.943.262,90	-31.968.557,51	-5.025.294,61
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.153.728,89	-7.352.627,92	-9.077.561,87	-1.724.933,95
3	+ Sonstige Transfererträge	-184.042,19	-123.000,00	-245.968,38	-122.968,38
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.455.504,86	-7.212.299,83	-6.993.364,40	218.935,43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-654.054,57	-546.945,00	-625.983,78	-79.038,78
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-635.157,46	-704.824,00	-675.888,24	28.935,76
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.624.798,75	-2.713.391,00	-2.464.408,75	248.982,25
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-23.676,85		-13.953,00	-13.953,00
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	-46.330.145,96	-45.596.350,65	-52.065.685,93	-6.469.335,28
11	- Personalaufwendungen	8.819.516,26	10.055.250,65	9.235.656,35	-819.594,30
12	- Versorgungsaufwendungen	883.958,08	129.279,00	804.785,46	675.506,46
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.780.414,76	9.625.995,84	8.573.231,34	-1.052.764,50
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.388.563,24	4.951.774,86	5.457.786,54	506.011,68
15	- Transferaufwendungen	19.469.381,86	19.487.503,64	21.496.486,65	2.008.983,01
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.154.681,64	2.524.817,02	3.107.467,44	582.650,42
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.496.515,84	46.774.621,01	48.675.413,78	1.900.792,77
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Z. 10 u. 17)	166.369,88	1.178.270,36	-3.390.272,15	-4.568.542,51
19	+ Finanzerträge	-1.204.085,83	-1.051.900,00	-1.202.009,13	-150.109,13
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.820.596,91	2.602.297,25	2.562.152,67	-40.144,58
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	1.616.511,08	1.550.397,25	1.360.143,54	-190.253,71
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18 u. 21)	1.782.880,96	2.728.667,61	-2.030.128,61	-4.758.796,22
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen	14.528,16		36.696,14	36.696,14
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	14.528,16		36.696,14	36.696,14
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	1.797.409,12	2.728.667,61	-1.993.432,47	-4.722.100,08

Im Folgenden werden die wesentlichen Plan/Ist-Abweichungen erläutert:

Zeile	Bezeichnung	Abweichung Plan/Ist
1	Erträge aus Steuern und ähnliche Abgaben	<ul style="list-style-type: none"> Hauptverantwortlich für die Steigerung bei den Steuern sind die Mehrerträge bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie bei der Gewerbesteuer, bedingt durch die sich erholende Wirtschaft.
2	Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen	<ul style="list-style-type: none"> Die im Vergleich zum Planansatz höheren Ist-Erträge resultieren aus dem Ansatz für die Schulpauschale, aus einem Mehrertrag im Sozial- und Kindergartenbereich und dem Projekt "Breitbandausbau". Demgegenüber stehen Mindererträge im Umweltschutz und Sportbereich. Die Abweichung in der Position "Sonderposten Land" erklärt sich durch eine zu niedrig geplante Auflösung von Sonderposten im Bereich Regionales Gebäudemanagement und Straßen.
7	Sonstige ordentliche Erträge	<ul style="list-style-type: none"> Durch die deutliche Verbesserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage sind die Erträge aus den Nachforderungszinsen überplanmäßig gestiegen. Die Auflösung einer Rückstellung für das WLS-Bad, sowie die Buchung für das Schulschwimmen wurden im Planansatz nicht berücksichtigt. Die Abweichung in der Position "Periodenfremde sonstige ordentliche Erträge" ergibt sich aus einer Erstattung von Baukosten durch den Wupperverband (Abwasserbeseitigung Flossbachtal). Im Bereich Erträge aus Gewinnanteilen erklärt sich die überplanmäßige Erhöhung aus der Anpassung der Gewinnbeteiligung an die Geschäftslage der BEW.
11	Personalaufwendungen	<ul style="list-style-type: none"> siehe Zeile 12: Zuordnung zu Versorgungsaufwendungen. Die noch verbleibende Differenz begründet sich durch eine zeitweilige Besetzungssperre wegen des Haushaltssicherungskonzeptes.
12	Versorgungsaufwendungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Plan/Ist-Abweichung in der Position "Beiträge Versorgungskassen Versorgungsempfänger" ist bedingt durch eine Umbuchung des entsprechenden Betrages von den Personalaufwendungen in die Versorgungsaufwendungen. Diese Zuordnung wurde in der Planung nicht berücksichtigt. (s. auch Zeile 11)

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die geplanten konsumtiven Mittel für die Sanierung WLS-BAD wurden investiv verbucht, um die Kosten aktivieren zu können. • Erstattungen Gemeinden: Zahlungen durch das Regionale Gebäudemanagement, im Zusammenhang mit dem Projekt "Shared Services", wurden in der Planung nicht berücksichtigt. • Sonstige Sach- und Dienstleistungen - im Bereich Stadtentwässerung, Raumplanung und Umweltschutz lag der Aufwand im IST, durch Erstattungen bzw. noch nicht umgesetzte Konzepte, deutlich unter dem Planansatz.
14	Bilanzielle Abschreibungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sowohl die Gebäudeneubewertung, als auch der Abschluss weiterer Baumaßnahmen führten zu einem höheren Abschreibungsvolumen. • Die zeitliche Verschiebung im Straßenbau bedingte eine geringere Abschreibung für diesen Bereich.
15	Transferaufwendungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der überplanmäßige Aufwand für Zuschüsse privater Unternehmen ergibt sich aus dem Projekt "Breitbandausbau". • Durch einen Anstieg von Jugendhilfefällen liegt der Aufwand im IST deutlich über dem Planansatz. • Durch die gestiegene Gewerbesteuer-einnahme wurden die Gewerbesteuerumlage und der Fonds Deutsche Einheit nach oben angepasst.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen aus der Zuführung und Inanspruchnahme für sonstige Rückstellungen im Bereich Prüfung, Beratung, Rechtsschutz und anderer Positionen.
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein niedrigeres Zinsniveau sowie eine insgesamt geringere Kassenkreditaufnahme bedingen die Differenz zum Planansatz.

Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Hansestadt

Allgemeines

In der Landesplanung ist Wipperfürth als Mittelzentrum mit einem Einzugsbereich von 50.000 Einwohnern eingestuft. Die Hansestadt hat seit 1991 den Status einer mittleren kreisangehörigen Stadt mit u.a. eigener Bauaufsichtsbehörde und eigenem Jugendamt. Wipperfürth erfüllt als Behörden- und Dienstleistungszentrum sowie Schulstadt Funktionen, die weit über die Stadtgrenzen hinausgehen. So beherbergt die Hansestadt das Amtsgericht, das Finanzamt, die Polizeiinspektion, die Agentur für Arbeit, das Forstamt, ein Notariat und eine Prüfstelle des Technischen Überwachungsvereins. Neben sieben Grundschulen findet man hier Hauptschule, Realschule, zwei Gymnasien, das Berufsschulzentrum des Kreises mit integrierter Fachoberschule sowie Schulen mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen und Sprache. Im Schuljahr 2012/2013 waren 4.019 (- 215 zum Vorjahreszeitraum) Schüler an den allgemeinbildenden Schulen registriert. Der Fort- und Weiterbildung dienen eine Familienbildungsstätte, die örtliche Abteilung der Kreisvolkshochschule, die Stadtbücherei, fünf katholische öffentliche Büchereien, eine Musikschule und eine Jugendkunstschule mit einem breit gefächerten Angebot. In insgesamt 13 Kindertagesstätten wurden am 01.10.2012 729 Kinder spielerisch auf den Ernst des Lebens vorbereitet.

Wipperfürth mit seinen 7.170 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Stichtag 30.06.2012, ist ein starker Wirtschaftsstandort in der Region mit vornehmlich mittelständischen Industrie- und Handwerksbetrieben, aber auch mit Handel und Dienstleistung. Die Industrie im Stadtgebiet ist breit gefächert: Elektro- und Kunststoffindustrie, Kabel-, Armaturen-, Metallwaren- und Folienherstellung gehören ebenso dazu wie Zulieferer für Automobilindustrie und Medizintechnik. Besonderes Gewicht haben eine Reihe von Traditionsunternehmen und zahlreiche stadtbildprägende Handwerksbetriebe.

Ein weiterer wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region ist nach wie vor die Landwirtschaft. Die Hansestadt ist ein beliebtes Einkaufszentrum mit einem breit gefächerten Angebot von Einzelhandelsgeschäften, Kaufhäusern, Verbrauchermärkten und einem Baumarkt. Jeden Freitag lockt ein gut sortierter Wochenmarkt Kunden aus nah und fern nach Wipperfürth. Gute Anbindungen an die A1, A3, A4 und A45 machen Wipperfürth zum Bindeglied zwischen den Metropolen an Rhein und Ruhr. Von hier aus ist man schnell in den benachbarten Großstädten. Wipperfürth verfügt über einen eigenen Verkehrslandeplatz für Motorflugzeuge. Die Flughäfen Köln/Bonn (ca. 50 km entfernt) und Düsseldorf (ca. 60 km entfernt) sind gut erreichbar.

Die Bevölkerungszahlen im Bundesgebiet gehen seit Jahren zurück, wobei die Auswirkungen für die einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich sind. Ein Rückgang der Einwohnerzahlen ist in der Tendenz auch für Wipperfürth erkennbar. Nach der Einwohnerstatistik des Landesbetriebes IT.NRW hatte Wipperfürth am 31.12.2012 einen Bevölkerungsstand von 22.856 Personen (- 170 zum Vorjahresstand).

Wipperfürth wird aber nicht nur zahlenmäßig kleiner, Wipperfürth wird auch immer älter. Am 31.12.2000 waren 5.128 Männer und Frauen 60 Jahre und älter (22,2 % der Gesamtbevölkerung). Am 31.12.2008 waren dies bereits 5.424 Personen oder 23,08 % der gemeldeten Einwohner. Ende 2011 belief sich dies auf 5.656 Personen (24,6 %) und zum 31.12.2012 auf 5.710 Personen (rd. 25% der Gesamtbevölkerung).

Es wird in den kommenden Jahrzehnten darauf ankommen, ein System zu entwickeln, den demografischen Wandel aufzuhalten. Dies fängt nicht im Alter an. Vielmehr wird Wipperfürth daran arbeiten, die Stadt und ihre Dörfer noch familienfreundlicher zu machen, die vorhandene Infrastruktur weiter auszubauen und zu verbessern, Betreuungsangebote für Kinder jeden Alters zu schaffen, das vorhandene Schulsystem in allen seinen Formen zu sichern und dadurch Ehepaare in ihrer Entscheidung für Kinder zu unterstützen.

Aufgrund der älter werdenden Bevölkerung muss ebenfalls daran gearbeitet werden, das vorhandene System der Seniorenbetreuung weiter auszubauen. Vorrangiges Ziel dabei ist, dass Senioren solange wie eben möglich ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in ihrem gewohnten Umfeld führen können. Hierfür hat sich unter Federführung der Seniorenberatung der Hansestadt Wipperfürth ein Aktionsbündnis Senioren in Wipperfürth gebildet, das berät, konkrete Hilfen anbietet, Freizeitgestaltungsangebote macht usw. Über weitere solche Bündnisse wird ganz aktuell beraten, um auch auf den Kirchdörfern entsprechende Hilfen anzubieten.

Es wird in den kommenden Jahren in Wipperfürth wie überall viel zu tun sein, wenn es darum geht, die Gesellschaft unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung zu gestalten. Ehrenamtliches Engagement wird dabei dringend erforderlich sein. Die Hansestadt konnte bisher auf dieses Angebot bauen und wird dies mit Sicherheit auch in der Zukunft tun können. Immer mehr rüstige Senioren scheiden aus dem Berufsleben aus. Es besteht die Hoffnung, diese in Bündnisse zur Nachbarschaftshilfe usw. mit aufnehmen zu können. Im Kirchdorf Kreuzberg, das innerhalb des Oberbergischen Kreises als Demografiemusterdorf ausgewählt worden ist, in dem gesunde dörfliche Strukturen mit allen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Geschäften usw. vorhanden sind, wird momentan daran gearbeitet, ein solches neues generationenübergreifendes Bündnis zu schaffen.

Ausblick bis 2013

Laut Eröffnungsbilanz ist die Hansestadt Wipperfürth am 01. Januar 2007 mit einer **Ausgleichsrücklage** als Bestandteil des bilanziellen Eigenkapitals von 10.279.209,53 € in das doppische Rechnungswesen gestartet. Die Ausgleichsrücklage erfüllt eine Pufferfunktion, um die Schwankungen der Jahresergebnisse aufzufangen.

Zum Ausgleich der negativen Gesamtergebnisrechnung 2007 waren 1.996.505,76 € der Ausgleichsrücklage zu entnehmen, um das Defizit abzudecken. Im Folgeabschluss zum 31.12.2008 wurde der Überschuss in der Gesamtergebnisrechnung von 3.065.528,61 € der Ausgleichsrücklage mit 1.996.505,76 € und mit weiteren 1.069.022,85 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Das Defizit 2009

von 12.620.988,87 € wurde im Jahresabschluss mit 10.279.209,53 € gegen die Ausgleichsrücklage bzw. mit 2.341.779,34 € gegen die allgemeine Rücklage gebucht. Die Fehlbeträge aus den Jahren 2010 (11.781.515,20 €) und 2011 (1.797.409,12 €) wurden vollständig gegen die Allgemeine Rücklage im Eigenkapital ausgebucht.

In Anwendung der §§ 1,2 und 3 des Artikels 8, 1. NKFVG NRW, werden im Haushaltsjahr 2012 der Ausgleichsrücklage die erwirtschafteten Jahresüberschüsse aus dem Haushaltsjahr 2008 zugeführt, die ursprünglich gegen die Allgemeine Rücklage gebucht wurden. Dies entspricht einem Betrag von 1.069.022,85 €. Da der Bestand der Ausgleichsrücklage in 2008 den zulässigen Höchstbetrag von 10.279.209,53 € bereits erreicht hatte, musste ein Teil des Jahresüberschusses der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Die entsprechenden Änderungen können der nachfolgenden Übersicht zur Entwicklung des Eigenkapitals entnommen werden.

Mit dem Abschluss per 31.12.2012 weist das Eigenkapital der Hansestadt Wipperfürth einen Stand von 30.095.864,99 € aus.

Die Gesamtergebnisrechnung 2012 weist ein positives Jahresergebnis von 1.993.432,47 € aus, welches der Ausgleichsrücklage zugeführt wird.

Der nach Änderung von § 76 GO NRW auf 10 Jahre erweiterte HSK-Planungszeitraum sieht ab dem Haushaltsjahr 2017 wieder positive Abschlüsse in der Ergebnisrechnung vor. Von daher sind die künftigen, der Kommunalaufsicht vorzulegenden Haushaltssicherungskonzepte, grundsätzlich genehmigungsfähig!

Aus aktueller Sicht kann erfreulicherweise festgestellt werden, dass auch in Wipperfürth nach den Ertragseinbrüchen während der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009/2010 der Konjunkturmotor wieder angesprungen ist. Das Gewerbesteuer-aufkommen lag bereits in 2011 mit einem Aufkommen von knapp 12,4 Mio. € weit über den Ergebnissen der beiden Vorjahre und auch in 2012 und aktuell 2013 mit 17,9 bzw. knapp 20 Mio. € weit über den vorsichtig geschätzten Plandaten. Zusammen mit der ebenfalls überplanmäßigen Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und weiteren Änderungen wird für den Abschluss im Ergebnisplan 2013 eine Verbesserung von rund 2,7 Mio. € erwartet.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

(Jahresrechnungen 2007 - 2012, vorläufige Jahresrechnung 2013, HSK-Planung 2014 - 2024)

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	endgültige / vorläufige Ergebnisrechnung	Korrekturen Eröffnungsbilanz 2007	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
2007	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	34.853.599 €		1.219.702 €	1.219.702 €	36.073.301 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.279.210 €	-1.996.506 €		-1.996.506 €	8.282.704 €
(Ergebnis)	Summe Eigenkapital	45.132.809 €			-776.804 €	44.356.005 €
2008	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	36.073.301,00 €		-51.965 €	1.017.058 €	37.090.359 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	8.282.704,00 €	3.065.529 €		1.996.506 €	10.279.210 €
(Ergebnis)	Summe Eigenkapital	44.356.005 €			3.013.564 €	47.369.569 €
2009	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	37.090.359 €		159.935 €	-2.181.844 €	34.908.515 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.279.210 €	-12.620.989 €		-10.279.210 €	0 €
(Ergebnis)	Summe Eigenkapital	47.369.569 €			-12.461.054 €	34.908.515 €
2010	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	34.908.515 €		6.775.176 €	-5.006.339 €	29.902.176 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-11.781.515 €		0 €	0 €
(Ergebnis)	Summe Eigenkapital	34.908.515 €			-5.006.339 €	29.902.176 €
2011	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	29.902.176 €		8 €	-1.797.409 €	28.104.775 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-1.797.409 €		0 €	0 €
(Ergebnis)	Summe Eigenkapital	29.902.176 €			-1.797.409 €	28.104.775 €
2012	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	28.104.775 €		-2.342 €	-1.071.365 €	27.033.410 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	1.993.432 €		3.062.455 €	3.062.455 €
(Ergebnis)	Summe Eigenkapital	28.104.775 €			1.991.090 €	30.095.865 €
2013	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	27.033.410 €			0 €	27.033.410 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	3.062.455 €	165.445 €		165.445 €	3.227.900 €
(vorr. Ergebnis)	Summe Eigenkapital	30.095.865 €			165.445 €	30.261.310 €
2014	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	27.033.410 €			-1.893.303 €	25.140.107 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	3.227.900 €	-5.121.203 €		-3.227.900 €	0 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	30.261.310 €			-5.121.203 €	25.140.107 €

Zum besseren Verständnis der vorstehenden tabellarischen Darstellung der Jahresabschlüsse 2008 und 2012 wird auf die Erläuterungen im Anhang (Seite 153) unter Ziffer "1.2 Ausgleichsrücklage" verwiesen.

Wegen der dort beschriebenen Gesetzesänderung -Stichwort: "Dynamisierung der Ausgleichsrücklage"- ab dem Haushalts- / Rechnungsjahr 2012 konnte rückwirkend ein im Abschluss 2008 ursprünglich gegen die Allgemeine Rücklage gebuchter Anteil von 1.069.022,85 € des Jahresüberschusses 2008 von insgesamt 3.065.528,61 € im jetzigen Abschluss 2012 in die Ausgleichsrücklage umgebucht werden. Die bisherige starre Bindung der Ausgleichsrücklage an den Stand der Eröffnungsbilanz hat der Gesetzgeber aufgehoben.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

(Jahresrechnungen 2007 - 2012, vorläufige Jahresrechnung 2013, HSK-Planung 2014 - 2024)

Jahr	Entwicklung des Eigenkapitals	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	endgültige / vorläufige Ergebnisrechnung	Korrekturen Eröffnungsbilanz 2007	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
2015	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	25.140.107 €			-2.946.263 €	22.193.844 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-2.946.263 €		0 €	0 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	25.140.107 €			-2.946.263 €	22.193.844 €
2016	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	22.193.844 €			-1.515.806 €	20.678.038 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-1.515.806 €		0 €	0 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	22.193.844 €			-1.515.806 €	20.678.039 €
2017	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	20.678.038 €			0 €	20.678.038 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	417.577 €		417.577 €	417.577 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	20.678.039 €			417.577 €	21.095.616 €
2018	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	20.678.038 €			0 €	20.678.038 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	417.577 €	295.142 €		295.142 €	712.719 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	21.095.616 €			295.142 €	21.390.758 €
2019	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	20.678.038 €			0 €	20.678.038 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	712.719 €	164.606 €		164.606 €	877.325 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	21.390.758 €			164.606 €	21.555.364 €
2020	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	20.678.038 €			0 €	20.678.038 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	877.325 €	26.777 €		26.777 €	904.102 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	21.555.364 €			26.777 €	21.582.141 €
2021	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	20.678.038 €			0 €	20.678.038 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	904.102 €	1.033.518 €		1.033.518 €	1.937.620 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	21.582.141 €			1.033.518 €	22.615.659 €
2022	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	20.678.038 €			0 €	20.678.038 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	1.937.620 €	857.433 €		857.433 €	2.795.053 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	22.615.659 €			857.433 €	23.473.092 €
2023	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	20.678.038 €			0 €	20.678.038 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	2.795.053 €	702.467 €		702.467 €	3.497.520 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	23.473.092 €			702.467 €	24.175.559 €
2024	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	20.678.038 €			0 €	20.678.038 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	3.497.520 €	573.467 €		573.467 €	4.070.987 €
(Plan)	Summe Eigenkapital	24.175.559 €			573.467 €	24.749.026 €

Kennzahlen

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ist ein NKF - Kennzahlenset Nordrhein - Westfalen erarbeitet worden. Es basiert auf dem Runderlass des Landesministeriums für Inneres und Kommunales vom 01.10.2008 und wurde in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden, der Gemeindeprüfungsanstalt und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) entwickelt.

Dieses Kennzahlenset, bestehend aus 18 Kennzahlen, ermöglicht eine Bewertung des Jahresabschlusses und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien.

Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation		IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011	IST 2012
Aufwandsdeckungsgrad in %	(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100	98,2%	110,7%	74,8%	76,4%	99,6%	107,0%
Eigenkapitalquote I in %	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	24,1%	25,6%	19,2%	15,4%	14,1%	15,0%
Eigenkapitalquote II in %	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	55,8%	56,9%	51,9%	47,4%	46,4%	48,1%
Überschuss-/Fehlbetragsquote in %	(negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)) x -100	-4,3%	6,9%	-26,6%	-28,3%	-6,0%	7,1%
Kennzahlen zur Vermögenslage		IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011	IST 2012
Infrastrukturquote in %	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100	48,9%	47,7%	47,5%	43,9%	42,3%	43,5%
Abschreibungsintensität in %	(Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100	11,8%	10,5%	10,4%	11,5%	11,6%	11,2%
Drittfinanzierungsquote in %	(Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100	35,6%	40,1%	43,4%	46,8%	51,0%	47,9%
Investitionsquote in %	Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen) x 100	115,7%	66,2%	99,0%	159,3%	149,6%	123,2%
Kennzahlen zur Finanzlage		IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011	IST 2012
Anlagendeckungsgrad II in %	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	87,1%	82,4%	72,2%	67,8%	68,6%	70,3%
Dynamischer Verschuldungsgrad in Jahren	Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)	89,6	20,0	22,1	14,1	147,1	11,6
Liquidität II. Grades in %	((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100	68,2%	102,1%	18,4%	13%	17,50%	14,2%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote in %	(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100	3,0%	3,7%	10,1%	12,6%	12,5%	10,9%
Zinslastquote in %	(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	7,6%	6,9%	6,0%	6,0%	6,1%	5,3%
Kennzahlen zur Aufwands und Ertragslage		IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011	IST 2012
Netto-Steuerquote in %	(Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100	60,7%	63,5%	54,4%	56,2%	53,4%	59,0%
Zuwendungsquote in %	(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100	12,7%	13,3%	14,0%	13,2%	21,9%	17,4%
Personalintensität in %	(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	18,8%	20,1%	21,5%	20,0%	19,0%	19,0%
Sach- und Dienstleistungsintensität in %	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	19,8%	20,4%	19,0%	19,6%	18,9%	17,6%
Transferaufwandsquote in %	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	42,9%	41,4%	41,6%	42,4%	41,9%	44,2%

Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW

Für die Mitglieder des Rates der Hansestadt Wipperförth, den Bürgermeister und den Kämmerer sind gemäß § 95 Absatz 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen im Lagebericht Angaben zum ausgeübten Beruf, sowie zu Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes, zu Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form sowie zu Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen zu machen.

	Name, Vorname	Beruf	Zeitraum	Mitgliedschaft in Organen
1	von Rekowski, Michael	Bürgermeister der Hansestadt Wipperfürth		Vertreter der Hansestadt Wipperfürth in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW, Mitglied des Hauptausschusses des Städte- und Gemeindebundes NRW, Mitglied des Regionalbeirates Oberberg der Kreissparkasse Köln, Mitglied des Aufsichtsrates der Bergischen Energie- und Wasser GmbH Wipperfürth (BEW), Vorsitzender des BEW-Aufsichtsrates im jährlichen Wechsel mit den Bürgermeistern der Städte Hückeswagen und Wermelskirchen, Mitglied der Gesellschafterversammlung der BEW Netze GmbH, Wipperfürth. Mitglied des Verwaltungsbeirates der Rheinischen Energie AG (rhenag), Köln, Mitglied der Hauptversammlung des Gemeindeversicherungsverbandes (GVV), Köln, Mitglied der Hauptversammlung der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft AG (OVAG), Gummersbach Stellvertretendes Mitglied des Verbandsrates des Wupperverbandes, Stellvertretender Verbandsvorsteher des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO), Mitglied der Gesellschafterversammlung des GTC Gründer- und Technologiezentrums Gummersbach, Geschäftsführer der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH.
2	Trompetter, Frank	Stadtkämmerer der Hansestadt Wipperfürth		Geschäftsführer der Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung der BEW GmbH, Wipperfürth, Mitglied der Gesellschafterversammlung der Oberbergischen Aufbaugesellschaft mbH
3	Ahus, Margit	Geschäftsführerin		Mitglied des Aufsichtsrates der OAG Mitglied der Verbandsversammlung des Bergischen Transportverbandes Mitglied im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Köln
4	Berster, Heribert	Betriebsbereichsleiter		
	Bremerich, Josef	Rentner	ab 26.09.2012	
5	Billstein, Regina	Fachanwältin für Familienrecht		Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
6	Blechmann, Karin	Krankenschwester		Mitglied der ASTO-Verbandsversammlung Stv. Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
7	Börsch, Thomas	Landwirt		
8	Bongen, Hermann-Josef	Kaufmann		Mitglied des BEW-Aufsichtsrates, Vorsitzender des WEG-Aufsichtsrates
9	Brachmann, Peter	Angestellter		Mitglied der ASTO-Verbandsversammlung
10	Dellweg, Friedel	Finanzbeamter a.D.		
11	Emde, Kai	Rechtsanwalt		3. stellvertretender Bürgermeister
12	Felderhoff, Klaus-Dieter	kfm. Angestellter		
13	Frielingsdorf, Hans-Otto	Rettungsassistent		Mitglied des BEW-Aufsichtsrates, Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
14	Funke, Jürgen	Verwaltungsbeamter		
15	Goller, Christoph	Vermessungstechniker		
16	Gottlieb, Joachim	Dipl.-Ingenieur		Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
17	Grolewski, Joachim	Beamter		
18	Grüterich, Norbert	Polizeibeamter		Mitglied des WEG-Aufsichtsrates, Mitglied der OAG-Gesellschafterversammlung
19	Hirsch, Hartmut	Bewährungshelfer	ab 08.12.2010	
20	Klett, Stefan	Technischer Vertriebsleiter		
21	Koppelberg, Harald	Nachrichtentechniker		Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
22	Kremer, Stephan	kaufm. Angestellter		Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
23	Köser, Andre	Finanzbeamter		
	Lambert, Bernd	Finanzbeamter	ab 11.12.2012	
24	Mederlet, Frank	Geschäftsführer		Mitglied des BEW-Aufsichtsrates, Mitglied der Verbandsversammlung der Kreissparkasse Köln, Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
25	Müller, Hans-Peter	Zahnarzt	ab 09.04.2010	
26	Palubitzki, Lothar	Geprüfter Pharmareferent		Mitglied der Verbandsversammlung des Bergischen Transportverbandes
27	Scherkenbach, Friedhelm	Groß- und Außenhandelskaufmann		Mitglied des BEW-Aufsichtsrates, Mitglied im Regionalbeirat Oberberg der Kreissparkasse Köln, Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
28	Schmitz, Andreas	Studienrat		Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
29	Schneider, Eva	Lehrerin		Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
30	Schnepper, Josef W.	Diplom-Ingenieur		Mitglied des WEG-Aufsichtsrates
31	Schulte-Thiele, Klaus	Diplom-Sozialpädagoge		
32	Stefer, Michael	Polizeibeamter		Mitglied der Verbandsversammlung der Kreissparkasse Köln, Mitglied der OVAG-Hauptversammlung
33	Stein, Günter	Fachlehrer am Berufskolleg		keine
34	Surborg, Joachim	Polizeibeamter		Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat des Gemeinnützigen Bauvereins eG Wipperfürth
35	Vacca, Vincenzo	Versicherungsberater	bis 24.09.2012	
36	Weingärtner, Bastian	Student	bis 10.12.2012	Mitglied der WEG-Gesellschafterversammlung
37	Wurth, Ralf	Diplomvolkswirt		Mitglied des OVAG-Aufsichtsrates, Stv. Vorsitzender des OAG-Aufsichtsrates, Mitglied des Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS)
38	Wuttke, Henry	Geschäftsführer		

Resümee

Hiermit wird der sechste Jahresabschluss der Hansestadt Wipperfürth im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) vorgelegt. Mit der geplanten Vorlage des 2013er Abschlusses bis Ende dieses Jahres sind dann die ganz erheblichen Fristüberschreitungen bei den Abschlüssen der Vorjahre aufgeholt.

Auch wenn mit diesem Jahresabschluss 2012 -nach 2008- erstmals wieder ein Überschuss in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird, ist die Entwicklung der städtischen Finanzen unverändert kritisch zu werten.

Zum einen liegen die Kredite zur Liquiditätssicherung aktuell bei rd. 38,0 Mio, €; zum NKF-Einstieg am 01. Januar 2007 waren es lediglich 8,8 Mio. €. Zum anderen kann das nach der Finanzkrise seit 2011 konsolidierte Gewerbesteueraufkommen jederzeit wieder einbrechen.

Weitere Konsolidierungsbemühungen zur Sanierung der kommunalen Finanzen stehen damit unverändert an erster Stelle des Verwaltungshandelns und der politischen Entscheidungen.

Wipperfürth, 21. Juli 2014

Aufgestellt:



In Vertretung
Frank Trompetter
Beigeordneter

Bestätigt:



Michael von Rekowski
Bürgermeister

6.2 Kommunalen Bestätigungsvermerk

KOMMUNALER BESTÄTIGUNGSVERMERK UND SCHLUSSBEMERKUNG

Kommunaler Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang - sowie den Lagebericht der Hansestadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Hansestadt. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Hansestadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Hansestadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Hansestadt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hansestadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Köln, den 5. August 2014

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Wambach
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

6.3 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

DokID:

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10 Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.